

zwei wochen bielefeld
programm vom 31.10. bis 13.11. | 23/16

ultimo

FILME:
THE GIRL ON THE TRAIN
DIE WILDENTE
LOTTE
DIE TÄNZERIN

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

RÜCKKEHRER: DER SERIEN-HERBST (2)

KONZERTE:
JEAN-MICHEL JARRE
KADAVAR

Eine
Geschichte
von Liebe und
Finsternis

EIN FILM VON NATALIE PORTMAN

NACH DEM INTERNATIONALEN
BESTSELLER VON AMOS OZ

AB 3. NOVEMBER IM KINO

DAS KOMMT VON HIER UND PASST ZU MIR!

Telefon und DSL einfach und schnell



Infos unter 05 21 | 51 51 55
www.bitel.de

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Gütersloh.



MIX

Berkley goes Bielefeld; Moe: Sky is Now; Harms Helden; Borgs in Herford 4

THEATER

Tetris-Ballett: »Liebe Furcht und andere Dissonanzen«; Ja oder Nein: »Terror« 5

HERBSTNEBEL

Creepy Spökenkieker: Wo man sich gruseln kann 6

AUSSTELLUNGEN

Das große Flattern: Eine Ausstellung zum Vogelschutz 8

RUDI

heute: »Rudi und die Kinder«. Von Peter Puck 9

FILME

Geschichte v. Liebe und Finsternis 10

Lotte 10
The Girl on the Train 10
Die Tänzerin 11
Alles im Kino 11
31 12
Das Versprechen 13
Die Wildente 14
A Good American 14

DVD

Die Poesie des Unendlichen; Meine kleine Bäckerei in Brooklyn; Brooklyn Nine-Nine (1); Green Room; Bates Motel (4); Central Intelligence 14

TV-SERIEN

Rückkehrer: Ein Blick auf den Herbst der TV-Serien (2) 16

TONTRÄGER

Wallis Bird; Airbourne; Kate Tempest; This Becomes Us; Nouvelle Vague; Balkan Beat Box; Wang Wen; Bear's Den; Lint 17



KONZERTE

Jean-Michel Jarre; Kadavar 20

SPIELPLATZ

»Mafia 3«: Stimmung und Geballer 22

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 31.10. bis 13.11. 25

Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adressen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

Sponti-Guru Gerhard Seyfried und seine verfremdete Wirklichkeit: Der Schilda-Bürger 47

DESIGN GIPFEL

DER MARKT FÜR DESIGN UND HANDGEMACHTES

BIELEFELD AUSSTELLUNGSHALLE
05.+06. NOVEMBER
SA+SO 12-18 UHR
WWW.DESIGN-GIPFEL.DE
FOLGE UNS AUF   

NEU!
LIVE MUSIK
WALKING ACTS
VERLOSUNG





Hans Hofmann:
The Castle,
1965, Öl auf
Leinwand,
152,7 x
101,9 cm

AMERICANA

Berkley goes Bielefeld

Die Kunsthalle Bielefeld zeigt den hierzulande noch wenig bekannten Avantgardisten Hans Hofmann, der im letzten Jahrhundert als Deutscher in Amerika die Moderne mit erfand. Seine Werkschau wird ergänzt durch die bisher umfassendste Präsentation amerikanischer Werke aus dem Bielefelder Archiv.

Hans Hofmann wurde 1880 in Weißenburg in Bayern geboren und starb 1966 in den USA. In Paris lernte Hofmann Picasso, Matisse und Cézannes kennen, zurück in München gründete er eine Kunstschule und verlegte sie 1931 nach New York. Dort prägte er den abstrakten Expressionismus und beeinflusste Künstler wie Jackson Pollock.

Selbst wenn viele seiner Bilder auf den ersten Blick abstrakt erscheinen, behielten Hofmanns als Maler doch immer eine Verbindung zur Natur. Mit Sätzen wie „In der Natur schafft das Licht die Farbe; im Bild erzeugt die

Farbe das Licht“ wurde er als Theoretiker der Malerei einflussreich, dass er Pollocks „Dripping“-Technik schon vor Pollock erfand, geriet in Vergessenheit. Sein Hauptwerk schuf Hofmann dann im hohen Alter. „Mein Ziel beim Malen“ erklärte er 1962 „ist es, pulsierende, leuchtende und offene Oberflächen zu schaffen, die ein allein aus der Farbe heraus entwickeltes mystisches Licht ausstrahlen und im Einklang mit meiner tiefsten Lebens- und Naturerfahrung stehen.“

Creation in Form and Color: Hans Hofmann, Kunsthalle Bielefeld, 5.11.16-5.3.17

weiberkram
WWW.WEIBERKRAM.ORG

MÄDELSFLOHMARKT
13.11.16
13-18 UHR
START ERST UM 13 UHR

ALTER GÜTERBAHNHOF | HERFORD
NEXT: 05.03.2017

MOE

Sky is New

Nett klingt er vor allem, der junge Mann, der einem so freundlich-traurig vom Cover entgegenblickt. Sechs Songs hat Moritz Herrmann, genannt „Moe“, mit seiner vierköpfigen Band aufgenommen. Dominiert vom Sound einer gepickten Akustikgitarre und dominiert von einer ebenso sanften wie präzisen Stimme, erzählt „Sky is new“ von Liebe, Sehnsucht und Scheitern. Nicht überarrangiert, aber mit gutem Bandsound sind das Balladen, die man nach dem ersten Anhören sofort noch einmal in den CD-Player schiebt. Da war doch was! Die Songs sind in ihrer keineswegs simplen Struktur eingängig, ohne zum Ohrwurm zu werden. Und sind weit entfernt vom aktuellen Trauerbombast, mit dem uns im Moment deutsche Kummerträger (à la Marc Foster oder Max Giesinger) behelligen. Schon dafür vielen Dank!

www.moe-music.de



MARTA

Borgs in Herford

Manche Kritiker werde es freuen, witzelte das Herforder Marta bei der Ankündigung seiner eigenen Zerlegung. Tatsächlich aber stellt das Museum ab Ende Oktober sich selbst aus. Genauer: 8 Künstler assimilieren gerade „mit massiven Eingriffen, Umbauten und Verletzungen“ die auch ohne Kunst schon ziemlich beeindruckende Architektur von Frank Gehry. Die fließenden und tanzenden Formen des Ausstellungsraums werden nun selbst zum Material, auf das renommierte Raumpünstler reagieren. Der Presstext sagt dazu: „Wuchernde Formen bedecken parasitengleich die Wände, Materialberge docken wie Raumschiffe an, Farben erobern explosionsartig die Oberflächen. Der fremd gewordene Raum macht die Energie des Schöpferischen erlebbar und entwickelt eine neue Poesie.“

Der fremde Raum – Angriffe, Verwandlungen, Explosionen. Herford, Marta, 29.10.16-5.2.17.



Arne Quinze: Ohne Titel, 2016, Computersimulation für Marta Herford

Harms Helden



Jacob Gómez Ruiz, Elvira Zuñiga Porras, Saori Ando, Tommaso Balbo, Johanna Wernmo (Foto: Joseph Ruben)

TETRIS-BALLETT

»LIEBE, FURCHT UND ANDERE DISSONANZEN« ALS URAUFFÜHRUNG IM STADTTHEATER

Der Schlussapplaus war länger und tosender als bei manchem Sprechstück, der Anfang dafür tonloser als gemeinhin beim Ballett. Ohne Musik und ohne Worte wanken zehn Tänzer und Tänzerinnen präzise unsicheren Schrittes auf die Büh-

ne, und zugleich via Live-Projektion vergrößert und gekippt auf eine grau geschachtelte Rückwand. Mann und Frau fallen aufeinander zu und voneinander weg, auch mal übereinander her oder zu einer Art Huddle am Boden zusammen. Oder eben über-

kopf. Simone Sandroni, der neue Choreograf des Bielefelder Tanztheaters, setzt sichtlich auf Eigenständigkeit, und sein Ensemble setzt das fort, wenn die Musik einsetzt.

Vier Werke europäischer Komponisten spielt das kleine Orchester,

vom modernen Klassiker György Ligeti mit einer Volkstanzadaption bis zum Postminimalisten Francesco Antonioni mit einer Art Maschinen-Suite, von gewitternder Romantik bei Wolfgang Rihm bis zum flirrenden Stillstand bei Tristan Keuris. Dazu springen die beweglichen Bilder ohne eigentliche Handlung aber voller Aktionen herum, und die rückwärtige Kulisse löst sich bald auf in frei verschiebbare und von hinten durchsichtige Kästen in L- oder T-Form, die zu immer neuen Arrangements zusammengeschoben werden. Eines der sinnfälligsten ist eine Wohnburg, in deren Kammern sich die Tänzer einerseits jeder für sich dem Leben hingeben, sich umziehen, sich besuchen, sich anziehen und wegstoßen, andererseits getrennt aber auch simultan Rhythmen und Melodien verkörpern. Und dann singen sie auch manchmal noch. Italienische Schnulzen?

Der Tanzabend bietet ein Puzzle der Leidenschaften und ein Kaleidoskop der Klänge. Hier knickt ein Knie komisch weg, dort kippt eine Schulter kokett, mal lenken Bikinis vom Denken ab, mal hält die eine der anderen ein Handtuch zum Kleiderwechsel vor und erdet das abstrakte Beziehungs-Tetris im Alltag. Aber alles passt zusammen und am Ende kommen die zehn Körper vor lauter Klatschen kaum von der Bühne. *Wing*

Liebe, Furcht und andere Dissonanzen. Stadttheater Bielefeld, demnächst: 1./6./10.11., 4./14.12.

JA ODER NEIN

»TERROR« IM STADTTHEATER

Nicht erst seit das Zuschauererhandlungs-Stück im TV war, wollen es viele, manche auch nochmal, im Bielefelder Theater sehen. Es lief erfolgreich in der letzten Saison, auch die Wiederaufnahme-Vorstellungen sind bisher restlos ausverkauft, aber es besteht offensichtlich weiter Diskussionsbedarf.

Auf mehreren Ebenen. Zuerst geht es auf der Bühne darum, ob ein Bundeswehrpilot strafrechtlich schuldig wird, wenn er ein von Terroristen entführtes Flugzeug abschießt, bevor es in ein vollbesetztes Stadion stürzt. Anders herum: Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten? Aber es geht auch um die Frage, ob man die höchststrichliche Antwort („Nein“) überhaupt

einem Volksgerichtshof vorlegen sollte, der dann womöglich Recht

mit Moral verwechselt und lieber wenige als viele umbringt. Und es fragt sich auch, ob es einen Unterschied macht, das unrealistische Gedankenexperiment live vor lebenden und miteinander redenden Zuschauern aufzuführen, oder es bundesweit auszustrahlen und „rich-

tig“ oder „falsch“ zur Internet-Abstimmung zu stellen, was die Meinungsbildung dann zum Mehrheitswillen verklickert.

Die vielen deutschen Vorstellungsverhandlungen gingen übrigens bisher überwiegend mit einem Freispruch aus (in Bielefeld alle), wenn auch prozentual deutlich knapper als im Fernsehen (60% / 87%), die wenigen japanischen sogar sämtlich mit einem Schuldspruch.

Den hält der Autor, Ferdinand von Schirach, gelernter Strafverteidiger, für das einzig rechtlich richtige Ergebnis seines Schauprozesses. Wenn auch nicht für eine befriedigende Lösung. Der Theaterverlag sammelt derweil weitere Bühnenergebnisse aus aller Welt. Der Bielefelder Theaterblog zum Stück enthält interessante Gedanken zum Experiment. *Wing*



Jan Sabo als »Terror«-Pilot (Foto: Joseph Ruben)

terror.kiepenheuer-medien.de / blog-theaterbielefeld.de/tag/terror/



CREEPY SPÖKENKIEKER

**DAS SCHNAPSGESPENST & DIE SINISTREN SCHÄFER: GUDRUN GUNI
SAMMELT SPUKGESCHICHTEN AUS WESTFALEN**

Westfalen mit seinen Wallhecken, Mooren und Weidentümpeln ist besonders in der düsteren Jahreszeit das ideale Grusel-Set. Voll creepy hier! „Schaurig ist's, übers Moor zu gehen“, schrieb schon die olle Annette auf Haus Rüschenhaus. In Westfalen sind Spukgeschichten so zahlreich, dass sich Untote und Unholde schon gegenseitig auf die Füße treten. Kein Wunder, dass die „Spökenkiekereie“ fest zur Folklore gehört.

Spökenkieker (Spuk-Gucker) haben „das zweite Gesicht“, mittels dessen sie Unheil vorhersagen können. Im Münsteraner Mühlenhof, in Lü-

dinghausen oder Harsewinkel stehen sogar Spökenkieker-Denkmäler. Beide stellen einen Schäfer dar, der auf seinen Schäferstock gestützt, abwesend in eine unbestimmte Ferne blickt.

OKKULTE MEGASELLER

Dass der Spökenkieker ausgerechnet als Schäfer dargestellt wird, geht auf Friedrich Zurbonsen zurück. Der gebürtige Warendorfer erforschte vor hundert Jahren okkulte Phänomene der Region. 1907 erschien sein Buch „Das zweite Gesicht“ - es wurde ein Megaseller!

Im Kaiserreich war alles Metaphysische schwer hip. Es wimmelte vor Vereinen für übersinnliche Wahrnehmung; feine Damen hielten in ihren Salons spiritistische Sitzungen ab und Hellseher boten ihre Dienste in Zeitungsanzeigen an. Als eine wertvolle Monstranz aus dem Münsteraner Dom gestohlen wurde, setzte die ratlose Polizei sogar auf die Hilfe zweier Hellseher!

DAS ZWEITE GESICHT

Vielleicht war dieser Zeitgeisttrend ein Abwehrreflex auf die rasante Industrialisierung und Verstädterung.

Fest steht, dass Zurbonsens pseudowissenschaftliche Bücher und Broschüren in etlichen Auflagen erschienen. Er schrieb: „Das Zweite Gesicht ist das Vermögen der Seele, inmitten des Wachzustandes plötzlich Vorkommnisse der Zukunft wie mit leiblichem Auge wahrzunehmen. Ein Bild aus der Ferne wird also wie gegenwärtig gesehen und zwar ist Unheil, Tod oder Brand der fast ausschließliche Gegenstand.“

Und warum ausgerechnet die Schäfer? Zurbonsen wusste: „Schäfer genießen bei der Landbevölkerung eben wegen ihres in sich gekehrten, dem Geheimnisvollen zuge-

HERBSTNEBEL

neigten Wesens, dem ja der Geist des Vorgesichtes überhaupt so gerne sich offenbart, einen gewissen Respekt, ja man begegnet ihnen mit einer natürlichen Scheu.“ Aha.

Zwar schränkte er etwas entschuldigend ein, dass viele westfälische Spuk-Geschichten wohl eher auf „Zufall, Beobachtungstäuschungen und Erinnerungsfehlern“ beruhten und der Leser lieber „Vorsicht, ja Misstrauen“ gegenüber der Parapsychologie walten lassen sollte, aber diesen dezenten Warnhinweis ignorierten die Fans ganz einfach.

Grüße ins Jenseits

Als der Erste Weltkrieg ausbrach und schnell in Granatenhagel und Schlammgräben stecken blieb, wuchs das Bedürfnis nach okkulten Offenbarungen allgemein stark an. Zurbonsen reagierte mit den Schriften „Prophezeiungen zum Weltkrieg“ und „Vom Wiedersehen nach dem Tode“. Vor allem Hinterbliebene der gefallenen Jahrgänge rissen sie ihm aus den Händen. Friedrich Zurbonsen nannte sich jetzt „Friedrich zur Bonsen“, um wenigstens ein bisschen adelig zu klingen. Als im nächsten Weltkrieg eine Fliegerbombe Zurbonsens Haus einäscherte,

hatte das leider kein Schäfer vorhergesehen.

SACH' ICH DOCH...

Anders bei diesem Ereignis, das die Chronik Ostbeverns dokumentiert: Ein notorischer Spökenkieker des Ortes hatte prophezeit, er habe gesehen, wie ein Blitz in das Schloss Loburg einschlägt und Funken bis hoch in den Himmel stieben. In der Chronik heißt es: „Der Mann wurde ausgelacht. Aber dann traf doch alles fast genauso ein!“ Tatsächlich: Kurz darauf, am 22. Juli 1899 geriet die Loburg durch zwei Blitzschläge in Brand und wurde weitgehend zerstört. Don't mess with the Spökenkieker!

DIE MORITATEN-SHOW

Die Ostbeverner Musikerin Gudrun Gunia hat zahlreiche westfälische Spukgeschichten aus Sagen und Moritaten gesammelt, vertont und zu einem regionalen Liederprogramm verarbeitet, das sie als Bänkelsängerin live vorträgt. Zum Beispiel die Geschichte vom Geisterholz bei Oelde, den Waisen-Zwillingen, die ein Wil-

derer am Eulenfelsen nahe dem „Hockenden Weib“ erschoss, oder die vom Jüfferken von Halstenbeck, das sich aus Liebeskummer in der Bever ertränkte und nun junge Männer nachts (bei Mondschein!) ins Wasser locken will!

SPUK BEIM DROSTEN

Natürlich kennt Gudrun Gunia auch etliche Spökenkieker-Stories, wie diese hier: Als Seher war der Wolbecker Albert Schlichtebrede bekannt. Praktischerweise machte man ihn zum Nachtwächter, denn die Fähigkeit Unheil vorherzusehen, ist für diesen Beruf ausgesprochen nützlich. Doch trotz seiner Zusatzqualifikation des Zweiten Gesichts konnte auch er den Spukfall im Wolbecker Schloß nicht aufklären...

Die Rentei (das Buchhaltungsbüro) des Drostenhofes zu Wolbeck wurde um 1820 von einer Frau Hoyer geführt, die im Ruf stand, außerordentlich resolut zu sein. Darum war sie wohl auch die Einzige, die keine Angst vor dem Spukgespenst des Drostenhofes hatte. In den Gewölben des Grafensitzes sollte ein Poltergeist umgehen. So hörte man des

Nachts deutlich laute Geräusche und schauriges Stöhnen aus dem menschenleeren und verschlossenen Keller.

DER FUSEL-GEIST

Um die Geister loszuwerden, wandte sich der Graf hilfesuchend an die Kirche. Der Bischof schickte zwei erfahrene Exorzisten nach Wolbeck. Diese stiegen zunächst todesmutig die Kellerstufen hinab - kamen aber panisch wieder nach oben gelaufen, als drunten plötzlich das Gepolter losging. Die beiden Pfaffen suchten eilig das Weite und weigerten sich vehement, die Untersuchung fortzusetzen. So mussten Graf und Wolbecker mit dem Geist in Koexistenz leben.

Als die Rentemeisterin Hoyer verstarb, endete auch der Spuk abrupt. Nun wollte man der Sache doch auf den Grund gehen - und fand im Keller statt eines kettenklirrenden Gespenstes eine versteckte Destillations-Apparatur zur Branntweinherstellung. Der Geist war also eher im schwarzgebrannten Korn der kernigen Buchhalterin...

Carsten Krystofiak

HUI OWL BUH

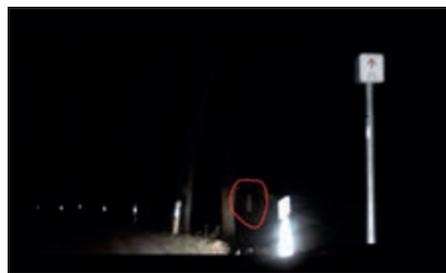
Unheimliche Orte gibt es auch in Spukweite von Bielefeld. Der größte und grauslichste ist sogar ein Museum. Die *Wewelsburg*. Unter Verwendung ihrer Nazi-Vergangenheit wurde sie 2001 zum vermuteten Zentrum blutiger Rituale mit Ziegenböcken und Kindesmissbrauch.



Wewelsburg

Es kam zu Radio und TV-Features mit viel entsetzter Publikumsreaktion und zu gleich mehreren staatsanwaltlichen Ermittlungen, aber es kam nichts dabei heraus. Die Vorwürfe kamen dann, zusammen mit dem Thema Missbrauch und Multiple Persönlichkeit, langsam aus der Mode.

Nahe der Wewelsburg liegt das Örtchen *Böddeken*, in dem eine Weiße Frau umgehen soll. Netterweise warnt die trauernde Mutter toter Kinder



Sichtung in Böddeken (gefunden auf der Seite allmystery.de)

manchmal wallend bei Nebel Autofahrer vor einer gefährlichen Kurve. Als Beweis finden heutige Spuksucher gerne Bremsspuren auf dem Asphalt, die in Richtung der örtlichen Kapelle laufen.

Ein bisschen weiter weg ist die *Bomberg-Klinik* in Bad Pyrmont. Dort fallen seit der überhasteten Schließung vor Jahrzehnten illegale Lost-Places-Touristen und para-offizielle Ghosthunter ein, um sich zu gruseln oder parapsychologische Experimente zu machen. Einige Geisterjäger nehmen deren beständigen Misserfolg zum Anlass, vor dem „Geisterhaus“-Getrolle im Netz zu warnen. Nicht jede spukige Ruine sei der Untersu-

chung wert. Man möge bloßes Verfalls-Sightseeing doch bitte von echtem Interesse am Unmöglichen unterscheiden.

Das Bielefelder Spukhaus *Eichhof*, eine ehemalige Psychiatrie, wurde gar zum Star auf Youtube – und über die Jahre vom verlassenen Schmuckstück zum Vandalisierung-Opfer. Bis sie abbrannte.

Die echt erschreckenden Spukhäuser der Gegend sind schwerer zu betreten: Auf dem Truppenübungsplatz Sennelager stehen mehrere *Kampfdörfer*, schnuckelige Nachbildungen zum Häuserkampftraining und Panzer rückwärts einparken. Inklusiv einer Moschee, an der die Briten für Afghanistan übten. Schaufensterpuppen spielen Alltag nach, und die Seelen der zerschossenen Crash-Test-Dummies kann man bis Augustdorf heulen hören.

Dann haben wir noch die *Lauseeiche* an der Bruderbrücke bei Brönninghausen, die volkmündlich so heißt, weil dünnemals sich da die Landfahrer zum gegenseitigen Entlausen trafen. Ausgerechnet dort soll vor langer Zeit einer seinen Raub aus der nahen Heeper Kirche vergraben und seinen Bruder dabei erschlagen haben. Den Schatz kann heute nur finden, wer frei von Besitzstreben ist und seinen Metalldetektor ordentlich bei der unteren Bodendenkmalbehörde angemeldet hat.

Und noch eine Weiße Frau: Die Gräfin von der Ravensburg bei *Borgholzhausen*, die aus Gram über ihre früh und dazu noch im Frühling verstorbenen Kinder ebenfalls verschied. Seit dem kommt sie immer im Frühling wieder, weint auf die Wiese und aus jeder Träne wird eine Blume. Schön.

Wing

AUSSTELLUNG

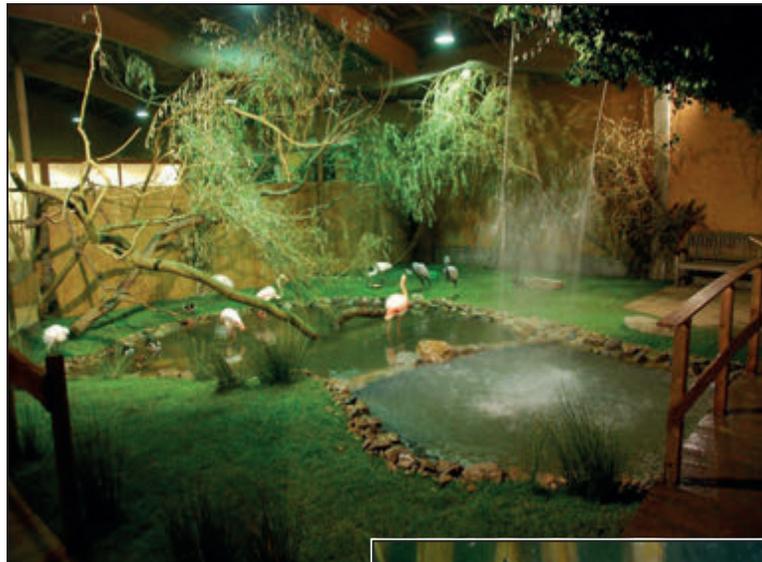
DAS GROSSE FLATTERN

EINE AUSSTELLUNG ZUM VOGELSCHUTZ

Es ist eine Sache seltene Tiere und Vögel in HD-Qualität auf dem Bildschirm zu sehen und eine ganz andere, sich mitten unter ihnen zu befinden und ihnen quasi Aug in Aug gegenüberzustehen. Wer das erleben will, muss entweder in oft entlegene Erdgegenden reisen (und dann noch Glück haben), oder er kann die außergewöhnliche Vogelausstellung des Vogelschutz- und -Liebhabervereins Friedrichsdorf und Umgebung e.V. besuchen. Auf dem Hof Windel an der Wilhelmsdorfer Straße 6 richtet der Verein vom 29. Oktober bis zum 6. November seine seit 1963 inzwischen schon 28. Vogelausstellung aus.

1962 gegründet, wollte der Verein mit einer regelmäßig alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung nicht protzen, sondern der Öffentlichkeit seine Arbeit auf dem Gebiet der Vogelhaltung und Vogelzucht präsentieren und so für die Schönheit und den Erhalt der Vogelwelt werben.

Von entscheidender Bedeutung für die Größe und Bedeutung einer Vogelausstellung ist die Artenzahl, so Hermann Stelbrink vom Vogelschutzverein Friedrichsdorf. Dieses Jahr werden etwa 200 Arten, insge-



samt etwa 500 Einzelvögel auf der Ausstellung vertreten sein.

Bis auf ein paar Leihgaben von befreundeten Züchtern stammt der überwiegende Teil der Tiere von Vereinsmitgliedern. Zu den Highlights gehören Nektarvögel, frei fliegende Aras, Zwergtaucher und sogar ein Kolibri. Es gibt außerdem eine Sammlung von Vogeleiern und -skeletten sowie eine Briefmarkensamm-



lung mit Vogelmotiven. Einmalig für eine Vogelausstellung ist eine Präparatensammlung von Paradiesvögeln.

Viel Aufwand und Mühe wurde in die Gestaltung der gut 1000 qm großen Ausstellungsfläche investiert. Die verschiedenen, detailgetreu gestalteten Volieren und Freifluganlagen mit individueller Ausstattung spiegeln die verschiedenen Lebensräume, aus denen die Tiere stammen, sei es Europa, Afrika oder Australien. Es gibt eine Tropenvoliere mit frei fliegenden Papageien, Teichbiotope mit Wasserziergeflügel, einen Wasserfall und sogar eine Seewellen- und Gezeitenanlage für Küsten- und Seevögel, die einen Wechsel von Ebbe und Flut simuliert und in der man Watvögel bei der Nahrungssuche beobachten kann. In einem Sichttauchbecken kann man Zwergtaucher bei der Nahrungsaufnahme unter Wasser beobachten.

Mit etwas Glück kann man sogar Vögeln bei der Schlupf zusehen, auch dafür gibt es spezielle Orte in der Anlage.

Das Wohlergehen der Tiere hat dabei stets oberste Priorität. Schließlich werden die Tiere über

eine Woche in der Anlage verbringen. Mit Tierschutzorganisationen gab es bisher übrigens nie Probleme.

Mit der Vogelausstellung will auch Anregungen für eine art- und sachgerechte Vogelhaltung und aktiven Vogelschutz geben. Das kann schon im eigenen Garten beginnen. Die Vogelpflegestation für Greifvögel und Eulen Essenhoer Mühle wird über ihre Arbeit berichten. Der Arbeitskreis Fledermausschutz OWL ist mit einem Infostand vertreten.

Führungen wird es nicht geben, aber es sind sachkundige Mitglieder vor Ort, die gerne Auskunft geben. Alle Ausstellungsräume sind behindertengerecht und mit dem Rollstuhl befahrbar.

Olaf Kieser

Hof Windel, Wilhelmsdorfer Str. 6, 33659 Bielefeld, 29. Oktober bis 6. November, Öffnungszeiten: Eröffnungstag 10 – 20 Uhr, übrige Tage 9 – 20 Uhr. www.vogelverein-friedrichsdorf.de

Traditionell gut & preiswert
Komfort - Gleitsichtgläser jetzt ab zünftigen
298,- €/Paar
149,- € fürs 2. Paar

Preisbeispiel gültig für Typ FGN S41 50 HART SET in der Gleitsicht-Aktion 2016 der Deutschen Augenoptik AG. Preis für das 2. Paar gilt bei identischen Wirkungen und identischem Produkt. Lieferbereich +4,00/-6,00 dpt Ist. HS., cyl. 4,00 dpt, ø 55/60-75/80 mm.

optik böckstiegel
Brillen • Contactlinsen • Sonnenbrillen
Steinhagen • Halle • Werther

Ronchinplatz 1 33790 Halle ☎ 05201/2397	Ravensberger Str. 3 33824 Werther ☎ 05203/7402	Brinkstraße 13–15 33803 Steinhagen ☎ 05204/4042
---	--	---

Rudi und die Kinder

von Peter Puck

DIE KINDER ?-UNSER NEUER NACHBAR MACHT HEUTE FREI- WÜLLIG 'BABYSITEN'!-EIN SEHR NETTER JÜNGER MANN, UND SOO KINDERLIEB!... OBWOHL DIE BUBEN MANCHMAL BEIM SPIE- LEN ECHT EINEN HÖLLENWÄRM UNTER SEINEM FENSTER VER- ANSTALTEN! HAT SICH NIE BESCHWERT!...
 "DAS IST SO SÜSS: WENN ER IHREN MÄR- CHEN VORLEST, ERFINDET ER IMMER NOCH WAS DAZU! DA SPIELT DIE PRINZESSIN MIT 'BARBIE'-PUFFEN UND DER PRINZ HAT EIN REN- AUTO UND SOWAS, ... GELL, GISELA ?..."



ABER, O WEH!, HÄNSEL UND GRETEL BEKAMEN DEN KÄFIG NICHT AUF! UND SO BEGAB ES SICH, DASS DIE HEXE EINES MORGENS KAM UND SPRACH: "HEUTE WIL ICH EUCH ESSEN! GESOTTEN UND GEBRATEN! EI, DAS WIRD EIN FESTSCHMAUS!"- SPRACH'S UND SCHNITT HÄNSEL MIT EINEM GROS- SEN MESSER DAS BRÜCHLEIN AUF. HEI, DA SCHOSS DAS ROTE BLUT WIE EIN LUSTIGES BÄCHLEIN HERVOR! DA LÄCHTE DIE ALTE GAR GRAUSELIG UND FRASS DIE WARMER LEBER DES BUBEN. DARAUF ZWANG SIE DIE ARME GRETEL DIE NIEREN IHRES BRÜDERLEINS....



WAS IST DENN DAS?! HAB ICH DIR NICHT SCHON HUNDERT- MAL GESAGT, DU... SOWEST KEINE SUS SIGNETTEN IN DEN WAGEN TUN, WENN ICH WEGKUCKE! WENN DU WAS WILST, HAST DU ZU FRAGEN!!!

ABBA, MAMT!! HAB ICH DOCH NICHT DEMACHT! DER MANN DA HAT EINGETAN! DER HAT EIN- GETAN!!!

WAAS!?! DU FRECHER LÖMME!! WAS FÄLLT DIR EIN SO UNVERSCHÄMT ZU LIEGEN!!- NA, WART BIS ICH DAS HEUTE ABEND DEM PAPI ERZÄHLE!

ENTSCULDIGEN SIE, ... ICH WEISS WIRKLICH NICHT, WAS IN DAS KIND GEFAHREN IST!



... WEISST DU RUDI, WENN DU KINDER HAST, SIEHST DU DIE WELT SELBER WIEDER MIT KINDERAugEN: ALLES IST GROSS! WUNDERBAR! GEHEIMNISVOLL! KINDER SIND SO UNSCHULDIG! FÜR SIE IST DIE WELT NOCH SO... SO... REIN! UND MÄRCHENHAFT!... SIE WISSEN NICHTS VON DER NÄCHTERNEIT, DER DESILLUSIO- NIERTHEIT UND DEN GANZEN PROBLEMEN!



... FÜR SIE IST DIE WELT EIN GROSSER WUNDERWÄNDER- SCHÖNER ZAUBER- WALD, VOLLER MÄR- CHEN UND WUNDER, VOLLER FEEN UND ELFCHEN UND ZWERGLEIN...

HEE!! DASS MEIN PLAY- MOPILMANN CHN, DU SWULE SAU! GRIPPS HER!

SELPER SWULE SAU! BUMPS DICH IN DEN POPO, WIKSER!

DEIN KOPF DER STINKT WIE SEISSE, DU SLAMPE! DU BISS LESPTISCH, DU FURZ- LOCH!

DU BISS LESPTISCH! HALT DEIN PLÖDES FIGGMAL! ALTER KACKFIGG!!

DU KOMMS NACH BELGIEN ZU DIE KUNDA- SINDER!!

DU AUCH!



GANZ GENAU! KEINER DARF BEI ROT RÜBERGEBN! SIEHST DU ?- AUE LEUTE WARTEN! SO MUSST DU'S AUCH IMMER MACHEN!

GELL, MUTTI, WENN DAS ROTE MÄNNCHEN ISS, DAF MA NICH ÜBBA DIE STRASSE GEHN, GELL?



ERZIEH' DEIN BLAGEN ALLEINE, MUTTI!... ALSO, DAS IST DOCH!... UND DIE KINDER MACHEN'S DANN NACH!... HALLO! (SCHNAUB)

MUTTI!! WARUM DAF DER MANN BEI ROT RÜBER- GEBEN?



MUTTI... AUS DEM MANN DOMMT BLUT!... JAWOLL!!



EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

Die Macht der Dunkelheit

Natalie Portman verfilmt Amos Oz

Mitten im Film sitzen eine Menge Menschen in einem dunklen Raum und hören Radio. Dort wird die Abstimmung aus der UN übertragen: Wer stimmt für die Gründung des israelischen Staates, wer dagegen? Am Ende wird deutlich, dass die Resolution angenommen wurde. Der Jubel ist groß. Die Juden haben eine Heimat, niemand wird sie mehr bedrängen.

„Drei Stunden später wurden in Jerusalem Schüsse auf jüdische Fahrzeuge abgegeben. Sie führten zu schweren Unruhen im ganzen Land“, heißt es dann. Und der Krieg gegen die Araber beginnt.

Natalie Portman hat die Anekdotensammlung von Amos Oz als schwermütige Reflektion inszeniert, als Mahnung, dass Geschichte die Summe von Erinnerungen ist. Und die jüdische Geschichte besteht aus vielen traurigen Anekdoten.

Geflohen aus Polen, lebt Amos mit Mutter und Vater in Jerusalem, 1945, als es noch britisches Mandat war. Fasziniert lauscht er den Geschichten seiner Mutter, die von Liebe, Tod und Einsamkeit handeln und bei denen unklar ist, ob sie aus Romanen oder Erlebnissen stammen. Der Vater ist ein etwas weltfremder Akademiker, der seinen Sohn Literatur und Politik lehrt. Und so muss sich der junge Amos zurechtfinden zwischen den Legenden seines Volkes und der Realität in Jerusalem, wo der arabische Aufstand für neues Leid sorgt.

Natalie Portman (die auch die Rolle der Mutter spielt) hat sich für ihr Regiedebüt einen schwierigen Stoff und ein schwieriges Thema ausge-



Natalie Portman in „Eine Geschichte von Liebe und Finsternis“

sucht. Mit großem Ernst beschreibt sie persönliche Schicksale und politische Entwicklungen. *Eine Geschichte von Liebe und Finsternis* zeigt nicht die anderen, er beschreibt allein Sehnsucht, Verzweiflung und Witz eines bedrängten Volkes, das sich in seinem Schicksal alleingelassen fühlt. In dunklen, dramatischen Bildern und mit viel Liebe zum historischen Detail ist das ein sehr ernster Film, dem jede Frivolität fremd ist.

Im Zentrum steht die Mutter, von der eine männliche Stimme aus dem Off am Anfang sagt: „Meine Mutter wurde 38 Jahre alt. So alt wie ich heute bin, könnte ich ihr Vater sein.“ Vom Tod ihrer Freundin während des Krieges wird sich die Mutter nie wieder erholen. Sie hört auf, Geschichten zu erzählen, sie wird depressiv. Ihr Kind Amos ist der einzige Grund, weiterzuleben.

Der Film handelt davon, wie man an Geschichte zerbrechen kann, auch wenn es eine persönliche Geschichte: Am Ende sagt die gleiche Stimme vom Anfang, dass seine Mutter, aufgewachsen in Poesie und Schönheit, an den „staubigen Felsen“ Jerusalems gescheitert sei, einer kargen Wirklichkeit, die mit den Träumen der Jugend nicht mithalten kann.

Thomas Friedrich

Tales of Love and Darkness. USA 2016 R & B: Natalie Portman; nach dem Buch von Amos Oz K: Slawomir Idziak D: Natalie Portman, Ohad Knoller, Amir Tessler, 98 Min.

LOTTE

Kranke Göre

Ein wildes Debüt für eine neue Mutter

Lotte ist cool, Lotte säuft, Lotte raucht, Lotte schnorrt sich ihre Schlafgelegenheiten irgendwie zusammen und lässt sich lieber rauschschmeißen als fügsam zu werden. Aber sie lässt sich auch mitten in der Nacht aus dem Bett telefonieren, um in der Kneipe nebenan einem Schlängereioffer auf dem Billardtisch eine Wunde zu vernähen. Lotte ist Krankenschwester. Aus Prinzip allein. Und definitiv nicht erziehende Mutter.

Denn wie es das Drehbuch will, ist das Kneipenopfer ihr Jugendfreund, und im Krankenhaus landet ausgerechnet die junge Greta auf ihrer Station. Und entpuppt sich als frühe Tochter. Lotte hat gerade eine sturmfreie Bude gefunden und ist begeistert, dem jungen Mädchen alles beizubringen, was eine Frau heute können muss: Rauchen, rülpsen, koksen, und was man so auf Disco-Toiletten macht.

Umgekehrt bringt Greta Lotte wieder mit ihrer Familiengeschichte zu-

sammen, indem sie ein Wettlaufen gewinnt. Heja, freie Frauen tragen Lederjacken und finden nur etwas holpernd zu einer Ahnung von Geschichte. Dafür müssen sie allerdings die quirlige Großstadt Berlin verlassen, was das offene Schlussbild zwar wirkungsvoll, aber auch ein wenig kitschig macht.

Karin Hanczewski spielt diese Lotte so vehement, dass niemand nachfragt, was da eigentlich vor 15 Jahren schief ging. Und Julius Schultze rast so mutig durch sein weitgehend frei finanziertes Low-Budget-Debüt, dass Töchter daran sicher ihren rabaukigen Spaß haben werden. Väter sind da vielleicht etwas zurückhaltender. *Wing*

D 2016. R+B: Julius Schultheiß K: Martin Neumeier D: Karin Hanczewski, Zita Aretz, Paul Matzke, Marc Ben Puch, Christine Knispel. 76 Min.

THE GIRL ON THE TRAIN

Starke Frauen

Emily Blunt in einem überkonstruierten Thriller

Jeden Morgen nimmt Rachel (Emily Blunt) den Vorortzug, der die Pendler, dem Hudson River folgend, hinein nach Manhattan bringt. Wie eine Perlenkette reihen sich entlang der Gleise die schmucken Eigenheime aneinander.

Rachel war auch einmal Teil dieser Vorstadtidylle. Sie hatte einen Job in der Stadt, ein Haus am Fluss, einen Ehemann, und sie hätte auch gerne Kinder gehabt. Als klar war, dass sie keine bekommen kann, fing sie an zu trinken. So viel, dass sie am Morgen nicht mehr wusste, was sie am Abend zuvor gesagt und getan hatte.



So sehr Natalie Portmans Film die Tonlage von Amos Oz' großartiger romanhafter Autobiografie trifft, so wenig ist das eine „Buchverfilmung“. Aus den 800 Seiten der Vorlage hat sie sich ganz auf das Schicksal der Mutter konzentriert, das in Oz' Roman keineswegs eine übergeordnete Rolle spielt, auch wenn sich ihr früher Tod als Leit- und Leidthema durch den Roman zieht. Ergänzend zum Film sei daher das Buch empfohlen, als eine faszinierende Studie zur Geschichte der Juden im 20. Jahrhundert. Oz' anekdotische, sehr selbstkritische Betrachtung der eigenen Geschichte und die seiner Familie vor dem Hintergrund des großen Schreckens, der im 20. Jahrhundert die jüdische Existenz bedrohte, ist eines der wichtigsten und spannendsten Bücher zum Thema. (erschienen als Suhrkamp Taschenbuch für 10,99)



Tochter und Mutter in „Lotte“



Emily Blunt ist „The Girl On A Train“

Heute wohnt ihr Mann mit einer anderen Frau in dem Haus am Fluss. Tom (Justin Theroux) und Anna (Rebecca Ferguson) haben zusammen ein Baby und leben das Leben, das Rachel gerne gelebt hätte. Wenn der Zug am Haus vorbeifährt, versucht sie wegzusehen, aber es gelingt ihr nur selten, die Augen abzuwenden. Jeden Tag unterzieht sie sich diesem masochistischen Ritual, während sie Wodka aus einem auffüllbaren Wasserbecher nuckelt.

Aber die Fahrt bietet auch erfreuliche Anblicke. Ein paar Häuser weiter lebt ein junges, verliebtes Paar, dessen scheinbar harmonisches Treiben Rachel voyeuristischen Trost spendet. Als sie glaubt, die junge, schöne Megan (Haley Bennett) mit einem anderen Mann auf dem Balkon gesehen zu haben, steigt sie sturztrunken aus dem Zug, um die untreue Ehefrau von der Zerstörung ihres Glücks abzuhalten. Wenige Stunden später wacht Rachel in der Nähe eines Tunnels mit einer Wunde am Kopf auf und kann sich an nichts erinnern. Einige Tage danach beginnt die Polizei nach der vermissten Megan zu suchen.

Als Vorstadtdriller um drei Frauenfiguren legt Tom Taylor seinen Film nach dem Bestseller-Roman von Paula Hawkins an. Neben Rückblenden in die Vorgeschichte der Charaktere wechselt auch immer wieder die Erzählperspektive zwischen den Frauen hin und her, während die Hintergründe und immer neue Facetten des potenziellen Verbrechens sukzessive enthüllt werden. Diese sehr ambitionierte Form des Erzählens zieht das Forschungsinteresse des Publikums anfangs erfolgreich auf sich, verliert sich aber zunehmend in einem überkonstruierten Handlungsgefüge hin zu einem Auflösungs-Showdown, die die angestauten Erwartungen nicht zu erfüllen vermag.

Der Versuch, ein hitchcock'sches Labyrinth aus Voyeurismus, Begehren, Projektion und offener wie latenter Gewalt zu entwerfen, führt nur in eine leere Thriller-Pose, nicht in wirklichen Suspense. Die Stärken des Films liegen nicht in den eiteln

Plotstrukturen, sondern in den schauspielerischen Leistungen. Emily Blunt gräbt sich tief in die Rolle der trunksüchtigen Voyeurin, die im Selbstmitleid zu versinken droht, aber auch Rebecca Ferguson (*Mission Impossible*) als wehrhafte Eheglücksverteidigerin und Haley Bennett (*Die glorreichen Sieben*) im Lebenskrisenmodus sind vollkommen überzeugend. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass im Streben der Frauenfiguren nach Familienidylle auch deren Verlorenheit in diesen konventionellen Glückskonzepten zum Vorschein kommt.

Hier liegt der eigentliche interessante Subtext des Filmes, der jedoch in übertriebenen Plotverrenkungen und einer allzu vordergründigen Schlusswendung fast vollständig untergeht. *Martin Schwickert*

USA 2016 R: Tate Taylor B: Erin Cressida Wilson K: Charlotte Bruus Christensen D: Emily Blunt, Rebecca Ferguson, Haley Bennett, Justin Theroux, Allison Janey, 113 Min.

DIE TÄNZERIN

Schmetterlingsfrau

Ein Biopic über die Erfinderin der Lichtorgel

Kaum einer weiß, wer Loïe Fuller war. Außer Liebhabern von Toulouse-Lautrec-Bildern. Oder Jugendstiltschlampen. So stößt die Regisseurin Stéphanie Di Giusto erst einmal ins Leere vor, wenn sie in einer kühnen Rückblende vom wogenden Pariser Salon Anfang des vorletzten Jahrhunderts in den wilden Westen Amerikas schneidet. Von der noch unbekanntem Tänzerin, die auf ihren eigenen Ballkleidern aus dem Saal getragen wird, zu einem Kalb beim Rodeo. Dem schnüren knorrige Cowboys die Beine zusammen, ein junges Mädchen hilft dabei, und wird unter Gejohle des raubeinigen Publikums als Zugabe am Lasso durch die Manege geschleift. Die

SEIT 27.10.16

31 – A Rob Zombie Film – Hommage an vergangene Schrecken; siehe Seite 12

Allein gegen die Zeit – Der Film – der Weltuntergang beginnt in Hildesheim. Deutsche Jugend-Science-Fiction-Fantasy. Dann doch lieber Til Schweiger...

Das Versprechen – Erste Liebe lebenslanglich – wegen Dummheit im Knast; siehe Seite 13

Die Geträumten – die Geschichte von Paul Celan und Ingeborg Bachmann.

Die Wildente – Ibsen in Amerika; siehe Seite 14

Die Zeit der Frauen – indisches Melodram.

Doctor Strange – Benedict Cumberbatch als Superheld.

Girl In The Train – überkonstruierter Thriller, sehenswert wegen Emily Blunt; siehe Seite 10

Haymatloz – Exil in der Türkei – Dokumentation über jene Zeit, als die Türkei während der Hitler-Zeit vielen Intellektuellen Aufnahme gewährte.

Kubo – Der tapfere Samurai – Animationsspaß.

Lotte – eine Schwester haut auf den Putz; siehe Seite 10

Luther – immer noch der mit Joseph Fiennes.

Nirgendwo – deutsches Dörflerdrama.

Ostfriesisch für Anfänger – die Hallervorden-Variante von „Welcome To Norway“.

Störche – Abenteuer im Anflug – Animationsspaß.

AB 3.11.16

A Good American – die Geschichte eines Code-Knackers; siehe Seite 14

Botticelli Inferno – Maler-Doku.

Box – deutsch-rumänisches Drama.

Das Gelände – Dokumentation über ein Grundstück mit Nazi-Vergangenheit.

Das Haus an der Friedhofsmauer – Wiederaufführung des Lucio Fulci-Klassikers.

Die Geschwister – deutsches Drama vor dem Hintergrund der problematischen Wohnungssituation in Berlin.

Die Norm – Ist Dabeisein wirklich alles? – nein. Nächste Frage.

Die Ökonomie der Liebe – wenn das Geld nicht für die Scheidung reicht; Belgisch-französisches Ehedrama.

Die Tänzerin – vom Rodeo zum Spitzentanz; siehe Seite 11

Dieses Sommergefühl – über Liebe, Tod und Einsamkeit. Deutsch-französisches Drama.

Eine Geschichte von Liebe und Finsternis – Natalie Portman verfilmt Amos Oz; siehe Seite 10

Mapplethorpe: Look At The Pictures – Dokumentation über den Fotografen Robert Mapplethorpe.

Morris aus Amerika – deutsch-amerikanische Coming of Age-Komödie.

Petterson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt – Kinderfilm.

The Wounded Angel – öde Jugend in Kasachstan. Deutsch-französisch-kasachisches Drama, das seit 2 Jahren auf seinen Start wartet; jetzt gab's wahrscheinlich genug Start-Förderungsgelder.

Tini: Violettas Zukunft – Teenie-Musikkomödie.

Transit Havana – während unter Castro in den 70er Homosexuelle und Transgender verfolgt wurden, führt heute ausgerechnet seine Nichte den Kampf um Gleichberechtigung in Kuba; Dokumentation.

Willkommen bei den Hartmanns – deutsche Familienkomödie mit Senta Berger und Heiner Lauterbach... hat da einer gelacht?

AB 10.11.16

Before I Wake – Horrorthriller mit Kate Bosworth; mehr im nächsten Heft.

Boruto: Naruto the Movie – Anime.

Café Society – der neue Woody Allen; mehr im nächsten Heft.

Cahier Africain – Dokumentation über den Horror im Kongo, vor allem für Frauen.

Der Ost-Komplex – war die DDR nun ein Unrechtsstaat oder nicht? Gut, dass das jetzt in dieser Dokumentation endgültig geklärt wird.

Die Florence Foster Jenkins Story – die Juwelen der Sängerin; Dokumentation. Den Spielfilm dazu gibt's in 14 Tagen.

Die Mitte der Welt – Familiendrama nach dem gleichnamigen Buch.

Drei Wünsche von Handloh – Dokumentation über eine besondere Kinderfreizeit.

Jack Reacher 2: Kein Weg zurück – dass ausgerechnet der Altliberale Edward Zwick diesen Blödsinn inszeniert... Tom Cruise deckt eine Verschwörung auf.

Kevin Hart: What Now? – Dokumentation über den Komiker Kevin Hart, dessen letzter Film *Central Intelligence* gerade auf DVD erschien.

Magnus – der Mozart des Schachs – ist Singen am Brett denn erlaubt?

Manche hatten Krokodile – Doku über den Stadtteil St. Pauli.

Peter Handke – Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte – wegen uns keine Eile... Dokumentation über den Berufsskurrillen Handke.

Soy Nero – mexikanisch-amerikanisches Drama; mehr im nächsten Heft.

Surprise – die Killerkomödie; mehr im nächsten Heft.

Was Männer sonst nicht zeigen – Saunagesprache.

Winna – Weg der Seelen – Schweizer Esogeschwurbel.

Wir sind die Flut – Deutscher Science Fiction: Ein Dorf ist weg.

Wer sind die denn?



Na, Deine neuen Kollegen!

Wir suchen für unseren ambulanten sozialen Dienst

Pflegfachkräfte in Vollzeit und Teilzeit (m/w)

Das macht uns aus:

- Wir arbeiten im Quartier
- Flexible Arbeitszeiten
- Basisdemokratische Strukturen
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Arbeiten in kleinen Teams
- Enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen

Das macht Dich aus:

- Engagement und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Kreativität

Unsere Teams freuen sich über Deine Verstärkung.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an
Alt und Jung Nord-Ost e.V.
Katja Bordukat
Huchzermeierstraße 7, 33611 Bielefeld
oder per E-Mail
katja.bordukat@altundjung-nordost.org

www.altundjung-nordost.org



Wild und frei: „Die Tänzerin“

Nummer sitzt als Sinnbild einer vergessenen Karriere im Show-Bizz aus der Zeit der beginnenden Elektrifizierung.

Tatsächlich streunte Marie-Louise Fuller mit ihrem französischen Vater durch den wilden Westen, während ihre sittenstrenge Mutter in New York lebte. Der Wildfang liest beim Dungschaufeln Oscar Wildes *Salomé* und passt zu beiden Eltern nicht. Es drängt sie zur Bühne, auf der sie wie ein geborener Rodeo-Clown aus einem verpatzten Statisten-Auftritt eine Nummer macht und mit wirbelnden Rücken viel Applaus auslöst. Ein reicher Förderer taucht auf, aber auch ihr unbändiger Wille, ohne Ausbildung eine Tänzerin zu werden. Sie entwickelt das Röckeschwingen weiter zu einem Wirbel aus Seidenschleiern, sie verlängert ihre Arme durch Stöcke, sie erfindet farbige Projektionen dazu, und sie kürzt ihren Namen zu Loïe.

Dann übersiedelt sie nach Paris und führt als neues Thema neben ihrer störrischen Unweiblichkeit abseits der Bühne beständige Selbstzweifel ein. Ohne Kostüm möchte sie sich niemandem zeigen, mit Kostüm besteht sie auf modernster Technik. Sie quält sich auf Fitnessmaschinen, sie wirbelt und schmetterlingt im neu installierten, augenschädlichen Scheinwerferlicht bis zum Zusammenbruch. Dass sie nebenbei auch noch den modernen Ausdruckstanz erfindet, kommt nur in einer, beinahe glücklichen Passage vor. Loïe joggt mit einer Horde Balletteusen durch den Wald, und alle machen auf Kommando den „Sturm“ oder den „Frosch“. Für einen Moment wird aus dem One-Trick-Pony die Choreografin.

Dann kommt die ätherische Isadora Duncan dazu, die als intrigantes Luder der eher herben Loïe schöne Augen macht, während deren depressiver Förderer im Äther-Rausch versinkt. Er sieht, was das starke Mädchen der viel stärkeren Frau antut. Der Zuschauer aber sieht es leider nicht. Natürlich baut Stéphanie Di Giusto den berühmten Schal der

Isadora ein, aber so wie der Revolver von Loïes Vater bleibt das Motiv leer. Auch dass Loïe von ihrem Durchbruch im eher anrühigen Variété-Folies Bergère zur Göttin des Jugendstils aufstieg, kommt fast nicht vor.

So schwankt diese Tänzerin zwischen exemplarischen Schicksal einer begabten aber unsicheren Eigenbrötlerin und historischer Flatterei am Fin de Siècle. Mit einer alles überragenden Hauptdarstellerin. Deren Vorbild schon die Kino-Pioniere Lumière verfilmten. Was aber in diesem Film gar nicht vorkommt. *Wing*

La Danseuse, F 2016. R+B: Stéphanie Di Giusto K: Benoît Debie D: Soko, Gaspard Ulliel, Mélanie Thierry, Lily-Rose Depp, Amanda Plummer. 108 Min.

31

Terror-Clowns

Rob Zombies Hommage an das Schreckens kino der 70er und 80er

Eine Gruppe von Schaustellern fährt Mitte der 1970er Jahre am Tag vor Halloween durch das amerikanische Hinterland. Nach einem Stopp an Tankstelle wird die Weiterfahrt durch einige auf der Straße aufgestellte Vogelscheuchen verbaut. Als die Schausteller die Hindernisse beseitigen wollen, werden sie unvermittelt von mehreren Brutal-Pantomimen angegriffen und überwältigt, was die ersten Opfer fordert. Wieder bei Sinnen, finden sich die fünf Überlebenden Schausteller angekettet in einem verlassenen Industriegebiet namens Murderworld wieder, wie sie von drei als Aristokraten kostümierten Gestalten, darunter Malcom McDowell, erfahren. Außerdem erfahren die verängstigten Gefangenen, dass sie nun Teilnehmer an dem sadistischen, titelgebenden „Spiel 31“ sind. Die Regeln sind einfach: In Murderworld müssen die fünf lediglich 12 Stunden überleben. Dabei werden sie auf Clowns treffen, mordlüsterne Psychopathen, die

FILME

statt Luftballons und Tröten Messer und Kettensägen mitbringen werden und den Schaustellern mit aller Macht nach dem Leben trachten. Während die Schausteller gegen die Mörderclowns kämpfen, schließen die Entführer Wetten ab, welches Opfer am längsten durchhält.

Rob Zombie ist ein Horrorfan. Das merkt man seinem durch Crowdfunding finanzierten Retro-Low-Budget-Horrorfilm *31* jede Sekunde an. Der Film ist eine Hommage an das Horror- und Terrorkino der 70er und 80er. Es gelingt Zombie, die Atmosphäre jener Filme nachzuahmen. Musik, Landschaftsaufnahmen, Be-



Terror-Charme der 70er: US-Plakat

leuchtung und die marode Industrieanlage – all das wird gekonnt eingesetzt und dem schmalen Budget entsprechend gut genutzt. Auch das Tempo trifft das der Vorbilder gut. Besonders die Actionszene wirken weniger durchchoreographiert als in aktuellen Produktionen. Dass nichts erklärt wird, stört nicht. Erklärende Geschwätzigkeit hat schon so manchen Horrorfilm ruiniert.

So viel Mühe Zombie auf die Atmosphäre verwendet, so wenig ist er jedoch am Erzählen einer Geschichte interessiert. Die Handlung erschöpft sich in einer langen Aneinanderreihung von Referenzen in Slasher-, Splatter- und Kampfszenen, in der die Protagonisten, die für ein gewisses Mitgefühl zu Beginn des Films gerade noch ausreichend charakterisiert wurden, auf immer bizarrere Gegner wie einen kleinwüchsigen, lachenden Hitler-Clown oder ein Kettensägen-Duo treffen. Man hat nicht zu Unrecht immer das Gefühl diese oder jene Szene schon mal gesehen zu haben. Als Trip in vergangene Kinozeiten funktioniert der Film trotzdem. *Olaf Kieser*

USA/GB 2016 R & B: *Rob Zombie* K: *David Daniel D: Sheri Moon Zombie, Meg Foster, Malcolm McDowell, Richard Brake, Jane Carr. 102 Min.*

DAS VERSPRECHEN – ERSTE LIEBE LEBENS LÄNGLICH

Bubis Blödheit

Aus lauter Liebe gesteht ein 18jähriger 1985 einen Mord

Jens Söring hat offenkundig etwas ziemlich Dummes getan: Er hat einen Mord gestanden, den er nicht begangen hat, aus lauter Liebe zu Elizabeth Haysom, die ihre Eltern ermordet hat, wahrscheinlich mit fremder Hilfe. Söring bekam dafür zweimal lebenslänglich und sitzt im Virginia im Knast, wo jeder Bewährungsantrag oder die Auslieferung nach Deutschland bis jetzt abgescmettert wurde.

Der Film über diesen Fall, der seinen Ursprung 1985 nahm, leidet ein bisschen darunter, dass sein Held, Jens Söring, wahrscheinlich unschuldig, aber mit Sicherheit ziemlich unsympathisch ist. Das erschließt sich aus den Filmaufnahmen seines Prozesses 1990 und einem Interview mit den Filmemachern heute. Beides zusammen macht gut Zweidrittel des Films aus. Das restliche Drittel zeigt Ermittler von damals und Unterstützer von heute, die für den Film ein bisschen lustlos in den alten Akten herumstochern und versuchen, Zeugen aufzutreiben, die damals nicht gehört wurden. Etwa ein Freund und Drogendealer von Elizabeth Haysom (heute tot) oder ihre Zimmergenossin von der Highschool, in deren Handschrift ein Alibi-Plan für Elizabeth verfasst wurde. Die Dame ist heute Professorin und will sich partout nicht äußern.

Das Versprechen imitiert, nicht mal ungeschickt, die Machart großer US-Crime-Dokus: *Making a Murderer*, *The Jinx* oder auch der geniale Dreiteiler *Paradise Lost* waren Vorbilder. Nur: Die Story ist eben relativ schlicht. Außer forensischer Schlamperei und einen fragwürdigen Gerichtsverfahren bleibt nicht viel – außer eben ein unsympathischer Held mit immer noch gymnasialem Bühnencharme, der aus lauter Liebe eine Dummheit beging und deshalb lebenslang im Knast sitzt. Mit der Attitüde eines Strebers versucht er zu erklären, was damals geschah und warum er so blöd war. Aber Liebe aus der Distanz zu erklären ist genauso unattraktiv wie es die körnigen, technisch aufgeblasenen Aufnahmen des damaligen Verfahrens gegen Elizabeth Haymons und Jens Söring sind. Die spannendere Figur der Geschichte, die überspanne, drogensüchtige, hochintelligente, verzogene Elizabeth Haymons hat den



Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an: Adisfilie Münster + andro-gym + anders und gleich – Nur Respekt Wirkt + Antidiskriminierungsstelle der Stadt Münster + Cinema + Die Linke + Homöochrom Köln, Dortmund + KCM Schwulen-zentrum + Lesbenreferat ASA Uni Münster + Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg | International Queer Film Festival + Lesbisch-schwule Filmtage Karlsruhe + LIVAS + Perlen Hannover + queerfilm festival Bremen + Schwulenreferat ASA Uni Münster

HART ABER HERZLICH KINOFEST

27. FESTIVAL FÜR DEUTSCHE FILME
10–13 NOV 2016

WWW.KINOFEST-LUENEN.DE
Programm. Tickets. Filme.
Cineworld Lünen

KINOFEST LÜNEN

FILME

Filmmachern jedes Gespräch verweigert. Auch sie sitzt lebenslanglich im Gefängnis. *Thomas Friedrich*

D/USA 2016 R: Karin Steinberger, Marcus Vetter K: Georg Zengerling, 120 Min.

DIE WILDENTE

Gebrochene Flügel

Simon Stone holt Henrik Ibsen nach Australien

Am Anfang schießt der alternde Henry den symbolischen Vogel des deutschen Titels ab. Am Ende lässt die noch sehr junge Tochter, nach der die Originalversion des Films heißt, sie frei. Auf dem Weg dahin wuchs der schwer verletzte Wildente ihr Flügel zusammen, und zwei Familien zerrissen sich die Herzen.

Vorerst schließt nur das Sägewerk, Henrys Familienfabrik, das die kleine Stadt in New South Wales lange am Leben hielt, und der glücklose Boss bereitet die Hochzeit mit seiner deutlich jüngeren Ex-Haushälterin vor. Dafür reist Henrys Sohn an, der aus vorsichtig verschwiegenen Gründen vor Jahrzehnten das Land verließ, und erneuert seine Schulfreundschaft mit einem von Henrys jetzt arbeitslosen Sägewerkern. Der hat nun wieder eine Tochter, die gerade ihre ersten sexuellen Erfahrungen macht und Enttäuschungen erlebt. Denn ihr Freund muss mit seinen auch arbeitslosen Eltern in eine andere Stadt ziehen.

Missgeschicke legen sich über die Menschen wie der Nebel über das Land, nasskalt kriecht Unsicherheit in alle Beziehungen, und immer wieder irritiert der für seine Klassiker-Adaptionen gefeierte Theaterregisseur mit erstaunlich filmischen Mitteln. Oft zeigen die Bilder nicht den gerade Redenden, oft brechen Szenen ab, bevor das Wesentliche gesagt wurde, fast jede scheinbare Nebensächlichlichkeit entpuppt sich später als Menetekel. „Ist der Boden nicht etwas uneben?“ mokiert sich Henrys Braut beim Inspizieren des frisch verlegten Tanzparketts? Da wissen wir noch gar nicht, wie uneben er noch werden wird.

Henrik Ibsens *Wildente* von 1884 erzählt davon, wie ein Idealist das Gespinnst von Lebenslügen aufklärerisch zerreißt und damit alle ins Unglück stürzt. In Simon Stones freier Bearbeitung ist Henrys Sohn eher verzweifelt als wahrheitsversessen.



Geoffrey Rush in „Die Wildente“

Umgekehrt werden die Enthüllungen diverser Familiengeheimnisse nicht zum Skandal der Gesellschaft, sondern die häufig seltsam verrutschten Bilder zeigen echte Menschen, orientierungslos leidend, oft allein im Wald.

Einzig Hedvig, die Tochter, deren Vater zweifelhaft wird, behielt ihren norwegischen Namen aus dem Stück. Sie zur heimlichen Hauptperson zu machen, verschiebt die Dekonstruktion einer Gesellschaft ohne Zukunft zum gerade eben nicht kitschigen Drama der nächsten Generation. Deshalb geht der Film auch etwas anders aus als das Stück. *Wing*

The Daughter AUS 2015. R+B: Simon Stone K: Andrew Commis D: Geoffrey Rush, Ewen Leslie, Paul Schneider, Miranda Otto, Odessa Young, Anna Torv, Sam Neill. 96 Min.

A GOOD AMERICAN

Datenklau

Ein Ex-NSA-Agent beschwert sich

Da sitzt der angeblich beste Datenanalyst der NSA und ärgert sich: Mit seinem Programm, so William Binney, hätte man 9/11 verhindern können. Weil sein Datenscanner „ThinThread“ so unglaublich gut gewesen sei, dass man weltweit alle Terrorverbindungen eigentlich sofort erkennen könne. Die NSA, so Binney, hätte ihn und sein kleines Team, das in den 90er zu arbeiten begann, kaltgestellt, weil ein Privatunternehmen zu, Zuge kommen sollte, das viele Millionen Dollar an Staatsmitteln erhielt und dann letztlich doch nicht liefern konnte. Der Film des Österreichers Friedrich Moser (es gibt Namen...) kann nichts davon beweisen, darf auch nicht viel erzählen (wg. Geheimhaltung) – aber eine Verschwörung steckt ganz bestimmt dahinter! *Thomas Friedrich*

Ö 2016 R, B, K: Friedrich Moser, 104 Min.

DVD



Jeremy Irons und Dev Patel in „Die Poesie des Unendlichen“

DIE POESIE DES UNENDLICHEN

Beweislast

Bio-Pic über ein indisches Mathematik-Genie

Srinivasa Ramanujan ist unter Mathematikern einer der berühmtesten, außerhalb des Elfenbeinturms aber weithin unbekannt. Anfang des letzten Jahrhunderts entwickelte er als kleiner Buchhalter in Madras bahnbrechende Idee zur Zahlentheorie, ohne je ordentlich studiert zu haben. Er schickt einige Theoreme an den Cambridge-Professor G. H. Hardy, der lädt ihn nach England ein, und eine ungewöhnliche Partnerschaft beginnt. Ramanujan erfindet spektakuläre Formeln, Hardy verzweifelt schier daran, seinem Genie das ordentliche Beweisführen beizubringen. Der spröde Atheist verteidigt den schwärmerischen Hindu gegen rassistische Übergriffe, im Hintergrund läuft Bertrand Russell vorbei, und recht beeindruckend entsteht ein Zeitbild der altherwürdigen Universität. Mathematisches Verständnis vermittelt der Film zwar nicht, aber das Zusammenspiel von Erleuchtung und formalem Beweis gibt genug Spannung ab. Ansonsten bleibt ein konventioneller Film mit ordentlichen Darstellern. *-w-*

The Man Who Knew Infinity. GB/USA 2015. R+B: Matthew Brown K: Larry Smith D: Dev Patel, Jeremy Irons, Stephen Fry, Toby Jones. 114 Min.

MEINE KLEINE BÄCKEREI IN BROOKLYN

Torte für's Gemüt

Eine Komödie über Backwaren und Liebe

Die Cousinen Vivien und Chloe erben von ihrer geliebten Tante eine Bäckerei in Brooklyn, samt einen

Berg an Bankschulden. Der nette Bäcker Paul soll den Erbinnen die Nachricht der baldigen Pfändung überbringen, verguckt sich aber in Vivien. So gelingt es den beiden Frauen, drei Monate zur Rettung der Bäckerei herauszuschlagen. Doch da Vivien und Chloe unterschiedliche Vorstellungen über die Zukunft der Bäckerei haben (Tradition vs. Modernisierung) und ein paar Konflikte mit sich rumschleppen, entbrennt ein absurder Wettstreit, der das ganze Vorhaben gefährdet.

Meine kleine Bäckerei in Brooklyn erfüllt alle Bedingungen, um als Vertreter des Sonntagabend ZDF-Herzkinos durchzugehen. Am guten Ausgang der Geschichte besteht nie Zweifel. Die Geschichte dient nur als Vorlage für allerlei Liebeswirrwarr, es gibt zahlreiche schöne Postkarten-Bilder von Brooklyn und eine nervtötend süßliche Musik-Dauerberieselung. Von dem kitschig-klebrigem TV-Brei hebt der Film sich durch seine relativ sympathischen Figuren und so manche humorvollen und leicht frechen Dialoge: „Entschuldigung. Ihr Kaffee schmeckt wie Gift. Aber ihr Panini ist bestimmt totlecker.“ *-ok-*

My Bakery in Brooklyn ESP/USA 2016 R: Gustavo Ron B: Gustavo Ron, Francisco Zegers K: Miguel P. Gilaberte D: Arnee Tefarben, Krystal Rodriguez, Ward Horton, Blanca Suárez. 100 Min

BROOKLYN NINE-NINE (1)

Chaos im Revier

Eine anarchische Cop-Truppe in New York

„The Law without The Order“ ist die drollige Unterzeile dieses Comedyshow im Polizeirevier. Ihr Schöpfer Daniel J. Goor und Michael Schur haben ihr Handwerk in der *Daily Show* gelernt, für Amy Poehlers *Parks And Recreations* gearbeitet und für *Satur-*

day Night live. Von dort stammt auch der Star der Show, Andy Samberg, der als Cop Peralta nicht ganz so blöd ist wie seine Kollegen, aber trotzdem ein eitler Geck, der in die Kollegin Melissa Fumero (als Amy Santiago) heimlich verliebt ist und dies durch besonders abscheuliches Verhalten zu kaschieren versucht. Der schnelle Witz der Show führt tatsächlich durch so etwas wie eine sinnvolle Handlung in jeder der 25minütigen Folgen. Sei es ein Verhaftungswettbewerb (zählt ein kriminelles Zwillingpaar als eine oder zwei Verhaftungen?) oder die Suche nach einem Taxifahrer, der Touristen abschleppt und ausraubt („Wie war dein Verhör?“ – „Oh, mein letztes Opfer war Kanadier, der hat sich dafür entschuldigt, ausgeraubt worden zu sein“).

Mit Andrew Braugher als schwuler, schwarzer Captain des Reviers hat die alberne Bande einen peniblen, humorlosen Vorgesetzten, der sein Gesicht so gut wie nie zu einem Lächeln überreden kann. Mit Stephanie Beatriz und Chelsea Peretti hat die Show gleich zwei Komikerinnen mit an Bord – die Frauen sind hier grundsätzlich intelligenter als die Kerle.

Im US-TV ist gerade die 4. Staffel angelaufen, aber schon wie die 3. ist sie nicht mehr halb so lustig wie der anarchische Start der ersten beiden Seasons. Es ist alles sehr brav und korrekt geordnet. -aco-

USA 2013 Erschaffen von Daniel J. Goor & Michael Schur. D: Andy Samberg, Stephanie Beatriz, Terry Crews, Melissa Fumero, Joe Lo Torgio, Chelsea Peretti, Andrew Braugher. 4 DVD, 456 Min. E: Deleted Scenes (20 Min.)

GREEN ROOM

Nazis vor der Tür

Ein finsterner Gruselschocker mit echten Monstern

Aus den belanglosen Featurettes erfährt man immerhin, dass Regisseur und Drehbuchautor Jeremy Saulnier (*Blue Ruin*) einst in einer Band spielte. Einige der dort gemachten Erfahrungen ließ er in das erste Drittel seines Films *Green Room* einfließen. Der beginnt als flotter, leicht ironisches Bandportrait. Die Punkrockband „Ain't Rights“ touret durch den Nordwesten der USA und tritt in Kaschemmen auf mit entsprechenden Einnahmen. Um die nächste Tankfüllung bezahlen zu können, tritt die Band notgedrungen in einer Rockerbar in den Wäldern Oregons auf, dessen Publikum zum großen Teil aus Neonazis besteht.



Leicht bekloppt und guter Dinge: „Brooklyn Nine-Nine“

Obwohl sie mit „Nazi Punks Fuck Off“ von den Dead Kennedys beginnen, was mit ein paar Flaschenwürfen quittiert wird, verläuft der Auftritt recht glimpflich. Als die Band jedoch im Bandraum, dem „Green Room“, Zeuge eines Mordes wird, ist es damit vorbei. Sie besteht darauf, die Polizei zu rufen. Da das nur Scherereien mit sich bringen würde, beschließt der Besitzer der Bar die Zeugen verschwinden zu lassen. Willige Vollstrecker hat er genug zur Hand. Es folgt ein erbarmungsloser Belagerungskampf.

Es sind kleine Details, die Innenansichten verschiedener Subkulturen und die Einblicke in die Hierarchie der Neonazis, die diesen Belagerungsfilm erden und ihn umso erschreckender machen. Gewalt ist dabei nicht nur bloßes Unterhaltungselement. Die Bösen sind keine Klischeenazis. Geleitet werden sie von einem eiskalten Patrick Stewart als Barbesitzer. Stark sind auch Imogen Poots und der verstorbene Anton Yelchin. Schwarzen Humor findet man in guten Dosen, er nimmt dem Film jedoch nichts von seiner grimmigen Intensität. -ok-

USA 2015 R & B: Jeremy Saulnier K: Sean Porter D: Anton Yelchin, Imogen Poots, Alia Shawkat, Patrick Stewart E: 5 Features. 95 Min



Patrick Stewart mit einer neuen Mannschaft: „Green Room“

BATES MOTEL (4)

Endspiel

Eine erfolgreiche Serie will ihr Ende selbst bestimmen

Was in der 4. Season geschieht, wird leider nicht auf irgendwelchen Extras dieser DVD erläutert, denn die enthalten nur Haufenweise „Deleted Scenes“. An anderer Stelle erläuterten die Serienmacher Anthony Cipriano, Carlton Cuse und Kerry Ehrin, dass sie von Anfang an vorgehabt hatten, eine der Hauptfiguren inmitten der vierten Staffel sterben zu lassen.

Das geschieht, und fortan ist klar, dass sich alles auf einen Abgrund hin zubewegen wird. Der moralisch ambivalente Sheriff verstrickt sich immer mehr in den Netzen des FBI, Norman verliert zunehmend seine Murmeln (trotz ausgiebiger psychiatrischer Behandlung), und das Liebespaar, das sein Bruder Dylan zusammen mit der erfolgreich operierten Emma bildet, kommt derart idyllisch daher – das schreit nach Untergang.

Trotz einiger Diskontinuitäten im Aufbau – in der ersten Staffel gab es nicht mal Handys, jetzt sind Laptops in Gebrauch – ist das Gedankenspiel um Psycho-Norman und seine Mut-

ter mit jeder Staffel reizvoller geworden, auch wegen der intensiven Darsteller und der intelligenten Drehbücher. Die fünfte und finale Staffel wird 2017 in den USA ausgestrahlt werden. -vl-

USA 2013-2016. Geschaffen von Anthony Cipriano, Carlton Cuse, Kerry Ehrin. D: Vera Farmiga, Freddie Highmore, Max Thieriot, Olivia Cooke, Nestor Carbonell. 3 DVD E: Deleted Scenes

CENTRAL INTELLIGENCE

Buddys

Kevin Hart und Dwayne Johnson als Buddys sind – witzig

Der eine war in der Highschool ein Sport-As und wurde zum beliebtesten Schüler gewählt. Der andere war dick und doof und ständig den Hänseleien seiner Mitschüler ausgesetzt. Der Witz des Film besteht darin, dass aus er Sportskanone ein frustrierter Buchhalter wird (Kevin Hart), aus dem dicken dummen jungen ein muskelbepackter CIA-Agent, mit allen Wassern des Dienstes gewaschen – Dwayne Johnson. Der braucht seinen Schul-Kumpel für eine Missionen, in der Johnson selbst als vermeintlicher Bösewicht gejagt wird.

Die Handlung ist unwichtig und hanebüchchen. Regisseur Rawson Marshall Thurber



Dwayne Johnson, Kevin Hart

(*Wir sind die Millers*) lässt seinen beiden Hauptdarstellern viel Zeit, um ihre Chemie spielen zu lassen. Hart dringt dabei in Regionen vor, die bisher Luis de Funés vorbehalten waren. Und Johnson, der Ex-Wrestler, hat offenkundig einen Heidenspaß dabei, den blöden Muskelbubi zu spielen. Insgesamt entsteht dabei eine erstaunlich witzige und schwer unterhaltende Komödie, in der Amy Ryan und Aaron Paul... nun ja: auch anwesend sind. Jason Bateman und Melissa McCarthy haben allerdings zwei furiose Gastauftritte. Von allen angepassten, teilweise unsagbar peinlichen Mainstreamcomedys (*The Nice Guys!*) war das 2016 eine der witzigsten. -aco-

USA 2016 R: Rawson Marshall Thurber B: Rawson Marshall Thurber, Ike Barinholtz, David Stassen K: Barry Peterson D: Kevin Hart, Dwayne Johnson, Amy Ryan, Aaron Paul, Danielle Nicolet, Jason Bateman, 109 Min.

RÜCKKEHRER

Ein streng subjektiver Blick auf den Herbst der TV-Serien (2)



Helen Mirren moderiert jede Folge von „Documentary Now!“

Kieferbruch

Nachdem er so viele Präsidenten beschützt hat, will Kiefer Sutherland jetzt endlich selbst einen spielen. Aber die Jahre bei 24 haben aus einem einstmaligen guten Schauspieler einen sentimental Hilfstragöden à la Nicholas Cage gemacht: In *Designated Survivor* steigt er wegen eines Terroranschlags vom fünftklassigen Kabinettsmitglied zum Mr. Präsident. Und wer schon immer mal sehen wollte, wie eine Regierung unter Druck reagiert, bekommt auch hier vom Drehbuch einiges zugemutet: Während die Welt in Asche fällt und noch niemand nichts weiß, steht der neue Präsident als scheinbar letzter Überlebender auf dem Rasen des Weißen Hauses und sagt: Das muss ich jetzt erstmal verdauen! Sollten sich die Islamisten ihr Vorgehen von Kino und TV abschauen, so wie früher die Mafia, würde es ihre bodenlose Dummheit erklären. *Designated Survivor* ist noch so ein griploses Terror-Tale, dem Nervenkitzel jederzeit vor Glaubwürdigkeit geht. Aber so schlecht, wie das alles gemacht ist, kitzelt das nur den Brechreiz.

Kelleys Rückkehr

Vor 20 Jahren empfahl sich David E. Kelley für eine Sitz im Serien-Olymp: Nach *General Hospital* und *Picket Fences* schuf er mit *Ally McBeal* die bedeutendste Serie der 90er, stilbildend für die nächsten 10 Jahre (und auch heute noch ansehbar... abgesehen von der letzten Staffel). Schon *Practice*, die erwachsene Variante der miniberockten Melancholikerin Ally McBeal, fiel leicht ab. Mit *Boston Legal* fand er dann noch einmal zu alter Größe zurück. Aber seitdem hakt's. Die Serien *Harry's Law*, *Monday Mornings* und *The Crazy Ones* wurden vorzeitig abgesetzt. Das kann ihm mit der steiligen Miniserie *Goliath* nicht passieren, denn von der wurden alle Folgen gleichzeitig bei Amazon

Stream bereitgestellt. Formal ist das nur eine weitere Anwaltsserie mit allen nett ausformulierten Klischees, die man bei Kelley findet. Aber wegen der Spitzenbesetzung – Billy Bob Thornton, William Hurt (als bösester aller sinisternen Bösewichter) Maria Bello, Molly



Billy Bob Thornton

Parker – ist das sehr ansehnlich. Gemeinsam mit Jonathan Shapiro (*The Blacklist*, *The Practice*, *Life*, *Boston Legal*) schuf Kelley eine Serie, deren düstere Momente im Verlauf der Handlung zunehmen. Gleichzeitig zeigt *Goliath*, wie man handwerklich geschickt eine immer größere Verschwörung strikt, ohne dass der humorige Ton des Buches dabei vor die Hunde ginge.

The Night Of

Die beste Serie der zweiten Jahreshälfte 2016 hat mal wieder HBO produziert: *The night of*, geschaffen von Richard „The Wire“ Price, erzählt in acht Episoden die Geschichte einer nächtlichen Taxifahrt, an deren Ende ein junger Pakistani plötzlich als brutaler Frauenmörder verhaftet wird und von dem schluffigen und schuppenflechtigen Anwalt John Stone (an der Ekelgrenze: John Torturro) verteidigt wird. Die Serie handelt von Rassismus und wie das Justiz- und Gefängnisystem ei-

nen ganz eigenen Definitionsraum für „Gerechtigkeit“ schaffen; die Serie wird bei uns zur Zeit auf Sky Atlantic ausgestrahlt.

Sie sind da!

Aus England kommt die Dämonen-Serie *Crazyhead*, in der zwei Frauen lernen, dass sie keinesfalls verrückt sind, sondern wirklich Dämonen unter ihren Mitmenschen erkennen können. Die Dämonen sehen aus wie in Carpenters *Sie sind da!*, die Damen wie Cara Theobold und Susan Wokoma, beide wunderbar schräg und völlig kompromisslos, wenn es darum geht, Baseballschläger oder Pfefferspray gegen aufdringliche Kerle einzusetzen, egal ob Dämon oder nicht. In der in Kanada gedrehten US-Serie *People of Earth* steht der Ex-Daily Show-Komiker Wyatt Cenac im Mittelpunkt. Der fährt als abgeklärter New Yorker Journalist Ozzie Graham ins Hinterland, um über ein paar Bekloppte zu schreiben, die meinen, von Aliens entführt worden zu sein. Ozzie merkt sehr bald, dass er auch schon mal entführt wurde. Und wir merken, dass die Welt voller getarnter Aliens ist. Das ist wunderbar sanft irre und mit Komikern wie Ana Gasteyer (SNL) und Luka Jones erstklassig besetzt. Produziert hat das Conaco, die Firma des Talkshow-Hosts Conan O'Brien.

Documentary Now!

Eine der besten Comedyshows geht in die zweite Season: *Documentary Now!* ist ein geniales und subtiles Gemeinschaftswerk von Fred Armisen (*Portlandia*, Bill Hader (SNL) und Seth Meyers (SNL). Jede der 30minütigen Folgen wird amodiert von Dame Helen Mirren und stellt mit tödlichem Ernst eine

angeblich legendäre Dokumentation vor, in der dann Armisen und Hader in unglaublichen Verkleidungen tatsächliche Dokumentationen parodieren. Aber so ernst, dass man ohne Kenntnis des Vorbildes und mit der falschen Art von Humor das versehentlich ernst nehmen könnte. Die zweite Season brachte bereits eine Dokumentation über Handelsvertreter, die Globen an Haustüren verkaufen (Vorbild: *Salesman*), einen irrsinnigen Koch in den Anden (Vorbild: *Jiro Dreams of Sushi*) und – ein einsamer Höhepunkt – eine Parodie auf *Stop Making Sense*, wo nicht nur der Film durch den Kakao gezogen wurde, sondern der ganze affige Auftritt der *Talking Heads* gleich mit. Die Serie ist über vidto.go als Stream zu sehen.

Call a Doctor

Hugh Laurie hat seit seinem Ende als *Dr. House* nicht wieder richtig Fuß gefasst. Zuletzt brillierte er in der Mini-Serie *The Nightmanager* als zynischer Waffenhändler, jetzt darf er wieder als Arzt arbeiten: *Chance* ist eine Serie über den Neurologen Dr. Chance, der nur noch als Gutachter arbeitet und keine eigenen Patienten hat. Es sei denn, sie sind jung und schön wie Gretchen Mol, die in den ersten Episoden als multiple Persönlichkeit und mißbrauchte Ehefrau auftaucht. Als Chance erfährt, dass ihre letzte Therapeutin ziemlich übel ermordet wurde und ihr Ehemann ein gewalttätiger Cop ist (der mit dem Fall damals zu tun hatte), steckt der auch nicht gerade geistig stabile Dr. Chance (mitten in der Scheidung... immer übel, sowas) plötzlich mitten drin in einem Fall, der seine moralischen Grundsätze stark strapaziert. Hugh Laurie spielt den eigentlich unsicheren Dr. Chance mit dem ruppigen Charme, den wir aus *House* kennen, aber nicht nur der gut sichtbare zunehmende Haarausfall macht deutlich: Hier ist jemand auf dem Weg nach unten. Die Stimmung ist finster, die Nebenfiguren sind klassische rätselhaft. Die Serie beruht auf einem Roman von Kem Nunn, der auch an dieser Produktion für den Streamingdienst Hulu beteiligt ist.

Victor Lachner



Susan Wokoma und Cara Theobold (v.l.) in „Crazyhead“

WALLIS BIRD HOME

MOUNT SILVER RECORDS / UNIVERSAL

Ach, diese großen Stimmen. Gefühle, große, Pathos, gewaltiges. Aber in diesem Fall auch gute Songs, alle selbstgeschrieben der 34jährigen Irin mit Wahlheimat Berlin. Und die kann was, man höre nur das schier endlose Glissando in „Oh Dreams, Oh Memories“, welches nach mehreren Oktaven in einen verzerrten Röhrenscrei einmündet. Schafft nicht jeder, ziemlich unverwechselbar. Eine energetische, wandlungsfähige Stimme, die alles kann zwischen Ani DiFranco und, nun ja, Alannah Myles. Wallis Bird nimmt sich die Stile, wie sie sie braucht, und meist wird daraus lupenreiner Pop-Rock, so dass man sich wundert, warum kaum eine Radiostation dieser Republik ihre Songs im Programm hat. Vielleicht fehlt da ein bisschen die Vorhersehbarkeit. Vielleicht aber auch, weil sie sich nicht so ohne weiteres in irgendeine Retro-Geschichte einpassen lässt. Am schönsten wird es bei den leisen Tönen, kleinen Zwischengerichten wie „That Leads The Way“, das zunächst unauffällig daherschrummt, sich aber als luftig leichte Pop-Feinkost entpuppt.

Karl Koch

AIRBOURNE BREAKIN OUTTA HELL

SPINEFARM / UNIVERSAL

Nach dem so gut wie sicheren Karriereende von AC/DC braucht man mögliche Thronfolger nicht lange zu suchen: Das (ebenfalls) australische Quartett *Airbourne* steht da ganz oben. Der „No Ballads, No Bullshit“-Sticker auf ihrem neuen Album ist eher überflüssig, denn gleich der rüdig Opener „Breakin Outta Hell“, das folgende „Rivalry“ oder der treibende Nackenbrecher „Thin The Blood“ sprechen jene klare Sprache, die jeder Hardrock-Fan sofort versteht. Kreatives oder gar selbstreflektierendes Gedankengut sucht man nicht nur im eindeutig zweideutigen Matratzensong „Down On You“ vergeblich: *Airbourne* huldigen der genretypischen Dicke-Eier-Thematik in selbstgefälliger Machoproll-Manier. Aber Hand aufs Herz (oder vielmehr die Hose): Schon „Rock'n'Roll“ meint ja umgangssprachlich nichts anderes. *Airbourne* hatten zudem nie den Anspruch, das Rad des Rock neu zu erfinden. Und genau deshalb dürfte ihnen der Weg zum Drei-Akkorde-Riff-Thron nunmehr weit freistehen...

Frank Möller

KATE TEMPEST LET THEM EAT CHAOS

FICTION / UNIVERSAL

Für alle Hektiker: Kate Tempest ist die weibliche Version von Mike



TONTRÄGER

Zeitlupen-House, rüdig Nackenbrecher
& ein Soundtrack für Bergpanoramen



Skinner. Aber natürlich noch mehr als das. Denn man hört ihrer Musik an, dass wir 2016 haben. Und das England von dem sie singt, spricht, rappt, flüstert, ist noch eine Ecke düsterer als einst. Mächtig schon der Opener „Picture A Vacuum“, eine Reise durch den Weltraum hinab auf die Erde, vom Grauen der Leere bis zur Zärtlichkeit menschlichen Kontakts und wieder hinaus in den Moloch der Stadt, das alles schafft Kate Tempest, die Aufmerksamkeit des Hörers einsaugend, in nur einem Song. Und wehe, ein Anne Clark-Fan macht daraus einen EBM-Remix! Die Beats hier sind zurückhaltender Elektro, Zeitlupen-House, mal Retro-Synthie-Kram, hier ein bisschen *LCD-Soundsystem*, dann wieder Rumpelbeats, wenn es heißt „Ketamine For Breakfast“. Ganz schön gut, das alles. Und den passenden Song zum Post-Brexit, einen krank funkenden Groove, gibt's auch hier mit „Europe Is Lost“.

Karl Koch

THIS BECOMES US THIS BECOMES US

PRESCRIPTIONS / ROUGH TRADE

Die Drei von *Future Of The Left* wissen wohl nicht, wohin mit ihrer Kreativität. Was für ein Output! Im Frühjahr haben sie ein Brett von Album abgeliefert, Gitarrist und Sänger Andy Falkous hat seine dritte Soloscheibe veröffentlicht und jetzt kommt auch noch Bassistin Julia Ruzicka mit eigenem Material – und das hat es wahrlich in sich. Klanglich besticht „This Becomes Us“ schon mal durch enormen Wumms. Wie es halt klingt, wenn man Musik auf dem Bass komponiert. Erst als alle zehn Songs standen, holte Ruzicka *Art Brut*-Gitarrist Ian Wilson und ihren schlagzeugenden *Future Of The Left*-Bandkollegen Jack Egglestone dazu. Doch damit nicht genug: Abgesehen vom instrumentalen Finale, wird jedes Lied von einem anderen Spezialgast gesungen. Black Francis von den *Pixies* ist dabei, Kristian Bell von den *Wytches* oder Chantal Brown von *Vodun*. Insgesamt ergibt sich so ein enorm vielseitiges Indie-Noise-Album, das dank Ruzickas klarer kompositorischer Handschrift dennoch über erkennbare Stringenz verfügt. Toll!

Christoph Löhr

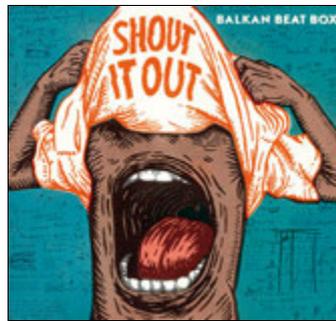
NOUVELLE VAGUE I COULD BE HAPPY

KAWIDAN RECORDS / ALIVE

Da ist sie wieder, die perfekte Café-Beschallung. Und so nett die Idee auch war, inzwischen hat man genug von diesen auf Easy-Listening und Brasil getrimmten Coverversionen alter New Wave- und Punk-Kracher. Auch, wenn es immer noch genug älter gewordene Indiehörer gibt, die beim gepflegten Essen eine leichte Hintergrundmusik brau-



ben die drei Herren der *Balkan Beat Box* längst weggeschmissen – wo sie mit ihrem Sound hingehen, gibt es keine Grenzen mehr. Auch auf Album Nr. 5 verschwimmt alles ineinander, ohne dadurch zur unhörbaren Soße zu werden. Da sind Klezmer und Dancehall, da gibt es arabische Flöten, Saxophone und Sampler. Natürlich sind da auch Balkangitarren, bouncende Bässe und fette Beats in feinstem Hip Hop-Manier. *Balkan Beat Box*, eben. Vom ersten Moment an schnappt sich „Shout It Out“ den Hintern des Zuhörers und schüttelt ihn ordentlich durch. Zwischendurch darf der am Hintern hängende Mensch kurz verschnauften, nur um gleich darauf wieder der Uptempo-Tanzeinladung zu verfallen. Ein freundlicher Mittelfinger in Richtung aller der Leute, die World Music immer noch für verkopften New-Age-Kram halten! *Christoph Löh*r



chen, aber nicht so laut, weil, die Nachbarn, und die Kinder schlafen auch schon, und so. The Sound of Bausparvertrag. Diesmal müssen also *The Ramones*, *Cure*, *Altered Images*, Richard Hell und die *Cocoteau Twins* dran glauben, als seien die Letzteren nicht schon immer Easy Listening gewesen. Was tatsächlich klappt, ist die Brian Eno-Coverversion von „No One Is Receiving“, bieten sich die langgezogenen Gesangslinien Enos doch tatsächlich für eine brasilianische Verhackstückung an. Und dann erstmals: Eigene Songs! Hier zeigt sich, dass *Nouvelle Vague* durchaus gute Songwriter sind. Also bitte: Mehr Mut. *Karl Koch*

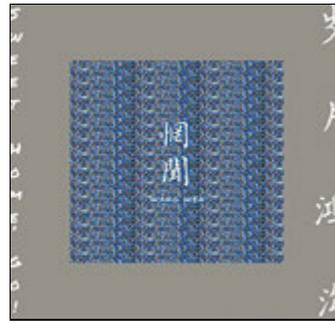
BALKAN BEAT BOX SHOUT IT OUT

DIGITAL MONKEY / INDIGO

Ihre musikalischen Reisepässe ha-

<p>03.12.2016 Stadthalle Hiltrup</p> <p>Queen Kings</p>	<p>14.01.2017 Jovel Music Hall</p> <p>John Diva</p>
<p>18.01.17 Münster, Bürgerzentrum Kinderhaus</p> <p>Sven Pistor</p>	<p>27.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus</p> <p>Night Wash</p>
<p>28.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus</p> <p>Bernhard Hoecker</p>	<p>29.01.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus</p> <p>Juliette Schoppmann & Gerrit Winter</p>
<p>16.04.2017 Theater Münster Großes Haus</p> <p>Tim Fischer</p>	<p>05.05.2017 KAP 8</p> <p>Wildes Holz</p>
<p>06.05.2017 KAP 8</p> <p>Schlachtplatte</p>	<p>07.05.2017 KAP 8 im Bürgerzentrum in Kinderhaus</p> <p>Carmela de Feo</p>

www.showsinmotion.de



WANG WEN SWEET HOME, GO!

PELAGIC RECORDS / CARGO

Chinas Musikszene ist aus westlicher Sicht ein nebulöses Ding, nur wenige Namen sind geläufig. Dass *Wang Wen* zu diesem illustren Kreis gehört, ist dem Berliner Label „Pelagic“ zu verdanken – und der Tatsache, dass das Sextett mit Größen wie *Mogwai* oder *Mono* unterwegs war. Genau in deren Sparte bewegt sich auch *Wang Wen*: Seit 17 Jahren servieren sie kompromisslosen Postrock. Kompromisslos, weil man sich jede Freiheit und alle Zeit lässt. Geduldig werden Spannungsbögen inszeniert, werden Klanglandschaften und weitestgehend wortlose Geschichten auf Zehnminutenlänge ausgerollt. Mal ist es die Trompete, mal die Elektronik und dann wieder eine wuchtige Gitarre, die die aufgebaute Spannung auflöst. Das gute, alte Leise-Laut-Leise-Spiel, aber mit durchaus eigener Note, weil traditionell chinesische Instrumente wie Holzflöte oder Gong hier und da eingeflochten werden. Ein schwer hallender Chor zieht den Strich unter die gut 75 Minuten. So nebulös wie Chinas Musikszene. *Christoph Löh*r



zu oft verfallen *Bear's Den* auch in bärtige Ernsthaftigkeit, tiefendes Pathos macht die Laune wieder zunichte. Das Album startet stark, aber auf Dauer wächst das Bedürfnis, die ernstesten jungen Männer mal ordentlich durchzuschütteln oder wahlweise eine Portion Ecstasy zu verpassen, damit sie ein bisschen lockerer werden. *Karl Koch*



LINT THEN THEY CAME FOR US

POPOP-RECORDS / BELIEVE

Wenn man bedenkt, dass das Genre Post-Rock ursprünglich mal Freiheit von Strukturen bedeuten und neue Ufer erschließen sollte, ist es erstaunlich, wie gleichförmig und formelhaft sich dieses Genre inzwischen gibt. Zwischen *Mogwai*, *Sigur Ros* und *M83* bewegen sich die Entwürfe, so auch hier, bei *Lint* aus Norwegen. Getragene Filmmusik für Bergpanoramen? Check. Anschwellende Gitarrenwände, die sich in Brachialität suhlen, um anschließend minutenlang das So-and-gerümpel wieder abzubauen? Check. Ok, der Fairness halber: *Lint* schaffen es, in diesen Genre-Grenzen oft die poppigste Lösung zu finden, bei „Mirkeldunkel“ – heißt wirklich so – erreichen sie dabei eine fast schon die Leichtigkeit und Fröhlichkeit von *Belle And Sebastian*, huh! Und werden gegen Ende des Albums zunehmend lockerer, „Polar“ etwa, eine Verbeugung vor klassischem „4AD“-Sound und *The Cure* in ihrer Südfrankreichphase: Munter melancholisch daher-schangelnd. Da steckt noch Potential drin in dieser Band! *Karl Koch*



BEAR'S DEN RED EARTH & POURING RAIN

KOMMUNION / CAROLINE

Der Titelsong des Albums ist ein würdiger Nachfolger für Don Henleys „Boys Of Summer“: Schwelgerisch, schwülstig, ein bittersüßer Cocktail mit doppelt Kokosmilch. Die Band manövriert zunächst geschickt zwischen *Fleetwood Mac* und pathetischen Bruce Springsteen-Auswüchsen, zwischen schwerwütigen Balladen-Meistern wie *The Blue Nile* und Bombast-Sounds wie einst bei *Tears For Fears*. Doch all-

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Techno-Session mit Whistleblower Edward Snowden: Soundtöpfer-Genie Jean-Michel Jarre

DAS HERZ DER GERÄUSCHE

AUDIENZ BEIM SYNTHIEPOP-GODFATHER JEAN-MICHEL JARRE

Der Pionier des elektronischen Pop, Jean-Michel Jarre, definiert auf „*Electronica 2: The Heart Of Noise*“ die DNA der elektronischen Musik in Kollaborationen mit u.a. *Yello*, Jeff Mills, Moby, Hans Zimmer, *Primal Scream*, *The Orb*, Peaches, den *Pet Shop Boys* sowie Edward Snowden, jenem berühmten Whistleblower, der seit 2013 inkognito in Russland lebt. Jetzt geht Jarre auf Tournee, *Ultimo* traf den Pariser Synthiepop-Großmeister vorab in Berlin.

Ultimo: Du hast dein neues Album „Electronica 2: The Heart Of Noise“ Edward Snowden gewidmet. Der Whistleblower spricht darauf ein Manifest. Wie hast du das geschafft?

Jean-Michel Jarre: Als Snowden vor ein paar Jahren mit seinen Ent-

hüllungen an die Öffentlichkeit ging, berührte mich das sehr. Meine Mutter war in seinem Alter, als sie sich 1940 der Resistance anschloss. Die Menschen, die damals in den Untergrund gingen, galten bei der restlichen Bevölkerung als Unruhestifter. Meine Mutter war aber keine Unruhestifterin, sie stellte bloß die herrschende Macht infrage. Exakt das tut Edward Snowden heute. Ich bewundere ihn für seine Uner-schrockenheit.

Wie hast du den Kontakt hergestellt?

Über den *Guardian*. Das war die erste Zeitung, die seine Enthüllungen veröffentlichte. Es kam zu einer Videokonferenz, bei der ich Snowden meine Idee schildern konnte. Ich wollte sein Statement mit einem schnellen Techno-Track unterle-

gen. Er sollte die ununterbrochene und hektische Sammelsucht nach Informationen und Daten widerspiegeln – sowie die irre Jagd nach Snowden durch die mächtigste Organisation der Welt. Ich habe dieses Stück „Exit“ (Ausstieg) getauft.

Wie hast du „Electronica 2: The Heart Of Noise“ konzipiert?

Bevor ich mich mit den Mitstreitern getroffen habe, schrieb ich für jeden einzelnen ein Demo, das Platz ließ für dessen eigene Ideen. Da ich unbedingt alle persönlich treffen wollte, nahm allein die Organisation eine Ewigkeit in Anspruch. Ich habe halt keine Lust, Menschen, denen ich nie begegnet bin, anonyme Files zuzusenden. Für mich waren diese Reisen wie Initiationsrituale. **Erstaunlich, dass auch der deutsche Hollywood-Komponist Hans**

Zimmer mitgemacht hat.

Er ist ein großer Poet und zugleich extrem professionell, verrückt nach Musik und wahrscheinlich der größte Sammler von modularen Synthesizern überhaupt!

Wie war die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Duo Yello?

Für *Yello* hatte ich zwei Ideen: Entweder machen wir eine moderne, temporeiche Bearbeitung ihres bekanntesten Songs „The Race“ – oder genau das Gegenteil: ein langsames, cooles und sinnliches Stück mit einem gehörigen Schuss Sexappeal. Letztere Idee gefiel. Was sie dann daraus machten, klingt wie eine Mischung aus Barry White und Céline Dion, haha!

Und was ist nun das Herz des Geräuschs („The Heart Of Noise“)? Das sind zuerst einmal all jene Elek-

KONZERTE

troniker, mit denen ich auf diesem Album zusammenarbeite. Darüber hinaus ist „The Heart Of Noise“ eine Anspielung auf den italienischen Visionär Luigi Russolo, der vor 100 Jahren das futuristische Manifest „The Art Of Noises“ verfasste. Er hatte schon damals die Vision, dass eines Tages Musiker mit Hilfe moderner Technologie in der Lage sein würden, sämtliche Geräusche des Universums reproduzieren zu können. Und genau das ist eingetroffen. **Ist Kreativität deine Sucht?**

Zu jungen Kollegen sage ich immer, wenn sie im Leben nach Glückseligkeit streben, sollten sie auf keinen Fall Künstler werden. Die Kunst frisst dein Privatleben auf, und du kannst von Glück reden, wenn du einen Partner findest, der für dein merkwürdiges Verhalten Verständnis aufbringt. Abgesehen davon kannst du als kreativer Mensch auch gar nicht anders, als die ganze Zeit zu arbeiten. Ich habe mich fünf Jahre lang Tag und Nacht im Studio eingeschlossen. Ich hätte mich stattdessen auch mit Astrophysik, Fischen, Philosophie oder Reisen beschäftigen können. Aber ich kann nicht anders...

Was kann man von dir live in Münster erwarten?

Mit einem modularen Bühnendesign möchte ich ein 3D-Erlebnis ohne Brille bieten, das geht viel tiefer als mit Brille. Musik ist seit Jahrtausenden eine dreidimensionale Kunstform, es geht dabei um Schwingungen in Klangräumen. Konkret habe ich vor, meine Klassiker wie „Oxygene“ und „Equinox“ im Sound von heute zu reproduzieren. Und natürlich werde dann ich auch Material von den „Electronica“-Alben spielen.

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 21.11.



Schön krautig: Kadavar

LORDS OF SPACE

VINTAGE-HARDROCK-HELDEN: »KADAVAR«

Rein optisch betrachtet scheint das Berliner Trio *Kadavar* aus einer Siebziger Jahre-Zeitkapsel gefallen zu sein: Lange Zottelhaare und wilde Fuschelbärte. Dem Hippieideal jedoch eher äußerlich denn musikalisch verhaftet, machen Sänger „Lupus“ Lindemann, Bassist „Dragon“ Bou-teloup und Schlagzeuger „Tiger“

Bartelt auf ihrem vor gut einem Jahr veröffentlichtem dritten Album „Berlin“ mit zur Perfektion gereiftem Heavy-Vintagerock vieles bis alles richtig. Der schon länger beharrlich sich festsetzende Retro-trend im Rock mit so unterschiedlich ausgeprägten Bands wie *Wolf-mother*, *Orchid*, den *Rival Sons* oder *Blues Pills* rückt auch eine

höchst anachronistisch ausgerichtete Band wie *Kadavar* ins Rampenlicht. Zwar erfindet keiner der genannten Künstler das Rad des Vintagerock neu, doch fernab neuartiger oder gar innovativer Sounds liefern sie allesamt charmante und recht eigenwillige Variationen im Rahmen des Gitarrengenres ab. Im Falle von *Kadavar* ist zudem die konsequent analoge Aufnahmetechnik höchst stimmig.

Eingespielt im altmodischen „Candy Bomber“-Studio auf dem Areal des stillgelegten Berliner Flughafens Tempelhof, hat Produzent Pelle Gunnerfeld (u.a. *The Hives*, *International Noise Conspiracy*) den drei rückwärtsgerichteten Barträgern einen organisch warmen Sound mit einem Touch Garage auf den Leib geschneidert. Das kommt Songs wie dem tighten „Lord Of The Sky“ oder der schleppenden *Black Sabbath*-Hommage „Last Living Dinosaur“ unbedingt entgegen – macht es sie doch einerseits raumfüllend greifbar und breitwandig, läßt sie aber dennoch ohne peinliches Dicke-Hose-Gepose auskommen.

Mit diesen kleinen, aber feinen Veränderungen in Sachen Songwriting und Arrangements sind *Kadavar* im Vergleich zu ihrem Debüt von 2012 und dem bereits ein Jahr später veröffentlichtem Nachfolger „Abra Kadavar“ merklich gereift und haben ihren psychedelischen Hardrock perfektioniert. Vor den Urvätern dieses krautigen Space-rocks, wie ihn etwa *Hawkwind*, *Pentagram* oder *Grand Funk Railroad* einst zelebrierten, muß sich das Berliner Trio keinesfalls mehr verstecken. Und nicht zuletzt: *Kadavar* sind in Sachen intensiver Bühnendarbietung eine Macht – seht und hört selbst!

Frank Möller

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 12.11.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucker
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3-A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



alt & jung Nord-Ost e.V.
selbstbestimmt leben

Kompetent und engagiert?

Wir suchen ab sofort, spätestens zum 01.12.2016 eine

Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin/ Diplom-Pädagogin (m/w)

in leitender Stellung als Fachaufsicht Soziales

Wir erwarten von der neuen Kollegin (m/w):

- Leitung von internen Facharbeitskreisen
- Fachliche Begleitung der Teams in den Quartieren
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Begleitung und Förderung des Ehrenamtes
- Beratung in Konflikt- und Krisensituationen

Sie sollten mitbringen:

- Leitungserfahrung, bevorzugt in einem ambulant orientierten Dienst oder Arbeitsfeld
- Erfahrung in der ambulanten Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Behinderungen, andauernden Suchterkrankungen, geistigen und oder körperlichen Behinderungen (gemäß §53ff SGB XII)
- Erfahrungen in Arbeitsbereichen der Altenhilfe
- Erfahrungen/ Kenntnisse in der Hilfe zur Pflege (gemäß §61ff SGB XII)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Alt und Jung Nord-Ost e.V.

Katja Bordukat

Huchzermeierstraße 7, 33611 Bielefeld

oder per E-Mail

katja.bordukat@altundjung-nordost.org

www.altundjung-nordost.org



SPIELPLATZ



GANGSTER

Stimmung und Geballer

»Mafia 3« sieht gut aus, spielt sich aber seltsam

Zunächst einmal hatte der Publisher die Veröffentlichung glorreich verkürzt, weil das Spiel mit einem „Framelock“ versehen war: Mehr als 30 (Bild-)Frames per Second waren nicht drin, was auf einem normalen modernen PC ein leicht ruckeliges Spiel ergibt und völlig unnötig ist. 5 Tage nach Start lag ein Patch vor, der die Blockade behob. Aber da war der Ruf schon ruiniert, und eines der Spiele, auf die sich die Gemeinde am meisten freute in diesem Herbst, brach unter einer Flut von Negativwertungen auf Steam zusammen.

Denn *Mafia 3* hat auch sonst ein paar Bugs und Glitches, die durchaus ärgerlich sind. Dafür führt es den Spieler in eine Stadt, die New Orleans wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Die Atmosphäre ist großartig, die Mimik der

Protagonisten beeindruckend, die Figuren haben Leben und Geschichte – und trotzdem versinkt *Mafia 3* in einer Aneinanderreihung ziemlich gleicher Aufgaben (fahr dorthin, mach Ärger, komm wieder zurück), die in einem meist dunklen, sepiafarbenen Setting spielen, weshalb man oft schlicht nichts sieht, was aber auch andererseits ganz gut ist, denn die Texturen der Gebäude sind eher schlicht ausgefallen. Gleiches gilt übrigens auch für die Gegnerintelligenz. Die dummen Gangster, die wir im Verlauf der Kampagne zu Hunderten umnieten, rennen gerne direkt in die Flinte und schreien dabei dummes Zeug. Dass sie trotz leichter Bekleidung (gern genommen: das Mafia-Unterhemd) und fehlender Panzerung bis zu acht Revolverschüssen ertragen, bevor sie dann endlich umfallen (und manchmal dekorativ auf dem Boden herumzucken), macht die Gefechte dann doch etwas schwieriger. Aber auch eintönig.

Die Steuerung geht dafür leicht von der Hand, der Soundtrack ist großartig, und ein Konkurrent zu *GTA* ist das natürlich nicht. Obwohl die Geschichte ernsthafter ist (sie spielt in den 60ern, und der schwarze Held erlebt überall Rassismus), sind die Interaktionsmöglichkeiten der „open world“ beschränkt. So freut man sich an Look und Stimmung, Sound und Grafik und seufzt sich ein bisschen durch die nervigen Ballereien, die alle nach Schema F ablaufen. Lieber würde man jetzt mit dem Auto durch das fiktive New Orleans fahren und die Stadt genießen. Wer die Story mit ihren vielen Nebenquests links liegen lässt, kann das in aller Ruhe tun.

Alex Coultts



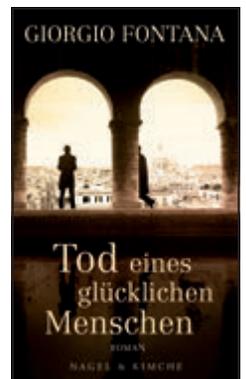
Entwickler: Hangar 13.
Publisher: Take 2 Interactive. Für PC, PS4, Xbox One

BÜCHER



worten findet. Zum Beispiel in Hunderten Kisten mit Dokumenten über der kubanischen Boatpeople der 90er Jahre. *Aus dem Amerikanischen von Marco Mewes. Harper Collins, Hamburg 2016, 464 S., 16,99)*

Der Form nach ist **Tod eines glücklichen Menschen** kein Krimi, sondern ein Gesellschaftsroman über einen katholischen Staatsanwalt, der im Geburtsjahr des Autors **Giorgio Fontana** erschossen wird. Damals kämpften die Roten Brigade gegen den von der Democrazia Christiana erwürgten Staat. Staatsanwalt Colnaghi soll den Mord an einem Rechtsaußen-Politiker aufklären, hat viel Verständnis für Rachege danken seiner Hinterbliebenen und hadert mit seinem Gott, weil sein Rechtsverständnis nicht zur Staatsräson passt. Während er einen möglichen Täter ermittelt, wird ihm zunehmend fraglich, warum nicht auch er zum Revolutionär wurde. Vielleicht, weil sein Vater, den er nie kennenlernte, 1944 als Partisan starb, in einem fraglos gerechten Kampf. 1981 kann Colnaghi den Grund für den Kampf der Brigaden erkennen, aber kaum einen Grund dafür, Unschuldige umzubringen. Dafür findet sein Autor viele Gelegenheiten, ihn über Terrorismus, Verbrechen und Strafe, Rache, Schmerz und Gerechtigkeit nachdenken oder diskutieren zu lassen. So einer darf nicht überleben und wir dürfen nicht erfahren, aber er den Richtigen verhaftet hat. Sonst wäre es bloß ein Krimi. *(aus dem Italienischen von Karin Krieger. Nagel und Kimche, München 2015, 256 S. 19,90)*



MORDSLEKTÜRE

Die Kleine Krimirundschau

Was für die Science Fiction die Zeitreise, ist für den Krimi die Amnesie: Hinter diesem Gimmick lässt sich jede Menge beliebige Story aufbauen. In **Remember Mia** der Deutsch-Amerikanerin **Alexandra Burt** ist es die Geschichte einer jungen Frau, die bewusstlos und schwer verletzt aus ihrem Auto gezogen wird und sich an nichts erinnern kann. Außer das ihr Baby weg ist. Spürlos. Weshalb sie ohne weiteren forensischen Beweise (das ist in solchen Storys so) erstmal in die Klappe gesperrt wird, um sich mit Hilfe eines Traumaspezialisten zu erinnern. In Rückblenden wird Leben und Leiden der überforderten Mutter so ausführlich dargelegt, dass auch dem langsamsten Leser klar sein muss: Die war's nicht. Wer's dann war, kommt auch nicht wirklich überraschend, aber der in der Ich-Perspektive geschriebene Thriller hat ein paar hübsche Momente der inneren Bewegung. Den Stress der frisch erworbenen Mutterschaft hat Burt gut eingefangen. Papa darf jeden Morgen raus ins wirkliche Leben, während Mama mit einem kolikengeplagten schreienden Bündel

zu Hause bleibt. Da können Mama schon mal Mordgedanken kommen. *(Deutsch von Susanne Goga-Klinkenberg, dtv, München 2016, 383 S., 14,90)*

Seit Jahren schon schreibt **Dirk Schmidt** Hörspiele um die Task Force Hamm und hat damit seinen in die westfälische Pampa strafversetzten Kommissar Scholz zu einem Leistungsträger im ARD Radio-Tatort gemacht. Nun baut er sein erstes Hörspiel zum Buch um. Das übertreibt es unter dem Titel **Ertränkt, Erhängt, Erschossen** gleich maßlos, denn um den Fall des divers dahingegangenen Metzgers geht es kaum. Viel mehr darum, dass Herr Schmidt auch endlich mal was anderes als Dialoge schreiben wollte. Dialoge kann er wirklich. Die langen Zwischentexte aber füllen nicht die Lücken, die keiner beim Hören übel nimmt, gelesen aber wirkt Schmidts perspektivisches Erzählen etwas nasführend. Ein bisschen zu „uihuih“ mit seinem Transgender-Bullen, und stellenweise ortsunkundig, sagen alte Hammer. Aber lustig. *(Grafit, Dortmund 2016, 205 S., 9,99)*



Crash Landing – Der Preis des Geldes beginnt mit einem Überfall auf einen Geldtransporter am Flughafen in Miami. Der Überfall läuft wie am Schnürchen, niemand wird verletzt, die Gauner entkommen unerkannt. Und dann geht alles schief. Wie die Rückabwicklung eines Verbrechens zur Katastrophe wird, beschreibt **James Grippando** recht rasant und witzig in seinem Thriller, der wechselseitig aus der Sicht der Gauner und des FBI erzählt. Der sehr gut durchdachte Plot ist ungeheuer verwickelt und jederzeit glaubwürdig. Die kontrastscharfe Figurenzeichnung überzeugt ebenso wie die Schilderung der Polizeiarbeit, die im Wesentlichen darin besteht, die richtigen Fragen zu stellen und zu wissen, wo man die Ant-

Die Krimis von **Patricia Melo** waren schon immer böse, aber auf einer sehr vertrackt-persönliche Art und Weise. In **Trügerisches Licht** agiert eine ziemlich konventionelle Polizistin in einer zunehmend seltsam werdenden Gesellschaft: Brasilien, wo es Todesschwadronen und hemmungslose Telenovelas gibt, korrupte Cops und Prominente, die alles dafür tun würden, um weiterhin prominent zu bleiben. Das Buch beginnt mit einem Knalleffekt: Auf offener Bühne erschießt sich ein Schauspieler. Das gehört zwar zum Stück, aber nicht mit echten Patronen. Dass es Mord war, ist recht bald klar. Weniger klar ist, wer ihn begangen hat: Die rühmsüchtige Geliebte,



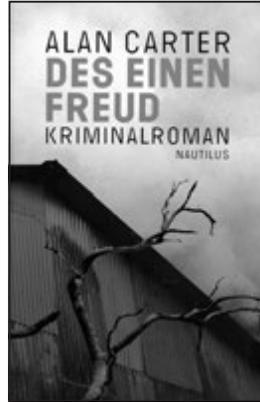
DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

die eifersüchtige Mama, die aufdringliche Tante, der Manager? Melo benutzt all diese Figuren in einem hochintelligenten Plot, um ein Abbild zu zeichnen, das man nicht für möglich hält und wonach die Weltstadt Sao Paulo wie ein korruptes Dorf wirkt. Die wirklich Auflösung ist dann wirklich schockierend und geht weit über das hinaus, was sie über einen der Verdächtigen denkt, der sich im Gespräch mit ihr verplappert hat: Die Angehörigen des Mittelstandes reden deshalb so unbefangen mit Poli-

ckern, aber ohne Waffen. Dummerweise stirbt dabei eine Zielperson ohne ihr Zutun, weshalb sie nun glauben, jemand habe zu weit finsternerer Zwecke ihren Plan geklaut. Umgekehrt wundert sich die Kriminalpolizei, warum sie zwei getrennte Ermittlungen führen soll, obwohl Leiche und Entführer bei derselben Bank arbeiten. Hat da jemand im Hintergrund der sogenannten Guten auch einen dunklen Plan? In hohem Tempo hetzt Feber zwischen seinem umfangreichen Personal hin und

Flüchtlinge, denen jeder alles zutraut, angefangen bei Mord. Der gute Koch, Ehemaliger der internationalen Brigaden in Spanien, ermittelt zwischen kaum kaschierten Trümmern und übler Nachrede, auch gegen sich selbst. Schließlich kommt sogar seine Frau um, und er könnte es gewesen sein. Dabei ist das nur ein Trick, um den Fall in Richtung BKA zu führen. Das wird damals gerade gegründet und gilt als Hort Ewigrechter und Altnazis, die ihr Reichssicherheitshauptamt wieder ha-

Grabowski hat Kater. Und ist am Anfang von **Jens Kirschnecks** erstem Kriminalroman **Schweine befreien** schon am Ende. Er ist Teilzeitjournalist, Nebenerwerbs-DJ und auf der Suche nach einer durchzechten Nacht. Ein ganzes Kapitel lang tunkt der Autor, Fußballjournalist und Alltäglichkeiten-Erzähler, seinen Helden so richtig ein. Nur eine zerbrochene Armbanduhr sieht bisher kriminell nach einem Indiz aus. Dann dämmert es Grabowski: Er hat den örtlichen Fußballmanager tot in ei-



zisten, weil sie sich gar nicht vorstellen können, belangt zu werden; die Quote der nichtaufgeklärten Morde liegt laut Melo in Brasilien bei 85 Prozent. (*Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Barbara Mesquita, Tropen, Stuttgart 2016, 320 S., 14,96*)

Ohne Notizen und Fisimatenten kommt **Claus Cornelius Fischer** in **Die letzte echte Frau** aus. Er setzt einfach einen quaddeligen Gangster in eine Badewanne, lässt ihn von einem Nachtclubchef erschießen, und den zuständigen Kommissar seinen Sergeant rausschmeißen, weil Deutsche so was unter sich regeln. Es ist 1960, die Berliner Mauer steht sozusagen Gewehr bei Fuß, und der Autor nutzt seine Szenen-Erfahrungen aus vielen verfilmten Büchern effektiv. Es geht knalllos los, wechselt vom Krimi ins Spionage-Genre, wechselt Täter und Opfer, Erzählhaltung und Handlungszeit, von Casablanca nach Moskau und Berlin, von Rick Blaine zu Max Schmeling sozusagen, der aber nur so heißt und ein ganz anderer ist. Taugt nicht gerade als Nachkriegsführer und wirft für die Gegenwart den Gedanken ab, dass diese Fluchthelfer manchmal nette Kerle sind. (*Fuchs&Fuchs, Berlin 2015, 333 S., 15,-*)

Hals über Kopf fällt **Carlo Feber** mit einem komplizierten Plan und dessen Scheitern samt Leiche ins Haus. In **Das Spiel der Anderen** hat eine clevere Aktivistengruppe von einer Bank bis zur Skateboard-Schmiede allerlei gesellschaftsrelevante Bereiche unterwandert und will nun ein paar Großkopferte entführen, um sie zu Zeugen illegaler Machenschaften des bösen Finanzkapitals zu machen. Wie eine RAF mit Ha-

her und ersetzt Spannung oft durch Atemlosigkeit. Das trägt, weil auf beiden Seiten des Gesetzes Sympathieträger stehen und die Aktivisten nicht bloß als Klischee agieren. (*Grafit, Dortmund 2016, 407 S., 12,00*)

Die Zeitungsfrau enthält einen ziemlich verwickelten Plot, obwohl nur wenige Personen darin verwickelt sind. Aber die stolpern immer wieder übereinander: Die Zeitungsfrau, der Kunstdieb, der korrupte Polizist, dessen Tochter. Und so dauert es eine Weile, bis Kommissar Laurenti, tätig in Triest, Ordnung in den Kunstdiebstahl im Hafen gebracht hat, der etwas mit einem 20 Jahre alten Fall zu tun zu haben scheint. Schön für uns. Denn bis alles klar ist (und sich bemerkenswert schlüssig auflöst), erfahren wir mal wieder was über Triest, seine Geschichte und seine Mafia, über Kunstdiebe und Pasta und wie sehr es die Polizeiarbeit erleichtert, wenn alle öffentlichen Plätze mit Kameras überwacht werden. **Veit Heinichen** erzählt das alles, wie immer, angenehm unaufgeregt. Man fällt vor Spannung nicht vom Stuhl, aber man liest angenehm unterhalten gerne bis zur letzten Seite, wenn der Kommissar endlich seinen verdienten Urlaub antritt. (*Piper, München 2016, 352 S., 20,-*)

Deutschland wird dicker. Das war 1950 noch ein erleichterter Seufzer, auch wenn Kommissar Koch im dritten Nachkriegskrimi von **Jürgen Heimbach: Offene Wunden** die Lage des Landes ahnungsvoll skeptisch sieht. Und der Autor offensichtlich zu Heutigen spricht. Los geht es nämlich mit Vorurteilen gegen die damals überall einquartierten

wollen. Heimbach versprüht Zeitkolorit und Rechtschaffenheit aus jedem Knopfloch und hängt 12 Seiten historische Notizen und Literaturhinweise an. (*Pendragon, Bielefeld 2016, 695 S., 14,99*)

Alan Carter hat mit „Cato“ Kwong, einem Australier chinesischer Abstammung, zwar einen Serienhelden geschaffen, aber in **Des einen Freud**, dem zweiten Roman der Serie, ist Kwong nur eine von vielen Figuren, die durch die Geschichte führen. Die ist kompliziert, aber niemals unübersichtlich. Ein im Knast sitzender Frauenmörder spielt seine Spielchen mit der Polizei, ein Rockerkrieg zwischen Vietnamesen und Einheimischen droht zu eskalieren, und im Herrenklo eines Tanzclubs liegt ein Junkie mit durchschnittener Kehle, der eigentlich ein verdeckter Ermittler war. Mit sparsamem Witz und großer Beobachtungsgabe hält Carter sein Themenkarussell in Schwung und achtet drauf, dass niemand unterwegs verlorenght. Neben Kwong, dem ewigen Grübler mit Hang zur Selbstgefährdung, tauchen seine leicht korrupte Kollegin und sein seltsamer Chef wieder auf. Keine Figur erfüllt die Bedingung eines positiven Helden (Kwong überlegt ausführlich, wie er die kläffenden Nachbarstöße vergiften könnte), aber mit allen leidet man mit. **Des einen Freud** ist ein echter Pageturner, der am Ende nur ein paar Seiten zu viel hat. Der nächste bereits erschienene Kwong-Roman spielt in Shanghai, wir freuen uns auf die Übersetzung. (*Aus dem australischen Englisch von Sabine Schulte, Nautilus, Hamburg 2016, 384 S., 19,90*)

ben Schweinetransporter liegen gesehen. Und wieder überlappt bloßes Herumleben und Leute treffen jeden Ermittlungsdruck. Grabowski traut sich eine drogeninduzierte Halluzination zu und dem Ortsverein FC Teutonia nichts Böses. Er denkt über Currywurst, Hodenkrebs und Lebenschancen nach und trudelt eher absichtslos in einen unübersichtlichen Fall von Spielerverschiebung. Der Tote taucht lebend auf und verschwindet wieder, ein vorbildlicher Krimi wird herbeizitiert, und jede Menge erfundener dreckiger Wäsche aus dem Stadion gewaschen. Als Krimi ist das Locker-Room-Talk, als Zeitporträt der 2000er zielführend. (*Berlin, Verbrecher Verlag 2016, 327 S., 14,00*)

Österreich ist faschistisch geworden, ein **Lügenland** in diesem gleichnamigen Thriller aus der nächsten Zukunft. **Gudrun Lerchbaum** schickt darin eine Soldatin auf eine schmerzhafteste Bildungsreise. Eigentlich liebt sie ihren Kanzler und hasst die Volksschädlinge, die ihr Heimatland terrorisieren. Leider hat sie am Vorabend ihrer Hochzeit eine Freundin im Drogenrausch erschossen und ist nun auf der Flucht. Dabei wird sie mit einer gesuchten Terroristin verwechselt und lernt die Brüchigkeit des offiziellen Weltbilds an eigenen Leibe kennen. Alles und jeder wird kontrolliert, herzensgute Mitbürger bespitzeln sich gegenseitig, und ganz offensichtlich spielt Orwells „1984“ im Hintergrund mit. Nur riecht es hier nicht nach Kohl, eher nach Käsetoast und freier Landschaft. So wird die dystopie fast touristisch, aber dadurch auch umso verstörender. (*Bielefeld, Pendragon 432 S., 17,00*)

-aco/thf/v/w-

zwei wochen

programm vom 31. oktober bis 13. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

NOAH CHORNY



ARCHIE CLAPP



ABDELKARIM

LEOPOLD & WADOWSKI



LEOPOLD & WADOWSKI PRÄSENTIEREN DIE
35. MONTAGSMELANGE

OSTWESTFALENS KULT-COMEDY-SHOW
RIETBERG, CULTURA-THEATER - 21.11., 20.00 UHR

WWW.MONTAGSMELANGE.COM WWW.KULTURIG.COM

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Infos: www.newtone.de

28.10.16 Carsten Höfer
Ziegelei, Lage

03.11.16 lilly among clouds
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld



04.11.16 Female Affairs
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

17.11.16 Dave Davis
Stadthalle, Bielefeld



18.11.16 Ehnert & Ehnert
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld



23.12.16 Zymny
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

07.01.17 Jasmin Tabatabai
Oetkerhalle, Bielefeld

13.01.17 Lüder Wohlenberg
Ziegelei, Lage

05.02.17 Patrick Salmen
Theater am Alten Markt

02.04.17 Chris Tall
Stadthalle, Bielefeld

Montag, 31.10.

Rock 'n' Roll-Halloween

Das Grauen hat in diesem Jahr ungefähr drei Sechser geworfen, so wie sich das für einen Höllenspaß am Oktoberende auch gehört. Sechs Kneipen teilen sich sechs Bands, die sich wiederum zu dritt je eine Bühne teilen, was dann 18 Konzerte ergibt, mit sechs unterschiedlichen Lineups. Wer alles hören will, muss sich also wohl in Stücke reißen, braucht aber nur einmal Eintritt für das stadtweite „Rock'n'Roll-Halloween“. Wer auf einem Friedhof bleibt, kriegt dafür nur die Hälfte mit. Musikalisch erwecken die meistens verkleideten Musiker Stile aus dem dritten Viertel des letzten Jahrhunderts von den Toten: Rock'n'Roll, Rockabilly, Country, Beat, Garage Rock und Punk. Und schon die Namen der Bands treiben jeden Untoten in Hörweite aus dem Boden:

Torpedo Monkeys, Dukes of Hamburg (Foto), **Trash Templars, Varmints & Vagrants, Snake Charmers, Folsom Prisoners.**

■ **Bielefeld: Cutie, Extra Blues Bar, Heimat + Hafen, Plan B, Rockcafé, Zum Siekerfelde, jew. 20.00 h**



Gang Starr Foundation und BBB

An Halloween steigt im Skaters Palace die große HipHop Sause. Zunächst läuft die Gang Starr Foundation um **Jeru The Damaja** auf, die für jeden Freund des Sprechgesangs eine der riesigsten Nummern ist. Im Anschluss läuft die vom Burgerladen Bun Bites Beef präsentierte Aftershowparty auf zwei Floors. Im Turn Up Floor sind die **Drunken Masters** und **DJ Q** gebucht, während auf dem Green Berlin Floor **Dead Rabbit** von der Marsimoto Crew und **Deckstarr** deepen Sound von Compton bis Flatbush auflegen. Als Special Feature gibt es die köstlichen Burger von Bun Bites Beef die ganze Nacht lang!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Gothic Halloween

Der Tag vor Allerheiligen wäre doch mal die passende Gelegenheit, sein neues Grusel-Clownskostüm auszuprobieren: Ein passenderes Ambiente als in dieser Nacht, wenn sich Kürbisfest und Gothic-Attitüde am Hawerkamp die Hand reichen, wird sich schwerlich finden lassen. Die beiden szenereprobten DJs Niggels und Chris sorgen mit EBM, Wave, 80ies, Rock, Industrial & Artverwandtem für den passenden Soundtrack in der Sputnikhalle. Im benachbarten Café gibt es zunächst die Liveacts Rotten Core sowie Turp den Tageslichtvermeider, bevor dann die Plattendreher DJ L.o.r.D. und Skaramuz das musikalische Zeppter in die Hände nehmen.

■ **Münster, Sputnikhalle & Café, 22.00 h**

Shane Alexander

Wenige klingen so schön traurig wie der Liedermacher aus Kalifornien, dessen Stimme und Arrangements ein bisschen an Al Stewart erinnern, nur in traurig. Seine Songs tauchen in Videospiele und TV Serien auf, seine Texte klingen immer so wie „I've been walking for so long / And I never got very far“ – Weltschmerz von seiner schönsten Seite. „I got smalltown in my bloodstream“ ist einer seiner Songs, die am besten klingen, wenn er sie in Liedermachermanier zur Gitarre vorträgt. Jetzt tourt **Shane Alexander** durch Europa, um sein neues Album „Bliss“ vorzustellen.

■ **Bielefeld, c.ult, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Rampires + Doc Morien + We'rewolf** (Rare Guitar)

20.00 **Konzertabschlussparty** des „RESET festival No6“ mit Fabel und Kyson (Boulderhalle Monolith, Eulerstr. 2)

20.00 **Gang Starr Foundation** Jeru the Damaja, Afu-Ra und Big Shug (Skaters Palace Café)

20.00 **Driving Mrs. Satan** Heavy Metal (Hot Jazz Club)

20.00 **Sebel + ? = Montag** Gäste: TomAndSarah, Willi Thomczyk + Gast (Jovel)

21.00 **Die Höchste Eisenbahn** Ausverkauft! (Gleis 22)

22.00 **Phil Wood & Friends** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Shane Alexander** (USA) (c.ult)

20.00 **Rock'n'Roll Halloween** Dukes of Hamburg, Torpedo Monkeys, Trash Templars, Snake Charmers, Folsom Prisoners und Varmints & Vagrants (Cutie, Extra Blues Bar, Heimat+Hafen, Plan B, Rockcafé, Zum Siekerfelde)

20.00 **Halloween-Abend – Konzert & Kino** Film „Night of the Living Dead“, Hardcore /

Punk mit Ravage Fix und Nakam (Potemkin Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Günter Baby Sommer** Jazz (Theater)

20.00 **Big Balls** AC/DC Tribute Band (Die Weberei)

■ HERFORD:

19.00 **Völkerball** A tribute to Rammstein (X)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Halloween-Freakbeat** 60s Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

19.00 **Muttis Gruselkabinett** Halloween-Party (Heile Welt)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Horrorfloat – Die Halloween-Party** (Schiff MS Günther, Anleger Pebüso-Gelände, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Metro-Halloween-Party** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Hallo – ween komm tanzen** mit DJ Riekus Fischer (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr.)

21.00 **Halloween-Party** (Pömpel, Studentenwohnheim Heekweg 12)

21.30 **Halloween-Party** Eintritt frei (Theatertreff)

21.30 **Gothic Halloween** Gothic, EBM, Wave, 80s, Dark-Rock & mehr mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor: Live: Rotten Core (Industrial) & Turp der Tageslichtvermeider (Gaga-Gothic), anschl. DJ L.o.r.D. & DJ Skaramuz (Sputnikhalle)

22.00 **I See Gay People... Again!** Queere Halloween-Party – House, Latino, Black, Electro und Mashups mit DJ Frau Hoppe (Clubschiene, Hafenstr. 64)

22.00 **Halloween Wilde Hilde Special Party** Pop, Rock, Dancehall, Bass, Electro mit DJ Mentaflex. 2. 90iger Floor: 90er Lieblingslieder, Hip-Hop, Dance mit DJ Mega Mats. 3. Tropical Island Floor: pur Reggaeton, Latin, House, Dembow, Soca mit DJ Costa Rica (Cuba Nova)

22.00 **Halloween-Party** (Jovel)

22.00 **Halloween – Die Gruselparty** (Jovel)

23.00 **Geisterbahn** DJ Kampmann mit Rock, Beats, Pop und HipHop. Im Tanzkerker: Raffa mit Scary-House, Slimy-Disco & Goose Bumps-Electro (Amp)

23.00 **RNB Classic – Halloween Edition** (Walk of Fame)

23.00 **Primitive People pres.:** Gerd Janson plus Max Beck & DJ Rijkaard (Der Stur)

23.00 **KürbisBeats** mit Khainz, Franca, Hache u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Halloween** Moonbootica, Bloody Mary, Dennis Herzing, Steve Stix, Cutmaster Jay & Khetama, Nils Liebich u.a. (Fusion-Club/Conny Kramer)

23.00 **Halloween** House, Black Music, Mash Up & Club Classics mit Nils Liebich und Masti Barkmeyer (Heaven)

23.00 **Halloween** House/Techno mit Thorsten Karger, Frisch & Verbraucht und A.N.I.T.A (Club Favela)

23.59 **Bun Bites Beef** mit Drunken Masters + Dead Rabbit – BBB Burgers all night long (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

22.00 **Horror. Halloween. HeimatLiebe!** Halloween-Party mit Andy Luxx (HeimatLiebe, Papiermarkt 11)

23.00 **Halloween & DM Party** Große Halle: DJ Nick. Kleine Halle: Depeche Mode Party mit DJ Nightdash. Club: DJ Kiwi (Ringlokschuppen)

GOthic HALLOWEEN
SPUTNIK
2 Floors
4 DJs
2 Live-Acts
viele Specials
ab 21:30 Uhr
Mo. 31.10.
SPUTNIKHALLE MS

23.00 **Halloween-Party – Dia de los Muertos** Großer Klub: DJ Dens & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Laurin Schafhausen. Wald: Momo & DJ Clusta (Stereo)

23.00 **Electronic Halloween** mit Boris & Brada (Forum)

23.59 **Hertz 87.9-Halloween-Party** mit Stigy Bukowski, Si-Chill, Conor Corazon u.a. – Eintritt frei (Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Halloween Spektakel pres. Acid Tracks** Man at Arms, Sorgenkint, Luup u.a. (Airport Club)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Halloweenlesung** mit Christoph Tiemann aus „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ (Planetarium, Sentruper Str. 285)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Autorenlesung** mit Harald Keller aus „Halloween – Horrornacht mit dem Hokenker!“ – Eintritt frei (Stadtbibliothek, Markt 1)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Original** von St. Sachs (Theater, U2)

20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Leben in der Stadt von morgen** Dokumentarfilm (D 2007) von Marian Engel im Rahmen der Reihe „Architektur und Film: Die Stadt von morgen – Soziale Utopien“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Schaap**

Zacht Kindertheater mit Rauher Engel (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ GÜTERSLOH:

17.30 **Panzer und Rosenkranz – Ermittler auf acht Pfoten** Krimilesung für Kinder ab 8 Jahren (Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Werke der Architekten Max von Hausen und Ortwin Rave** Im Rahmen der Reihe „AZ Architekten in Münster“ – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

20.30+21+21.30+22 **Horrortrip** durch die Theater-Katakomben (Theater, Treffpunkt: Bühneneingang)

21.00 **Die Nacht der Nachtwächter** mit StatReisen Münster (MartiniKirche)

REDAKTIONS-SCHLUSS
TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft (14.11. bis 27.11.)
müssen spätestens bis
DIENSTAG, 1.11.
vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine
angenommen!
ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

Dienstag, 1.11.

Stu Hamm Band

An Auszeichnungen und Bekanntheitsgrad mangelt es jedenfalls nicht: Es dürfte nicht viele Tieftöner geben, die im gleichen Jahr vom Guitar Player-Magazin in den Kategorien bester Rock- als auch bester Jazz-Bassist auf den Spitzenplatz gewählt wurden und sich mit Größen wie Joe Satriani, Steve Vai, Michael Schenker, Eric Johnson, Robert Fripp oder Alan Holsworth die Bühne teilen. Neben Hallen und Festivals zieht es **Stu Hamm** auch immer mal wieder in die kleinen Clubs, wo intime Blickkontakte oder kleine Späße mit dem Publikum zum ganz besonderen Dialog zwischen Künstler und Zuschauer geraten können. Unterstützt wird der innovative Viersaiter von Gitarrist Greg Howe (Ex-Asia) und Zoltan Czorsz (The Flower Kings) am Schlagzeug.



■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Holly's Cat** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Mos Generator + Black Bone + Damniam** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Filmkonzert** mit Geleon Voß und Günther Lebbing. Gezeigt werden „Der andalusische Hund“ und weitere Experimentalfilme.

In der Reihe „Schwarzweiß ist die bessere Farbe“ (Archäologisches Museum)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** (Der Bunte Vogel)

20.00 **Douce Ambiance** Jam-Session – Eintritt frei (Spec-Ops network)

20.00 **Stu Hamm Band feat. Greg Howe** Rock (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

17.00 **Bielefelder Konzerttage 2016** Solo- & Choral-kantaten von Dietrich Buxtehude (Ref. Süsterkirche)

19.00 **Pepe Lienhardt Big Band** Swing (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa & Franqee** (Bunker Ulmenwall)

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

Do. 03.11.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ingo Oschmann
„Wort, Satz und Siegt“

Sa. 12.11.16 19 Uhr
Cultura, Torfweg 53
3. Cultura Rock Festival
mit „The Busters“, „Just Pink“ & „The Queen Kings“

Fr. 18.11.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
3. Lange Tango Nacht
mit Carel Kraayenhofs Sexteto Canyengue
Konzert, Showtanz, Milonga

Mo. 21.11.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
35. Montagsmelange
OWL's Kult Comedy Show mit Abdelkarim, Archie Clapp, Noah Chorny u.v.m.

Di. 27.12.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
17 Hippies - Live
im Vorprogramm: „The Beez“

Fr. 10.03.17 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Matze Knop
„Diagnose: Dicke Hose“

Do., 15.12.16 Richie Arndt & The Bluenatics feat. Gregor Hilden u. Kai Strauss - Winterblues
So., 18.12.16 Carmela de Feo - „Wünsch Dir was - die Weihnachtsshow“
Di., 10.01.17 Pistor's Fußballschule - Lektion Bundesliga
Fr., 17.02.17 Mirja Boes & Die Honkey Donkeys - „Für Geld tun wir alles“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

KULTUR IN DER PROVINZ

Do. 3. November 2016, 19.30 Uhr
JOBST SCHLENNSTEDT
„Hafenstraße 52“
Kunstraum, Gut Bustedt

Di. 8. November 2016, 19.30 Uhr
AMADEUS GUITAR DUO & FRIENDS
„Spanische Nacht“
Kirche Eilshausen, Bündler Str. 342

Do. 10. November 2016, 20 Uhr
GÜNNA KNUST
„Gegen Lachen kannze nix machen“
Kleinkunstabühne OPG

Sa. 12. November 2016, 20 Uhr
ANDREAS REBERS
„Rebers muss man mögen“
Aula OPG

So. 27. November 2016, 20 Uhr
STEPHAN BAUER
„Weihnachten fällt aus...“
Kleinkunstabühne OPG

Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de
Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Kingstar
MUSIC

SKILL & PALMS RECORDINGS & KINGSTAR PRÄSENTIEREN
BROILERS
2017
LIVE
coblibri
GIG
02.03.2017 MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND (ZUSATZKONZERT)

LIVE
ANNEN
MAY
KANTEREIT
09.04.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

BEGINNER
26.03.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

JOHNOSSI
07.03.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
GIG rocka

JIMMY EAT
WORLD
16.11.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE
GIG rocka

KADAVAR
12.11.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SILVERSTEIN
Mit: The Devil Wears Prada, Memphis May Fire, Like Moths To Flames
23.11.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

THE BONES
Plus: Teenage Bottlerocket, The Generators
01.12.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

CLUTCH
02.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE
GIG

CALIBAN
SUICIDE SILENCE
Mit: Any Given Day & To The Rats And Wolves
17.12.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TOUCHÉ AMORÉ
21.01.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.30 **Von Europa über Chile zum Universum** Astronomischer Vortrag (Planetarium)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Le Club** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel (Borchert-Theater)

19.00 **Viel Gut Essen** von Sibylle Berg (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

19.30 **Liebe, Furcht und andere Dissonanzen** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Herz, begradige Dich** von und mit Michael Grunert, Regina Berges (Theaterlabor)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Götz** Szenische Lesung mit Jörg Schulze-Neuhoff (Die Weberei)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Pruitt-Igoe-Mythos**

(USA 2011, OF) von Chad Freidrichs im Rahmen der Reihe „Architektur und Film“ (Lichtwerk)

19.00 **La Stoffa dei Sogni** Im Rahmen des Filmfestivals „Cinema! Italia!“ (Kamera)

19.30 **Menschliches Versagen** Doku über die Arisierung und die Rolle der Finanzämter mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur Prof. Dr. Michael Verhoeven – Eintritt frei (Lichtwerk)

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+14.00 **Der kleine**

Rabe Socke Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Champions League** Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Capella Hospitalis)

■ WARENDORF:

20.00 **Chanson Divine** Evi Niessner singt Edith Piaf (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an (Amp)

23.00 **Night of the Profs 2016 – Dein Prof is a DJ!** Über 15 Professoren, Doktoren und Dozenten legen in Clubs am Hawerkamp auf und präsentieren den Studierenden ihre Musik (Sputnikhalle- & Café, Fusion Club, Conny Kramer, Favela)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Maak & Marcel SZI (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Klown & Klavier: „The End“** Clownstheater (Movement-Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **21. Literaturlage Bielefeld** Olga Martynova: „Der Engelherd“ (Stadtbibliothek)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Autorenlesung** mit Heinz Strunk aus „Der goldene Handschuh“ (Lagerhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Statussymbole, Modeschmuck, Kapitalanlage. Die Schmuckstücke im Schatzfund aus dem Stadtweinhaus und ihr sozialgeschichtlicher Kontext** Im Rahmen der Vortragsreihe „Skulptur & Publikum“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

19.30 **Auf der Suche nach dem Unbewussten: C. G. Jung** Vortrag (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

Mittwoch, 2.11.

Friedrich Liechtenstein Trio

Supergeil: **Friedrich Liechtenstein** hat mit dem Edeka-Clip Millionen Youtube-Klicks eingefahren. Er kann aber noch viel mehr als das: Nämlich wunderbar melancholische Popmusik mit subtilem Humor machen. Mit seinem Trio zeigt er sich als Meister sanfter Melodien mit viel Herzenswärme. Der beliebteste Vollbart der Nation kommt mit dem Programm „Schönes Boot aus Klang“ ins Stadttheater und bringt mit der sonoren Stimme seine frühen Songs zu spätem, aber verdientem Ruhm.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**



The Fleshtones

Achtung; Legendenalarm! Mit ihrer Bandgründung im Jahr 1976 zählt die New Yorker Formation **The Fleshtones** neben den Cramps (mit denen sie sich bereits 1977 den Proberaum teilten) zu den Gründervätern der Ami-Garagenrockszene. Ihr partytauglicher „Super Rock“, der auf immerhin 20(!) Alben kultiviert wurde, erreichte zwar nie die große Masse – von ihren Fans werden die „Könige des Garage Rock“ jedoch frenetisch gefeiert und verehrt. Ein ewiger Insidertipp, zu dessen kultiger „Beat-Polonaise“ Band und Publikum gemeinsam musizierend um den Club ziehen. Vor diesem Happening tritt das aus dem französischen Toulouse stammende Trio **Destination Lonely** den Beweis an, dass man auch in Frankreich die Sprache des noisigen Rock'n'Roll, Garage & Trash versteht.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Tommy Emmanuel feat. Ian Cooper

Ob **Tommy Emmanuel** der beste Gitarrist der Welt ist, sei dahingestellt. Aber der netteste ist er bestimmt. Auf seiner Tour lädt sich Emmanuel immer wieder Gäste ein, mit denen er auf der Bühne musikalische Erkundungsreisen unternimmt. Zusammen mit dem australischen Violinisten Ian Cooper hat er sich tief in die Welt von Django Reinhardt vorgewagt. Aber der Chou dieser Tour ist der Gitarrist Frano Zivkovic, ein inzwischen 12-jähriger Kroat, den Emmanuel als „special guest“ präsentiert. Und wie Emmanuel dann auf der Bühne begeistert dem Jungen eine imaginäre Krone aufsetzt und sich am gemeinsamen Schrammeln erfreut – das macht ihn dann vielleicht doch zum besten Gitarristen der Welt.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Friedrich Liechtenstein Trio** (Theater)

19.30 **Laura Rodríguez Fonseca** Violine – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Silly + Jan Sievers** (Jove)

21.00 **The Fleshtones + Destination Lonely** (Gleis 22)

21.00 **Phil Wood meets Paper Wolfe** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Bielefelder Konzerttage 2016** Barocke Choralfantasien von Buxtehude, Reinken u.a. (Reformierte Süsterkirche)

20.00 **Tommy Emmanuel feat. Ian Cooper.** Special Guest: Frano Zivkovic (Oetker-Halle)

20.00 **Stu & The Big Jump + Lohmann Rhythm&Blues Kapelle** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **HelmeBackesBüllesbach** (Bunker Ulmenwall)

■ BIELEFELD:

19.00 **Wissen und Wunder...** – Heilkunst in der griechischen und römischen Antike Lichtbildvortrag (VHS, Murnau-Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel (Borchert-Theater)

20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

20.00 **Le Club** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper**

erklärt: „Don Carlo“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.15 **Lateinamerikanischer Filmabend: Neruda** Im Rahmen der „7. Lateinamerika-Wochen“ (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schlosstheater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Tu nichts Böses – Non**

Essere Cattivo (I 2015) von Claudio Caligari Im Rahmen des Filmfestivals „Cinema! Italia!“ (Kamera)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Lesung für Kinder ab 5 J. – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater, Klosterplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Kolonialwaren und fairer Handel** Im Rahmen der Veranstaltungsserie „Fairkauff“ – Eintritt frei (Stadtmuseum)

16.30 **Highlights der Frankfurter Buchmesse** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Herausforderung Europa – Auswirkungen auf Land, Bund und Kommunen** Talkrunde (Die Weberei)

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Moop Mama** (Skaters Palace)

21.00 **Drangsal + Fabian** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Simon Wahl / Jürgen Teschan / Tom Freitag & Claptonmania** (Studio von Kanal 21)

20.00 **lilly among clouds** (Theaterlabor)

20.00 **Salut Salon** „Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien“ (Oetker-Halle)

20.30 **Lambert** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic Acoustic Session** Opener: Markus Schlesiinger – Eintritt frei (Brauhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 h (Cuba Nova)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Sagt wer?** Comedy mit Markus Barth (Stadthalle)

■ HERFORD:

20.00 **Wer heiratet teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte** Comedy mit Bernd Stelter (Stadtheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **ZeHage!Best of + X** Comedy mit René Marik (OsnabrückHalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Wort, Satz und Sieg!** Comedy mit Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **The Selfishness of Others – Die Selbstsucht der Anderen** Englischsprachige Lesung mit anschließendem Gespräch mit Dr. Kristin Dombek – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **Flucht und Asyl in der Weltliteratur** Zweisprachige Lesereihe (VHS, Forum 1)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Autorenlesung** mit Rai-

Donnerstag, 3.11.

lilly among clouds

Im Rahmen der „Songnächte Bielefeld“ kommt passend zur Jahreszeit eine traurige Elfe aus Würzburg mit Klavier, aber auch elektronischen Beats. Von ihrem Debüt „blood & history“ war halb Finnland und der Bayerische Rundfunk ganz begeistert, zu ihrer Stimme fielen den Fans Vergleiche mit Alanis Morissette, Nora Jones oder gar Rihanna ein. **lilly among clouds** macht Pop für den Kloß im Hals, und ihr Produzent Udo Rinklin schichtet präzisen Bombast auf die Balladen. Live klingt das etwas handgemachter, groß aber gelassen.

■ Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h



Drangsal

Max Gruber alias **Drangsal** tauchte 2016 scheinbar aus dem Nichts, bzw. der tiefsten pfälzer Provinz auf. Der Autodidakt, Außenseiter und Musikbesessene ist inspiriert von New Wave, Post Punk und Dark Wave, von Bands wie The Cure, King Crimson, Portishead, Can, Flaming Lips oder Talk Talk, und findet trotzdem zum absolut eigenständigen Ausdruck: intensiver „Brachial-Pop“ mit vielschichtigen Arrangements, großen Melodien und wütenden Texten. Zur Seite steht ihm als kongenialer Sounddesigner der Produzent Markus Ganter (u.a. Get Well Soon, Casper, Tocotronc, Sizarr). Großes Kino!

■ Münster, Gleis 22, 21.00 h

Lambert

Während seiner Auftritte verbirgt sich der Hamburger Pianist **Lambert** hinter einer (auf Sardinien handgefertigten) Ledermaske, um so Distanz zum Publikum zu schaffen. Dass der Herr leicht verschrobene ist, ändert nichts daran, dass sein neues Album „Stay in the Dark“ ein bemerkenswertes Stück Musik für 1 Klavier und viel Romantik und Minimalismus ist. Angeblich entstanden alle Kompositionen tief in der Nacht, weil Lambert tagsüber einfach zu viel zu tun hat. Herausgekommen ist eine melancholische Mischung aus Spätromantik, Pop, Neo-Klassik und melodischem Minimalismus – eine bewegende Mischung und ein intensives Konzerterlebnis.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Ingo Oschmann

Keiner weiß so ganz genau, was der Ingo heute wieder anstellt. Der Titel seines Solos steht zwar fest: „Wort, Satz und Sieg!“, aber schon die Frage, ob es um Grammatik oder Tennis geht ist offen. Oder ob Herr Oschmann nun ein komischer Zauberer, ein magischer Clown, ein fingerfertiger Entertainer oder mehr eine nette Geburtstagsüberraschung ist. Außerdem hat er fest versprochen, dass er jeden Abend etwas anders gestaltet, immer neue Geschichten aus seinem reichen Leben erzählt. Vermutlich kommt aber vor, dass der Tausendsassa seit kurzem auch als Fachbuchautor über Geocaching auftritt. Und eben immer wieder als Wohlfühl-Animateur mit garantiert unbeleidigenden Witzen. Zu einem Abend mit **Ingo Oschmann** kann jeder seine Eltern mitbringen, da wird nichts peinlich.

■ Rietberg, Cultura, 20.00 h

KONZERTBÜRO

SCHONEBERG

Minor Victories

30.10.16 Düsseldorf, Zakk

Goran Bregovic

01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Black Mountain

01.11.16 Düsseldorf, Zakk

Dinosaur Jr.

03.11.16 Köln, Live Music Hall

The Joy Formidable

06.11.16 Köln, Gebäude 9

Biffy Clyro

11.11.16 Köln, Lanxess Arena
09.02.17 Bochum, RuhrCongress

Tindersticks

13.11.16 Dortmund, Konzerthaus

Niedeckens BAP

15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Caravan Palace

21.11.16 Düsseldorf, Zakk

Frightened Rabbit

22.11.16 Köln, Luxor

Vince Ebert

24.11.16 MS, Kap.8 B, Kinderhaus

Talisco

25.11.16 Köln, Gebäude 9

Night Of The Proms

Simple Minds, Ronan Keating, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles, Time for Three u.a.
26.11.16 Dortmund, Westfalenhalle
27.11.16 OB, König-Pilsener-Arena
02./03.12.16 Köln, Lanxess Arena

Frida Gold

28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Blondage

03.12.16 Köln, Artheater

She Keeps Bees

04.12.16 Münster, Gleis 22

Robin Schulz

17.12.16 OB, König-Pilsener-Arena

Chilly Gonzales

21.12.16 Düsseldorf, Tonhalle

Nils Landgren

21.12.16 Düsseldorf, Johanneskirche

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Lambchop

17.02.17 Dortmund, Konzerthaus
20.02.17 Hannover, Capitol

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

Charlie Cunningham

29.03.17 MS, Jugendkirche effata(!)

Luke Mockridge

14.09.17 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Zweischlingen
 Von Energie, Bewegung, Kultur, Musik, Fröhlichkeit, ...

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - Jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
 Samstag · 5.11.16 Comedy



MARTIN SIERP
 »Hellschauen auch im Dunkeln« 16,- €
 Samstag · 12.11.16 Kabarett



SIMONE FLECK
 »Nachtgeflüster« 17,- €
 Samstag · 16.11.16 Kabarett



WDR 5
WDR-KABARETT-FEST
 Moderator: Hennes Bender!
 17,- €
 Samstag · 19.11.16 Comedy



MAXI GSTETTENBAUER
 »Maxipedia« 19,- €
 www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
 Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet
 So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
 Von Energie, Bewegung, Kultur, Musik, Fröhlichkeit, ...

ko Relling aus seinem Buch „Beckenfort“ (Die Weberei)

■ **HIDDENHAUSEN:**

19.30 **Autorenlesung** mit Jobst Schlennstedt aus „Hafenstraße 52“ (Gut Busted)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Hattinger – verfilmte Hochspannung!** Thomas Bogenberger liest mit Michael Fitz (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Klimaanpassung: Worauf stellt sich die deutsche Versicherungswirtschaft ein?** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Klima! Ethische und wissenschaftstheoretische Perspektiven“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

18.00 **Recht I: Die Europäische Flüchtlings- und Asylpolitik: Menschen-, Völker- und Verfassungsrecht** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Flucht und Religion“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlossplatz)

19.00 **Woher kommt eigentlich unsere Kleidung? Welche Geheimnisse birgt unser Kleiderschrank?** Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fairkauf“ (Maas Natur Laden, Windthorstr. 31)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Small Town Boy** von Falk Richter (Theater, U2)

20.00 **Selbst ist die Frau** KOomödie (Boulevard)

20.00 **Kabale und Liebe** von F. Schiller mit einer Einführung um 19 h (Borchert-Theater)

20.00 **Le Club** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **18. Queerstreifen** Eröffnung mit Live-Musik von Box in the Attic. 20.30 h: „Alle Farben des Lebens“ (USA 2016) von Gaby Dellal. 22.30 h: „Théo & Hugo“ (F 2016, OmU) von Ducastel, Martineau (Cinema)

19.30 **Ladykillers** (GB 1955) von Alexander Mackendrick mit einer Einführung von Dr. Daniel Müller Hofstede - Im Rahmen der Reihe „Sorry, we're British! Schwarze Filmkomödien von der Insel“ (LWL-Museum)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **27. Film- & Musikfest** Walther Ruttmann: „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“. Musikbegleitung: We stood like Kings (Lichtwerk)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Eröffnung** der Jahresausstellung der Atelieregemeinschaft Schulstraße e.V. (Schulstr. 43)

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „About Painting“ von Cornelius Völker (Kunsthalle, Speicher II, Hafengeweg 2)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**

10.00+15.00 **Herr Trautsich geht hinter den Vorhang und schaut** Kindertheater (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Greenpeace präsentiert: Naturwunder Erde** Multimediale Fotoshow – Eintritt frei (Aula am Aasee)

20.00 **Riddle me this!** Musik-quiz (Bohème Boulette)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **smartStage** mit Patrick Shurety, Nigel Batty, Lale u.a. (Jazz-Club)

19.30 **Lachyoga – Lachclub Altstadt** (Nicolaihaus, Altstädter Kirchstr. 12)

(drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel)

21.00 **Marina & The Kats** Swing (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Female Affairs** A-cappella-Konzert (Theaterlabor)

20.00 **Silly + Jan Sievers** (Ringlokschuppen)

20.00 **Michael Fitz** „Lieder-making“ (Neue Schmiede)

20.00 **Moop Mama** (Forum)

20.00 **Bielefelder Konzerttage 2016** Orgelkonzert mit Werken von Max Reger u.a. (Kath. Pfarrkirche St. Jodokus)

20.30 **Mickeys Monkey Party** Soulful Rhythm & Blues Jazz (Jazz-Club)

20.30 **10 Jahre Stairway Singers** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.15 **Metal-Konzert** mit Vader, Hate Eternal, Threat Signal, Lord of War und Apophysis (Druckerei)

■ **COESFELD:**

21.00 **Red Hot Chili Pipers** (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Gitte Haenning & Band** (Stadthalle)

20.00 **Classic Rock** Live: Jan Walden & Jan Heissmann. DJ-Set: Lars „Crossnight“ (Airport Club, Marienfelder Str. 378)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Gregory Porter und Jacob Collier – Ausverkauf! (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Saitenfeuer + Betontod + Hangar-X + Venterra** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

Freitag, 4.11.

Keplers Somnium

Johannes Kepler (1571-1630) veröffentlichte nicht nur seine Erkenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten der Planetenbahnen, sondern 1608 auch eine Sciene Fiction Story. Die in SOMNIUM beschriebene Reise zum Mond entstand in nur zwei Nächten und gilt als eines der ersten SciFi-Werke der Literaturgeschichte! Jetzt haben die **Freunde+Gaesdte** diesen Stoff auf ihre eigene Weise bearbeitet und zeigen heute die längst überfällige Uraufführung dieser Mondfahrt – mit einem Ich-Erzähler, vorproduzierten Animationen, Hörspielementen und einem eigens komponierten Soundtrack. Somnium sei „ein wissenschaftsgeschichtliches Dokument, literarisches Juwel und abgefahrener Fantasy-Trip in einem“, freut sich das Team und findet perfekte Spielort-Bedingungen unter der Kuppel des Planetariums.

■ **Münster, Planetarium, 19.30 h**



The Wreck Kings

Glaubt man der Band-Legende, so befindet sich die Straßenkreuzung, an der Robert Johnson dem Gehörnten seine Seele verkaufte (um ein begnadeter Gitarrist werden zu können) an einer Straßenkreuzung im westfälischen Münster. An eben dieser nicht genauer bezeichneten Häuseransammlung kam es dann folgerichtig auch zur Bandgründung der **Wreck Kings**, die seit diesem denkwürdigen Tag ihren ungestümen Psychobilly lautstark, reichlich tätowiert sowie mit bunter Haarpracht ausgestattet, unter das feierfreudige Partyvolk bringen. Zum Auftritt in Münsters Gitarren-Kultladen haben sich die Freak-Out-Psychos die beiden Bands **Cowboys & Aliens** und **Sticky Floor** als Support eingeladen.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Jazzy Greetings** Jazz-Standards von Swing bis Latin – Eintritt frei (Nobis Krug Sepia 5.12, Warendorfer Str. 512)

20.00 **Zyklus: für cello** von Willem Schulz. Im Rahmen der Konzertreihe „Stage of Limits“ (Musikkapelle Philippistr. 2)

20.00 **The Wreck Kings +**

Cowboys & Aliens + Sticky Floor (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Baby Kreuzberg** Singer/Songwriter, Americana, Blues (Drei:Klang, Wolbecker Str. 36)

20.00 **Milky Rap** (655321 milchbar, Herwarthstr. 7)

20.00 **Frank Muschalle Trio**

Swingin' Blues & Boogie Woogie (Rathausfestsaal)

20.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd** (Jovel)

20.00 **Audio88&Yassin** (Skaters Palace Café)

20.30 **TIDE Jazz** mit Stephanie K. (vocals), Sebastian Altekamp (piano), Ruud Ouwehand (bass) & Ben Bönniger

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

20.00 **Eine Nacht im Mondschein – 90er Spezial** (Schiff MS Günther, Anleger Pebüso-Gelände)

21.00 **Lindy Hop Party** (Alexianer Waschküche)

22.00 **Wilde Hilde Party** Wilde Hilde Floor: Daily Heats burnen rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop Feets vs. Trap Sneakers! (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle)

23.00 **Sternenhimmel** Wir fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt's Snü Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Buntes Techno (Rettet die Lotte)** mit WESTMAeX, Sascha Kahmann, Deswink, Dixx und Lantermann (Charlotte)

23.00 **Mächtig Dschungel – Volume 1** (Sputnikhalle)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Disko, Twist & Rock mit Raffa. Music from and inspired by Pulp Fiction, Reservoir Dogs, From Dusk Till Dawn, Desperado, Jackie Brown... (Hot Jazz Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **InSOMnia** InSOMnia-Floor: Electro Beats & House mit Schwarzza Pantha und Paul the Funk. Holla die Waldfee-Floor: Charts & Hip Hop (Conny Kramer)

23.59 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** mit Gwen Wayne & Lina, Tom Brinkmann, Finn Kortenbrede und Frisch & Verbraucht (Club Favela)

■ BIELEFELD:

21.00 **Floración Salsaparty** Ab 20 h kostenlose Salsa-Schnupperstunde (Floración Dance & Fitness)

22.30 **Fieser Freitag** Halle: ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/ + mit DJ Björn. Club: rOck! mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – about:ton** Großer Klub: The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sand-

forth. Wald: Reggae mit DJ Jawbone (Stereo)

23.30 **Sijivovica-Party** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nur nicht die Wut verlieren** Kabarett mit Ludger Wilhelm (Kreativ-Haus)

20.00 **Hoffnungslos optimistisch** Kabarett mit Christoph Sieber (Aula am Aasee)

■ BIELEFELD:

17.00 **Willi & Lisbeth – Butter bei die Fische!** Ehekabarett (Movement-Theater)

20.00 **Bielefelder Comedy Club** mit Berhane Berhane, Alex Profant, Freddy Farzadi, Jochen Prang u.a. (Komödie, Saal 2)

20.00 **Der Sommernachtsstraum** Comedy mit Philipp Steimel (Astoria-Theater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Kabarett mit der Buschtrommel (Die Weberei)

■ LEOPOLDSHÖHE:

20.00 **Neues vom Altern** Comedy mit Johannes Flöck (Schulzentrum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Einer flog übers Ordnungsamt** Kabarett mit Werner Koczwarra (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **21. Literaturtage Bielefeld** Terézia Mora: „Die Liebe unter Aliens“ (Stadtbibliothek)

■ MEPPEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Jens Kirschneck aus seinem Kriminalroman „Schweine befreien“ (Jugendzentrum JAM, Königstr. 8)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Einmal um die ganze Welt** Eine Reise über Singapur-Australien-Neuseeland-San Francisco-zurück nach Frankfurt – Vortrag (DKV-Residenz, Tibusplatz 1-7)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Le Club – Africa unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Der kleine Prinz** Musical (Kulturforum, Kirmstr. 1)

19.30 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel (Theater, großes Haus)

19.30 **Keplers 'Somnium'** mit Freyunde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

19.30 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

20.00 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von F. Schiller mit einer Einführung um 19 h (Borchert-Theater)

20.00 **L'inferno** Geräuschorstummfilmkonzert mit Paradeiser Productions (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Othello** mit Bernd Lafrenz (Realschule Jöllenberg, Dörpfeldstr. 8)

20.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ MÜNSTER:

15.30 **18. Queerstreifen** 15.30 h: „Kater“ (D 2016) von Klaus Händl. 17.45 h: „Für immer eins“ (I 2015, OmU) von Maria Sole Tognazzi. 19.45 h: „Die Mitte der Welt“ (D, Österreich 2016) von Jakob Moritz Erwa. 22.45 h: „Women Who Kill“ (USA 2016, OmU) von Ingrid Jungermann (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **27. Film- & Musikfest** G.W. Pabst: „Die Büchse der Pandora“. Musikbegleitung: Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Jahresausstellung 2016** der Ateliergemeinschaft Schulstraße e.V. (Schulstraße 43)

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ (Bunker Ullmenwall)

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Creation in Form and Color: Hans Hofmann“ (Kunsthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

19.30 **Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor** für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

10.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Messe „Zimt & Sterne“** (Halle Münsterland)

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (Ravensberger Spinnerei)

■ IBLENBÜREN:

13.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6)

mensch.musik.festival 
5. - 6. November 2016 Musikhochschule Münster

MUSIK BAUT BRÜCKEN

5.-6. NOVEMBER 2016
MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER



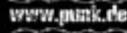
 

WIZO



DER TOUR 2016

12.11. OBERHAUSEN - TURBINENHALLE
13.11. MÜNSTER - SKATERS PALACE

TICKETS AUF WIZO.PUNK.DE   

Samstag, 5.11.

Martin Sierp

Er war schon alles zwischen Lagerfeld und Leichenmacher, Lottokönig und Lichtgestalt. Vor allem aber ist er immer noch Zauberer und zieht sich alle seine Bühnenfiguren mit leichter Hand aus der Hose. **Martin Sierp** verbindet klassisches komisch Daherreden mit verblüffender Mentalmagie und Entfesselungskunst mit comedy-magischen Pointen. In seinem Programm „Hellsehen auch im Dunkeln“ klärt er darüber hinaus angeblich auch über die Zukunft auf. Verblüffend genau kann er voraussagen, was in den nächsten Minuten passieren wird. Und welches Wort sich die Versuchsperson da gerade ausgedacht hat. War es „atemberaubendalbern“?

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Tim Vantol & Band

Folk trifft auf Country und Punk. Dass das eine bezwingende Kombi sein kann, haben u.a. Chuck Ragan (Hot Water Music) oder Frank Turner bewiesen. **Tim Vantol**, ein bärtiger Barde aus Amsterdam, ist ein weiterer Beweis dafür. Zur akustischen Gitarre presst er mit Reibeisenstimme fast hymnenhafte Songs in Punkmanier heraus. Die Lieder sind geprägt von Durchhaltenen und Empathie, vom Stolz der Verlierer, von Rebellion und Hoffnung auf bessere Zeiten. Never give up!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

14.00-24.00 **mensch.musik.festival 2016** „Musik baut Brücken“ Konzerte von Alternative Pop bis Klassik, Infotainment, Kunstausstellung etc. – Eintritt frei (Musikhochschule)

19.30 **Juan Carlos Arancibia & Dr. Ivo Hernandez** Gitarrenmusik aus Lateinamerika. Im Rahmen der „7. Lateinamerika-Wochen“ (Hörsaal J01, Johannisstr. 4)

20.00 **Town Of Saints** (Sputnikcafé)

20.00 **Johnny Ketzell und die Schließer** (Sch nabu lenz, Geiststr. 50)

20.00 **Jean Rondeau** Cembalo & Klavier: Werke von Bach, Scarlatti und Rondeau (H1, Schlossplatz)

20.00 **Soeckers + Sonar** (Nippes, Warendorfer Str.)

20.00 **257ers** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **Silje Nergaard** Jazz, Pop, Folk – Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

21.00 **Tim Vantol** + Support (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **16. OWL-Musikfest** 65 Jahre Akkordeon-Studio-Orchester Bielefeld. Gäste: LandesjugendAkkordeon-Orchester NRW und Mitglieder des Ensembles Vinorosso (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

19.00 **Hardrock & Metal**

Night mit The Art of Losing, Spellbreaker, Ancient Curse und Hydra's Fate (Stellwerk)

19.30 **What About Blue** Rock, Pop, Blues (Movement-Theater)

20.00 **Flat Back Four + ZZZ Hacker** (Nr.z.P.)

20.00 **Give me my Romeo** Konzert mit Quintenkompott und Schauspielern vom Theaterlabor – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Herz-Jesu-Kirche, Brackwede)

20.30 **Draksler-Cudars-Duo** (Bunker Ulmenwall)

■ **AHLEN:**

20.00 **The Watch** plays Genesis (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Marina & The Kats** (Druckerei)

■ **BECKUM:**

20.00 **Beckumer Blues Night** mit The Elmar Burnette 5, White Cat Bone und Lehman Brothers Band (Stadttheater)

■ **HALLE:**

20.00 **FabrikFestival** mit dem Kristin Shey Trio (Blues, Soul, Rock und Funk) und Franqee (Funk und Soul) – Eintritt frei, Hut geht rum (Alte Lederfabrik, Alleestr. 64-66)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Walter Trout & Band, Popa Chubby und Wolf Maahn (Forum, Scala)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Liederlounge Live** mit Murat Kayi & Band, Enno Burger und Fee Bader (Burg Vischering)

■ **SCHÖPPINGEN:**

20.00 **Anke Helfrich Trio** Jazz (Altes Rathaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Frosch-Saisonabschluss-Party** mit Gewinnspiel um Mitternacht & Foto-Box (Jovel)

22.00 **Besse Zeiten – 2000er Party** 1. Floor:

00er-Hits in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & One-Hit-Wonder. 2. Floor: Clubhits, House, Dance (Cuba Nova)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Blue One** Entspannte Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Electrofixx vs. Gegenlicht** [old school]-EJBM & Dark Electro der 80er und 90er mit den DJs Niggels & Paradiroid. 2. Floor: Gegenlicht mit DJ Lord & DJ Aubi – Gothic Rock, Death Rock, Wave, Minimal, 80s (Triptychon)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Substories - From Brooklyn to Brixton** Hip Hop und Bassmusik auf 2

Floors mit Rap Cypher bis 24 h (Amp)

23.00 **Party** mit René Bourgeois (Club Charlotte)

23.00 **Acid Wars vs. Schranzgewitter** 1. Floor: DJ ESP Woody McBride, Roland Casper, Man at Arms & Sorgenkint. 2. Floor: Sutura, OBI vs Viper XXL und Dr. Schracid (Fusion-Club)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: DJ Iggy. Café: Der Mücke und der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **www.infectious.de** (Gleis 22)

23.00 **Sound, Tracks & Party** Soundtracks, Filmzitate und deren Remixe (Heaven)

23.00 **Rock Club** 1964 bis 2016 (Hot Jazz Club)

23.00 **Get Lost!** Techno mit Noël, Num, Steve Stix, Philipp Frey & Lars Nielsen (Club Favela)

23.59 **Eskei83 + Deckstarr + Q** (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Feel good – Magnus-Party** (Hechelei)

22.30 **13 Jahre Ringlokschuppen** Große Halle: Geburtstagsause mit DJ Nick. Kleine Halle: Party-Classics mit DJ Sascha. Großer Club: UK Bass & Techhouse mit DJ Robin O. Kleiner Club: Black Beatz by Gonzone (Ringlokschuppen)

23.00 **Sweet Soul Music Club** mit Micha & Chewie (Forum)



23.00 **Music is the answer** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: 808 mit DJ Razé, Dens & Top. Wald: House mit Victor Worms (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **PSY Elements** Goa/Psy mit Miss Stueck, Chaoz Industry, Highfreq Nataraja, Soundtology, TNT u.a. (Airport Club)

23.00 **Adults Only** (Die Woberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Irmgard Knief. Ein Lied kann eine Krücke sein – Solo for one** Musikkabarett mit Ulrich Michael Heissig (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Schund und Asche** Kabarett mit Till Reiners und Moritz Neumeier (Theaterlabor)

21.00 **Hellsehen auch im Dunkeln** Comedy mit Martin Sierp (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Shit Happens 2016** Comedy mit Ralph Ruthe (OsnabrückHalle)

20.00 **40 Fieber – Zwischen Dope und Doppelherz** Kabarett mit Dagmar Schönleber (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Autorenlesung** mit Jens Kirschneck aus „Schweine befreien“ (Das Grand Hotel, Schloßwall)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **„Pauker im Packeis“ – Forschung als Erlebnis** Vortrag von Dr. Torsten Nitsch (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Der kleine Prinz** Musical frei nach Antoine de Saint-Exupéry (Kulturforum, Kirmstr. 1, Nienberge)

17.00+20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Le Club** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Falstaff** Komische Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Büchner (Theater, kleines Haus)

19.30 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem FME (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

19.30 **Keplers 'Somnium'** mit Freuynde + Gaesdte (Planetarium)

20.00 **L'Inferno** mit Paradeiser Productions (Pumpenhaus)

20.00 **Was ihr wollt** von William Shakespeare mit einer Einführung um 19 h (Borchert-Theater)

20.30 **Lieber Gott mach mich blind** von Wilhelm Genazino (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Froschkönig** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Hochzeit mit Hindernissen** von Lambert/Morrison/Martin/McKellarson (Stadttheater)

19.30 **Rondo** von Alan Ayckbourn, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété)

■ **LÜNEN:**

20.00 **Ich, Judas** Inszenierung von & mit Ben Becker (Heinz-Hilpert-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

13.00 **18. Querstreifen** 13 h: „Weekends“ (Süd-Korea 2016, OmU) von Lee Dong-ha. 15 h: „Zur Situation in der Türkei“ mit Ceren Saner. 17 h: „AWOL“ (USA 2016, OmU) von Deb Shoval. 19 h: „Die Geschwister“ (D 2016, OmU) von Jan Krüger. 20.50 h: „Rara“ (Chile/Argentinien 2016, OmU) von Pepa San Martin. 22.45 h: „Kiki“ (Schweden, USA 2016, engl. OmU) von Sara Jordanö (Cinema)

14.30 **Land in Afrika – nicht fairkauf.** Landgrabbing in Subsahara-Afrika Darfur-Sudan im Fokus Film & Diskussion im Rahmen der Reihe „Fairkauf“ (Die Brücke, Wilmergasse)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **Die Blumen neigen sich** Ausstellung von Sumi Kim (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

15.00-20.00 **Jahresausstellung 2016** der Ateliergemeinschaft Schulstraße e.V. (Schulstraße 43)

■ **BIELEFELD:**

10.00-20.00 **Kunst- und Kulturveranstaltung** Ausstellung von über 30 Künstlern, parallel gibt es Lesungen und Musik (AWO Kiju Brake, Glückstädter Str.)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Allein im Wald ist's schaurig und kalt** für Kinder zwischen 4 und 6 – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Tom Sawyer und Huckleberry Finn** Familienmusical (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Messe „Zimt & Sterne“** (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** (Innenhof des Skaters Palace)

12.00 **Münster jovel** Altstadtstadtrundgang mit Stadtreisen (RathausInnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

16.00 **„Krimistadt Mün-**

ster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Rundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

19.00 **Wiedersehensfeier** mit der Künstlerin Nikola Hamacher, ab 20 h spielt Erhard Hirt eigene Stücke (no cube, Achtermannstr.)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Schildescher Indoor-Flohmarkt** (Martin-Niemöller-Gesamtschule)

11.00-18.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-20.00 **Martinsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Der Markt für Design

und Handgemachtes. Mit Live-Musik, Walkacts & Verlosung (Stadthalle)

20.00 **Kunst gegen Bares** (Ruempelstilzchen)

■ **IBBENBÜREN:**
10.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6)

■ **PADERBORN:**
11.00-16.00 **Schallplattenbörse** (Schützenhof)

Sonntag, 6.11.

Stoppok & Band

Schnoddrige Songs wie „Dumpfbacke“ oder „Cool durch Zufall“ haben Stefan Stoppok zu einem der bekanntesten deutschen Rock-Liedermacher gemacht. Der gebürtige Hamburger ist ein präziser wie verschrobener Beobachter unserer Zeit und immer nah am Publikum. Seine „verquer subjektive und auf Halbwissen basierende völlig schräge Wahrnehmung unserer Welt“ bescherte Stoppok u.a. 2015 den Deutschen Kleinkunstpreis. Das neue Album „Operation 17“ (sein bereits 17. Album!) kommentiert neue gesellschaftliche Strömungen oder das Älterwerden im Rockgeschäft in genial kauzigen Songs wie „Planlos durch das All“, „Friss den Fisch“ oder „Rausch ab“.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.00-19.00 **mensch.musik.festival 2016 „Musik baut Brücken“** Konzerte von Alternative Pop bis Klassik, Film „Bach in Brazil“, Kunstausstellung etc. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

12.00 **Peter Nagy & Ti-mon Seithel** Percussion-duo – Eintritt frei (LVM, Kolde-Ring 21)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **ninive** A-cappella-Ensemble (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Stoppok & Band** (Sputnikhalle)

20.00 **Draksler-Cudars-Duo** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Capella Hospitales)

18.00 **In vino veritas – Wein, Witz und Klang** Konzert mit Celloquenz (Deutsche Tonfilmschlagler der 20er und 30er Jahre), Heinz Flottmann (Conféran-ce & Gesang) und Henning Erfkamp („Philosophische Weine“) – Eintritt frei, Spende nach freiem Ermessen (Haus Wellensiek, Wellensiek 108 a)

18.00 **Altstädter Kammerchor** Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und Werke von Johann Sebastian Bach (Altstädter Nicolai-kirche)

18.00 **Give me my Romeo** Konzert mit Quintenkomplott und Schauspielern vom Theaterlabor – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Johanneskirche)

18.00 **Bielefelder Konzerte 2016** Choralmotetten und Choralkantaten von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. (Stiftskirche Schildesche)

19.00 **Der Heimat-Abend** Chorkonzert mit der Vetterwirtschaft (Theaterlabor)

■ **COESFELD:**
18.00 **Klaus Doldinger's Passport Today** (Theater)

■ **DISSEN:**
14.00-17.00 **Alles.Jetzt!** Singer-Songwriter-Pop (KuK SOL, Am Krümpel 1a)

■ **DORTMUND:**
19.00 **Till Brönner** (Konzerthaus)

20.00 **Die Nerven** (FZW)

■ **LEVERKUSEN:**
18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Candy Dulfer & Band, Stefanie Heinzmann, Myles Sanko und Silje Nergaard (Forum & Scala)

■ **NORDKIRCHEN:**
18.00 **Bergmann Duo** Werke von Mozart, Brahms, Ravel, Brubeck, Corea u.a. (Schloss)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Seven** (Rosenhof)

■ **TECKLEBURG:**
16.30 **Premier Swingtett „Gypsy Swing“** Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloss Haus Marck)

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

19.00 **60s/70s Musik** (Plan B)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Shit Happens 2016** Comedy mit Ralph Ruthe (Aula am Aasee)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Literatur für Liebhaber** Catull zum 2100. Geburtstag (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Best of Poetry Slam** (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Schwindelfrei ist nur der Tod** Krimilesung



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 05 41.34 90-24
ticketservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

Do. 03.11.16 20:00 Uhr	RENÉ MARIK Programm: "ZeHegel Best of + X"
Sa. 05.11.16 19:00 Uhr	RALPH RUTHE – Shit Happens! Die Tour 2016
Di. 08.11.16 20:00 Uhr	STEFFEN HENSSLER „Henssler tischt auf“ – Die neue Live Tour
Fr. 18.11.16 20:00 Uhr	11 FREUNDE – Lesereise
Sa. 19.11.16 20:00 Uhr	PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Mo. 28.11.16 20:00 Uhr	IGOR LEVIT , Klavier 1. Meisterkonzert Saison 2016/2017
Di. 29.11.16 19:00 Uhr	OSNABRÜCKER MUSIKSTREIFE Benefizkonzert
Mi. 30.11.16 20:00 Uhr	JOHANN KÖNIG „Milchbrötchenrechnung“
Do. 01.12.16 20:00 Uhr	HAGEN RETHER – Liebe
Sa. 03.12.16 20:00 Uhr	JUBILÄUMSBALL – 50 JAHRE HULL
So. 04.12.16 19:00 Uhr	RebellComedy „Lach matt“
Di. 06.12.16 18:00 Uhr	MASCHA UND DER BÄR Musikalisches Kindertheater
Mi. 07.12.16 20:00 Uhr	BENJAMIN TOMKINS: Der Puppenflüsterer Tour 2016
Mo. 12.12.16 20:00 Uhr	ALISON BALSOM , Trompete & Leitung The Balsom Ensemble - 2. Meisterkonzert Saison 2016/2017
So. 18.12.16 18:00 Uhr	WISE GUYS Ausverkauft Das Beste aus 25 Jahren - A-cappella-Konzert
So. 19.12.16 20:00 Uhr	GODEWIND „Keen Wiehnacht ohne...“
Di. 20.12.16 20:00 Uhr	MARTIN SONNEBORN „Krawall und Satire“
So. 25.12.16 22:00 Uhr	OFFLINE – electronic music festival #2

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.: 2016: 26.12. Der kleine Prinz · 31.12. Silvester Dance Night 2016 2017: 06.01. Nostalgiefete · 07.01. 50 Jahre Terre des Hommes · 14.+15.01. verliebt-verlobt-verheiratet · 17.01. Michael Mittermeier · 18.01. Einstürzende Neubauten · 28.01. Jochen Malmshaimer · 09.02. Yesterday – A Tribute to the Beatles · 19.02. Mirja Boes & Band · 20.02. Das VPT interpretiert: Die drei ??? und der grüne Geist · 22.02. Falco – Das Musical · 28.02. RUBBELDIEKATZ – Komödie · 03.03. Sebastian Pufpaff · 12.03. Gymdoo · 27.04. Helmut Lotti · 05.05. Chris de Burgh & Band · 07.05. TUSSIPARK – Karaoke Komödie

park + ticket*
Nur bei uns!

* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcana LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Straße. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

WISSEN, WAS LÄUFT!

Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de





 Fr **11.11.2016** 20:00
DANIEL HUMAIR QUARTET
 Theater Gütersloh

Fr **25.11.2016** 20:00
DANIEL STELTER
 MEETS
STEPHANIE NEIGEL
 Stadthalle Gütersloh

JAZZ IN GÜTERSLOH

Vorverkauf:
 Alle Vorverkaufsstellen
 und www.eventim.de
www.jazz-gt.de



VERANSTALTER


 Fachbereich Kultur und Sport

KULTURPARTNER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON


mit Jörg Maurer (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Wie es euch gefällt“** von Shakespeare – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **Le Club** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

17.00 **Der kleine Prinz** Musical frei nach Antoine de Saint-Exupéry (Kulturforum, Kirmstr. 1, Nienberge)

18.00 **Lieber Gott mach mich blind** von Wilhelm Genazino (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Keplers 'Somnium'** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum)

18.30 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

19.00 **Eine Sommernacht** von Greig / McIntyre (Theater, U2)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Was Ihr wollt** von Shakespeare mit einer Einführung um 19 h (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Liebe, Furcht und andere Dissonanzen** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Rondo** von Alan Ayckbourn (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Novocento – Die Legende vom Ozeanpianisten** Schauspiel mit Musik (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

10.45 **18. Queerstreifen** 10.45 h: „Alle sind anders!“ (2016) Kurzfilme. 11.30 h: „Transit Havanna“ (Island/Kuba 2016, span. OmU) von Daniel Abma. 13.15 h: „Viva“ (JRL, Kuba 2016, span. OmU) von Paddy Breathnach. 15.15 h: „Best of 27th Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg“ (2016). 17.15 h: „The Handmaidens“ (Süd-Korea 2016, OmeU) von Park Chan-wook. 20 h: „Being 17“ (Frankreich 2016, OmU) von André Téchiné (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Kiel: „Borowski und das verlorene Mädchen“ (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

12.00 **Wenn die Arbeit Deutschland verlässt** Dokumentarfilm (akw/auto-kulturwerkstatt)

17.00 **27. Film- & Musikfest** Charles Chaplin: „The Tramp“ / „The Kid“. Musikbegleitung: Braunschweiger Staatsorchester (Oetker-Halle)

20.00 **Metropolis** Stummfilm von Fritz Lang mit Musikbegleitung von Wolfgang Kordbarlag (Piano) (Extra Blues Bar)

Montag, 7.11.

Phil Seeboth Blues Project

„Sie überzeugten mit authentischem, uramerikanischem Southern-Bluesrock sowie der gefühlvollen Stimme ihres Frontmannes und Gitarristen“ ist nur eine der wohlwollenden Pressestimmen zum Schaffen des Münsteraner Blues-Musikers **Phil Seeboth**. Möglicherweise hat ja tatsächlich Seeboths Großvater „karamamäßig“ das musikalische Talent an den Enkel vererbt, als er in den 1940er Jahren auf den Baumwollfeldern Louisianas schwitzte und schuftete? Wie auch immer – im Sachen Leidenschaft, Spielfreude und Gefühl orientiert sich die Band am stauigen Down-South-Spirit der Südstaaten und ist ein Garant für ehrliche Livemusik. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

■ **Münster, Gorilla Bar, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Phil Seeboth Blues Project** Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Chris Staples** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit

Greyhound George & Tom Vioth (Spökes, Johannisstr. 3)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Giora Feidman & Rastrelli-Quartett** Klezmer-Konzert (Martin-Luther-Kirche)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Al Di Meola, The Stanley Clarke Band, Filou und David Knopfler (Forum & Scala)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Jahresausstellung** der Atelieregemeinschaft Schulstraße (Schulstraße 43)

15.00-19.00 **Die Blumen zeigen sich** von Sumi Kim (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (La Vie, Dieckmannstr. 127, MS-Gievenbeck)

11.00+15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab zwei** (Theater, Loft)

14.00+16.30 **Wintertiere** für Kinder ab 3 J. (Theater, Loft)

16.00 **Das Geheimnis der Orgel** Eine Aufführung des Figurentheaters Winter für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Conny kommt** Kindertheater mit dem Wodo-Puppenspiel (Die Weberei)

16.00 **Tom Sawyer und Huckleberry Finn** Familienmusical (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00-18.00 **Messe „Zimt & Sterne“** (Halle Münsterland)

12.30+14.00 **Rückepferde** Pferdeshow (Westf. Pferdemuuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Die Täuferhererschaft in Münster** Stadtrundgang mit StadtReisen (Rathausinnenhof)

18.00 **Kleidertauschparty** Eintritt: 1-3 gebrauchte, aber noch gut tragbare Kleidungsstücke (SpecOps network)

19.00 **Aktiven- und Neueinsteiger*innentreffen** des Tierrechtstreffs (Jib, Hafenstr. 34)

■ BIELEFELD:

11.00 **Jüdisches Leben in Bielefeld** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

11.00-17.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-20.00 **Martinsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Der Markt für Design und Handgemachtes. Mit Live-Musik, Walkacts & Verlosung (Stadthalle)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst)

■ GÜTERSLOH:

14.00 **Experience Lounge** mit Menderes: Talk / Auftritt / Autogrammstunde (Tanzschule Stüwe & Weissenberg)

11.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6)

20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Mamma Roma** (I 1962) von Pier Paolo Pasolini im Rahmen der Reihe „Architektur und Film: Die Stadt von morgen – Soziale Utopien“ (Cinema)

20.00 **Fairkauf – fair handeln(n) – nur gemeinsam können wir etwas fair-ändern** Film- & Gesprächsabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fairkauf“ (Pfarrheim St. Gottfried, Duesbergweg 142)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor** für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

10.00 **Hänsel und Gretel** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Theater „Zuhause in der Ferne“** (VHS-Aegidiimarkt, Forum 1)

Dienstag, 8.11.

International Guitar Gala Night

Ganz große Gitarren-Akustik bietet das Geburtstagskonzert des deutsch-kanadischen **Amadeus-Guitar-Duos** (Foto), das zu seinem 25jährigen zwei weitere Duos als Gäste mitbringt.

Die Briten **Eden & Stell** spielen seit 1999 oft mit den beiden Amadeus-Gitaristen zusammen. Seit 2009 sind auch **Gruber & Maklar** immer wieder mit auf der Bühne. Zusammen spielen die drei Duos nun klassische Gitarren-Musik vom Solo bis zum Sextett, vom Barock bis zur Moderne.

■ **Hiddenhausen, evang. Kirche Eilshausen, 19.30 h**



Emanuel & The Fear

„Orchestral Rockband“ nennt sich dieses Indie-Kollektiv aus Brooklyn, New York. Die derzeit sechs Damen und Herren um Emanuel Ayvas machen tatsächlich richtige Rockmusik, und ja, mit richtigen „klassischen“ Instrumenten wie Streichern oder auch analogen Synthies. Die Musiker von **Emanuel & The Fear** sind zumeist klassisch ausgebildet, trotzdem wirkt alles locker und leicht – Arcade Fire oder Get Well Soon lassen freundlich grüßen. Ihr aufwändig arrangiertes neues Album „Primitive Smile“ wurde von einem Zitat Igor Strawinskys inspiriert und ist ein homogenes Gesamtkunstwerk, das Pop-Strukturen mit aus verschiedenartigsten Stilen entlehnten Ideen verschmelzen lässt.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The Corbies Band** Irish Folk – Eintritt frei (Das Piano, Frauenstr. 46)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** (Der Bunte Vogel)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Emanuel & The Fear** + Support (Gleis 22)

22.00-24.00 **Open Stage** (Mocambo Bar)

■ DORTMUND:

19.30 **Battle Of The Bays** mit Obiituary, Exodus, Prong und King Parrot (FZW)

■ HIDDENHAUSEN:

19.30 **International Guitar Gala Night** mit dem Amadeus-Guitar-Duo, dem Eden-Stell-Duo und dem Gitarrenduo Gruber & Maklar (Ev. Kirche, Eilshausen)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit der WDR Big Band feat. Mokhtar Samba, Billy Cobham & Band u.a. (Forum & Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Höchste Eisenbahn** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

■ WARENDORF:

20.00 **Männer ohne Nerven** Comedy mit Herbert Knebel's Affentheater (Theater am Wall)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **21. Literaturtage Bielefeld** Murat Isik: „Das Licht im Land meines Vaters“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Böttcher (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Autorenlesung** mit Atze Schröder aus „Der Turb von Marrakesch“ (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Ressourcen des Entscheidens am byzantinischen Kaiserhof** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religion & Entschieden“ (Fürstenberghaus, F2)

19.30 **Solargrafie** Vortrag – Eintritt frei (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Mord auf dem Domplatz** mit Freuynde + Gaesdte (Stadtmuseum)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Besuch bei Mr. Green** von Jeff Baron (Theater)

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** mit Studierenden der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl.)

19.30 **Lea Rahel Bader** Barockcello (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Beginner** Ausverkauf! (Skaters Palace)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Guy/Niggli/Wickihalder** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **The Dublin Legends** (Stadthalle)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Marley's Ghost** Bob Marley Tribute Band (Bahnhof)

GLEIS 22

in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 31.10. **Die Höchste Eisenbahn (D) + Albrecht Schrader (D)**

Mi. 02.11. **The Fleshtones (USA) + Destination Lonely (F)**

Do. 03.11. **Drangsal (D) + Fabian (D)**

Sa. 05.11. **Tim Vantol (NL) + Support**

Di. 08.11. **Emanuel And The Fear (USA) + Support**

Do. 10.11. **Into It. Over It. (USA) + Tancred (USA)**

Fr. 11.11. **TCM Fest 2016: Closet Disco Queen + And + Goodbye Fairground + Hey Ruin + Insanity Alert**

Sa. 12.11. **Bambara (USA)**

Mi. 16.11. **L'Aupaire (D) + Serafyn (CH)**

Do. 17.11. **The Monsters (CH) + The Devils (IT)**
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Fairkauf – fair handel(n) – nur gemeinsam können wir etwas fair ändern** Film- & Gesprächsabend im Rahmen der Reihe „Fairkauf“ (Pfarrsaal St. Anna, Dingbängerweg)

19.30 **Adel verpflichtet (King Hearts and Coronets)** (GB 1949) von Robert Hamer mit einer Einführung von Prof. Dr. Jörg Helbig – Im Rahmen der Reihe „Sorry, we're British! Schwarze Filmkomödien von der Insel“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

■ BIELEFELD:

19.00 **Junges Licht** (D 2016) von Adolf Winkelmann im Rahmen der Reihe „Architektur und Film.“

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Play & Talk mit MvM** Gesprächskonzert mit Michael van Merwyck, Big Daddy Wilson, Veronica Sbergia u.a. (Die Weberei)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Robert Glasper Experiment, Lucky Chops, Christian Scott aTunde Adjuah und Peter Protschka (Forum & Scala)

■ RECKE:

20.00 **Giora Feidman & Rastrelli-Quartett** Klezmer-Konzert (Pfarrkirche St. Dionysius)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

Die Stadt von Morgen – Soziale Utopien“ (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Hahn und das Kreuzstück** Märchen für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

10.00+16.30 **Zwerg Nase** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (FH des Mittelstands, Ravensberger Str.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Henssler tischt auf** Kochshow mit Steffen Henssler (OsnabrückHalle)

Mittwoch, 9.11.

Die große Coperlin-Show

Die Renaissance des Schönen Scheins hat Konjunktur. In der „großen Coperlin-Show“ wird sie lustvoll beschwört, die Zeit der großen Revuen, des Showballetts und rauschender Orchestermusik. Regisseur Detlef Winterberg hat in dem Schweizer Comedy-Jongleur Dustin Nicolodi (Foto) den idealen „großen Coperlin“ gefunden. Als Klischee eines ölgigen Entertainers mit Menjou-Bärtchen überm Dauergrinsen präsentiert der vermeintliche Las Vegas-Import mit noch größerer Geste eigenes Können und das der anderen Spitzenkräfte: Akrobatik am Boden und in der Luft, Pole Dance, Steptanz, Magie, Tellerdrehen und und und.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**



GLEIS 8
26.11. RINGLOKSCHUPPEN
DEINE FREUNDE
GEBT UNS EURE KINDER
TOUR 2016

02.12. RINGLOKSCHUPPEN
SCHANDMAUL

03.12. RINGLOKSCHUPPEN
EISEILIGE NACHT 2016
SYBWAY TO SALLY
ELUVEITIE LORD OF THE LOST VROUWENSPIEL
28.12. Ringlokschuppen

WLADIMIR KAMINER
13.01. RINGLOKSCHUPPEN
MEINE MUTTER, IHRE KATZE & DINA STÄUBERHAUSEN

TURBOSTAAT
20.01. FORUM

DIETER THOMAS KUHN
01.04. RINGLOKSCHUPPEN
Karten an allen bekannten WK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **21. Literaturtage Bielefeld** Nis-Momme Stockmann: „Der Fuchs“ (Stadtbibliothek)

■ ALTENBERGE:

20.00 **Autorenlesung** mit Christoph Hochbahn aus „Fraugötinnochmal!“ mit Musik von Ingo Lüttel (Mixed, Kirchstr. 12)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Autorenlesung** mit Tony Parsons aus „Wer fürcht sieht“. Deutscher Leseart: Dietmar

Wunder (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Mord auf dem Domplatz** mit Freuynde + Gaesdte (Stadtmuseum, Salzstr.)

20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** von Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Die große Coperlin Show** (GOP Variété-Theater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Ich bereue nichts** Ein NSA-Projekt (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **The True Cost – Der Preis der Mode** Film & Diskussion im Rahmen der Reihe „Fairkauf“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Der kluge Fischer** nach Böll für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Spiel(e)Bar** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00+16.30 **Das tapfere Schneiderlein** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Antifa-Stammtisch** (F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Westsidestories** mit H.C. Roth. Special Guest: Der Lustige Bob (MS) – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Recht II: Flüchtlings-, Migrations- und Asylrecht von 1992 bis heute** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Flucht und Religion“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

19.30 **Emanzipatorische Sprachpraxis und inklusive Kommunikation – Warum geänderte Sprache die Welt verändern kann** Vortrag und anschließende Diskussion mit Muriel Aichberger (KCM)

■ BIELEFELD:

19.00 **Unzucht, Sitte und Anstand. Das Kondom in Deutschland vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik** Vortrag (Historisches Museum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Romeo und Julia** Tanztheater von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Deutsche Konvertiten** von Tugsal Mogul, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Liebestoll – Romantic Comedy** Impro-Comedy mit den Stereotypen (Komödie, Saal 2)

■ BÜNDE:

20.00 **Das Leben ist kein Ponyhof!** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Comedy-Magic** mit Christopher Köhler (Die Weberei)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Gegen Lachen kannz nix machen** Kabarett mit Bruno „Günna“ Knust (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Endlich 50!** Kabarett mit Thomas Reis (Lagerhalle)

20.00 **Besser... ist besser!** Comedy mit Ingo Appelt (Rosenhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Spiegelberg. Roman einer Generation** Lesung und Gespräch mit dem Autor Michael Göring (Villa ten Hompel)

Komische Nacht

Sollte jemand das Konzept der Komischen Nacht noch nicht kennen: Acht durch verschiedene Comedy-Formate bekannte Künstler ziehen mit jeweils 25-minütigen Auftritten durch ausgewählte Lokalitäten der Stadt. In jedem Laden treten ab 19.30 h (Einlass je nach Club ab ca. 18 h) nacheinander fünf Comedians auf, die nach ihrem Auftritt die Location wechseln. Ihr dürft im Club eurer Wahl sitzen bleiben und kriegt so einen gegeneinander leicht verschobenen Querschnitt durch Deutschlands aktuelle Comedy-Szene geboten. Die diesjährige **10. Komische Nacht Münster** bestreiten Aydin Isik, El Mago Masin, Helmut Sanftenschneider, Jochen Prang, Klaus Bandl, Liza Kos (Foto), Marco Weissenberg und Salim Samatou. Näheres unter www.komische-nacht.de

■ **Münster: Hot Jazz Club, Lolas SchickSaal, Artusi, Schnabulenz, Schlossgarten-Café, Mole, Marktcafé, Pension Schmidt, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Franz Schubert. Sein Leben – Seine Lieder – Seine Musik** Ein Abend mit Rezitator Lutz Gömer, Nadia Singer (Piano) und Edward Leach (Gesang) (Rathausfestsaal)

20.00 **New Names** mit 3 Nachwuchsbands aus der Region – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Afrosession – Refugees Welcome** (Black Box im Cuba)

21.00 **Into It. Over It. + Tanced** (GLEIS 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Fantasy** Schlaggerduo (Oetker-Halle)

20.00 **Coogans Bluff + Tatra + Brother Grimm** (Forum)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The Kaiserbeats** (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Blues-Session mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei, Wintergarten)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Gregor Meyle und Arthur Horváth (Forum)

■ NOTTULN-DARUP:

20.00 **Lena Eckels, Shirley Brill & Annika Treutler** Werke von Clarke, Mozart und Schu-

mann im Rahmen der „momenta münsterland“ (Alter Hof Schopmann, Am Hagenbach)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Marathonmann + 8Kids** (Bastard Club)

20.00 **Grosch Songnight** mit John Blek, Mea und Crimson Inc. (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.30 **Marley's Ghost** Bob Marley Tribute Band (Kulturwerkstatt)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwüngen (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits. Eintritt frei bis 23 h (Cuba Nova)

23.00 **PsychoParty** der Fachschaft Psychologie (Sputnikhalle & -café)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Komische Nacht Münster – Der Comedy-Marathon** mit Aydin Isik, El Mago Masin, Helmut Sanftenschneider, Jo-

chen Prang, Klaus Bandl, Liza Kos, Marco Weissenberg und Salim Samatou (Hot Jazz Club, Lolas SchickSaal, Marktcafé, MOLE, Pension Schmidt, Ristorante ARTUSI, Schlossgarten-Café, Schnabulenz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Liebestoll – Romantic Comedy** Impro-Comedy mit den Stereotypen (Komödie, Saal 2)

■ BÜNDE:

20.00 **Das Leben ist kein Ponyhof!** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Comedy-Magic** mit Christopher Köhler (Die Weberei)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Gegen Lachen kannz nix machen** Kabarett mit Bruno „Günna“ Knust (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Endlich 50!** Kabarett mit Thomas Reis (Lagerhalle)

20.00 **Besser... ist besser!** Comedy mit Ingo Appelt (Rosenhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Spiegelberg. Roman einer Generation** Lesung und Gespräch mit dem Autor Michael Göring (Villa ten Hompel)

seur Gordian Maugg –
www.kinofest-luene.de (Cine-
world, Im Hagen 3)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Eröffnung** der Sonderausstellung „Henry Moore. Impuls für Europa“ – Eintritt frei (LWL-Museum)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Gold!** Musiktheater von Leonard Evers für Kinder ab 5 Jahren (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

9.15+11.00 **Oh, wie schön ist Panama** Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theaterhaus)

10.00+16.30 **Rumpelstilzchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Der große CETA-Schwindel** Diskussionsveranstaltung mit Pia Eberhardt (Hör-

saal SCH 109.6, Scharnhorststr. 103)

20.00 **Leseherbst 2016** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

20.00 **Fair handel(n) – Mehr als ein Alibi?** Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fairkauf“ (KSHG, Frauenstr. 3)

Hackler & Kuch, Kareem, Jan Barco, Andre Knubel und Locke (Fusion-Club)

23.00 **Record Riot Party** (Gleis 22)

23.00 **Blow!** Classics, House, Black mit DJ Blackstar, Chriscamp, Philo da Phunkaholic u.a. – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Swarm** Techno mit Toby Dreher, Num, Hausbach & Oetkers und Finn Kortensbrede (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.00 **B-Movie Revival Party** mit den DJs Armin & Vincent (Movie)

22.30 **HipHop Friday – Beginner Aftershowparty** Halle: DJs Mad, Haitian, Stylewarz & Booty Carell. Club: DJ Dombrowski (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party & Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Hip Hop mit Tony Touch & Sir Benny Styles. Wald: Marcel SZi (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** (Weberei)

23.00 **Jamaican Vibes** mit der Passa Passa Crew (Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Angriffs-Lustig** Kabarett mit Christoph Tiemann (Kreativ-Haus)

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Kabarett mit der Buschtrommel (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Weg ist der Ziel** Improcomedy mit Stauffer & Stauffer (Movement-Theater)

20.00 **Hellwachträumer** Kabarett mit Sebastian Nitsch (Theaterlabor)

20.00 **Die feisten: Nusschüsselblues** Musik-Comedy (Neue Schmiede)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Menschen der Erde – Die Mapuche zwischen Tradition und Widerstand** Vortrag im Rahmen der „7. Lateinamerika-Wochen“ (Die Brücke)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Der kleine Prinz** Musical frei (Kulturforum, Kirmstr. 1)

19.30 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

19.30 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem FME (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

Freitag, 11.11.

Wxw-Wrestling

Wrestling kennt man hierzulande eher aus dem Fernsehen. Das ändert sich jetzt: Die deutsche **Westside Xtreme Wrestling**-Liga geht auf bundesweite Tour. Die Fans rasten aus, wenn sich Big Daddy, Bad Bones, CM Punk und viele weitere Wrestler gegenseitig die Körperglieder abschrauben und mit ihren Gegnern den Ring aufwischen. Bis einer weint! Die Veranstalter legen großen Wert auf Publikumsnähe und verzichten deshalb auf Absperrgitter. Wir wollen Bonesaw sehen!

■ **Münster, Sputnikhalle, 19.00 h**



Deville, Daily Thompson u.a.

Daily Thompson aus Dortmund haben den Blues. Und Grunge, Stoner- und Fuzzrock. Laut und verzerrt mag's die dreiköpfige Band (mit Dame am Bass) am liebsten. Genauso laut, aber ein Tucken härter geben sich **Deville** aus Schweden: Heavy & Hard Rock steht auf der Visitenkarte des Trios. Hart und melodios präsentieren sich die **Dimension Shifters** aus Karlsruhe, deren Songs sich gern mit paranormalen Ereignissen befassen. Alle drei sind heute in Münster zu hören, morgen kann man Daily Thompson und die Dimension Shifters dann auch in Bielefeld erleben.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Corny Rot Flakes** CD Release Party (Nippes, Warendorfer Str.)

20.00 **Deville + Daily Thompson + Dimension Shifter** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Richtones** Funk, Soul & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **TCM Fest 2016** mit Closet Disco Queen, And, Goodbye, Fairground, Hey Ruin and Insanity Alert (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sara Kühn** (Stadtbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17)

20.00 **Massendefekt + Steen** (Forum)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Haydn, Mozart und Mendelssohn (Oetker-Halle)

20.00 **Beginner** Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

20.30 **Lohmann Rhythmic & Blues Kapelle** Swing, Rock'n'Roll, Soul (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Daniel Humair Quartet** Jazz (Theater)

■ HASBERGEN-GASTE:

20.00 **Dean Brown & Band** (Gaste Garage, Dütestr. 5)

■ HERFORD:

20.30 **Tom Gaebel & his Orchestra** (Schiller)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkuser Jazztage** mit Max Mutzke, Andreas Kümmert & Band, Henrik Freischläder Trio und Nils Wülker (Forum & Scala)

■ MELLE:

20.30 **Marley's Ghost** Tribute Band (Kulturwerkstatt Buer)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mr. Irish**

Bastard (Bastard Club)

20.00 **Nada Surf + Yokko** (Rosenhof)

20.00 **Ira Atari** (Zucker)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat & Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Club 40 Party** (Hot Jazz Club)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Tempeltanz** (Club Charlotte)

23.00 **Sternenhimmel** Wir fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Shark Attack** mit Djané Daggy (Sputnikhalle)

23.00 **Lebe lieber Dezibel** mit



Daniel Humair (Gütersloh, Theater, 20.00 h)



BUNKER ULMENWALL

www.bunker-ulmenwall.org

sa 29. okt | Vinograd Express & Gianluigi Trovesi

di 01. nov | Laksa spielt mit Franqee

mi 02. nov | Plattenspieler – Teil 2: „Emotion Hass“ Lesung

do 03. nov | Lambert

fr 04. nov | 10 Jahre Stairway Singers

sa 05. nov | Soundtrips NRW: Draxler-Cudars

mi 09. nov | Guy/Niggli/Wickihalder

do 10. nov | Jazz Session

so 13. nov | Frederico Albanese

di 15. nov | Medusa Beats

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

Jazz ist nicht, was du meinst, sondern wie du es tust.



KONZERTE:

- FR 18.11. BASIA BULAT
- FR 25.11. TOM LIWA
- SA 26.11. DOOM OVER BIELEFELD
- SO 04.12. IL TEMPO GIGANTE
- FR 09.12. BLACK OAK
- SO 11.12. IAN FISHER
- FR 17.02. TORPUS & THE ART DIRECTORS (Im Rahmen der Bielefelder Songsächte)
- FR 24.02. CHRISTIAN KJELLVANDER

Weitere Termine in Vorbereitung.



www.falkendom.de

20.00 **Selbst ist die Frau**
Komödie (Boulevard)

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Wir werden** Tanztheater mit Mark Sieczkarek & dem Folkwang Tanzstudio (Pumpenhaus)

20.30 **Theaitetos Trio**
Theater – Musik – Kabarett (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Xerxes** von Händel (Stadttheater)

20.00 **Zwerg Nase** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie)

20.30 **Biennale Passages 16 – African Contemporary Dance Festival** Samadhya Dance Company und

Nestor Nkwameh & Wesley Ruzibiza (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Rockstar**
Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ LÜNEN:

11.00 **Kinofest Lünen – 27. Festival für deutsche Filme** www.kinofest-luennen.de (Cineworld)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „nichts wird gewesen sein“ von Stephan US (Ausstellungshalle Am Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Lieblingsspiele (Wii/Wii U)** Für Kinder bis

11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

9.15+11.00 **Oh, wie schön ist Panama** Theater für Kinder (Theaterhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Der Lange Freitag** Offene Ateliers und Führungen (LWL-Museum)

18.00 **Länderspiel** Dazu: Floating Around (Bohème Boulette)

19.00 **„Bigger, Better, Shotgun“ – wXw Wrestling** (Sputnikhalle)

20.00 **Filmquiz** (Drei: klang, Wolbecker Str. 36)

■ BIELEFELD:

20.00 **Musiktheater-Performance** mit Nic LaMue (Capella Hospitalis)

Samstag, 12.11.

Ben Redelings

Fußballer-Interviews sind ein Quell der Realsatire, z.B. „Alle hatten die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.“ Der Sportjournalist **Ben Redelings** aus Bochum sammelt Fußballer-Anekdoten aus aller Welt und kennt die lustigsten Storys rund um Maradona, Ronaldo, Beckham und Co. Er erzählt live das Best-Of der Großen und Gernegroßen auf dem Rasen. Die Zuhörer lachen sich schlapp und die Kicker wünschten, sie hätten ihm Schweigegeld bezahlt.

■ **Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.30 h**



Hanne & Lore

Die „Keep On“ holt mal wieder einen äußerst beachtenswerten Act in unsere kleine Feiermetropole. Mit **Hanne & Lore** geben sich die Labelchefs von Heulsuse Records und ganz nebenbei auch zwei Urgesteine der hiesigen House Szene im Conny Kramer am Hawerkamp die Ehre. Steffen Neuhaus und Stefan Helmke sind seit Jahren durch eigene Parties, ihren eigenen Plattenladen und natürlich ihre zahlreichen Club- sowie Festivalgigs tief im gesamten Musikkontext verwurzelt. Ihre Inspiration für neue Stücke entstammt dabei zu großen Teilen den stilprägenden Dekaden der Achtziger und Neunziger, was an ihren catchy Beats deutlich herauszuhören ist.

■ **Münster, Conny Kramer, 23.59 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Requiem** 25th Anniversary-Concert. Special Guest: **Sonic Haze** – Eintritt frei (Heile Welt)

19.30 **The Deltaboys** Blues (Kreuzeck)

19.30 **Südamerikanische klassische Musik** Im Rahmen der „7. Lateinamerika-Wochen“ (Musikhochschule, Ludgeristr. 1)

20.00 **Peter Broderick + Brigid Mae Power** Abschlusskonzert der Audience-Reihe (Petrikirche)

20.00 **Christina Lux** (Schnabulenz, Geiststr. 50)
20.00 **Van Damned + Blank When Zero + Short. + Broccoli Jelly** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kadavar + Wucan + Stray Train** (Sputnikhalle)

20.00 **Homophon + Die Zauberflöten** Chorkonzert: „Welcome aboard“ und „Nichts als die glitzernde

Wahrheit“ – Was Sie schon immer über 'Schwule' wissen wollten (Hörsaal der Uniklinik)

21.00 **The Foggy Dew** Irish Folk & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Bambara** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Suzen's Garden** (JZ Stricker)

20.00 **Fatoni + Juse Ju** (Nr.z.P.)

20.00 **BI-Cussion – Das Konzert** (Astoria-Theater)

20.00 **Nihilung** Alternative/Electro/Jazz/Pop/Post-Rock (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Daily Thompson + Dimension Shifter** Rock - siehe auch Tagestipp am 11.11. (Extra Blues Bar)

21.00 **Exchampion + Zement** (Potemkin Bar)

■ DELBRÜCK-ANREPPEN:

20.00 **Lehman Brothers Band** (Sportanlage Rasenweg 2)

■ DORTMUND:

20.00 **Al Jarreau & NDR Bigband** (Konzerthaus)

■ **HASBERGEN-GASTE:**
20.00 **Friedemann & Band** (Gaste Garage, Düttr. 5)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Incognito, The Brand New Heavies und Lydia Auvray (Forum & Scala)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Luxuslärm** (Rosenhof)

20.00 **Hanna Meyerholz** (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Festival** Ausverkauft! (Cultura)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

21.00 **Soul-Party** mit DJ

Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor: Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Iggy. 2. Floor: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noise mit Nimble & Sugarcut – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Ramba Zamba** König Hip Hop und seine nicht minder qualifizierte Gefolgschaft aus Funk, Soul, Rhythmes und einer Prise Bass flirtet mit Sounds ferner Rockjahrzehnte (Amp)

23.00 **Party** mit Laika & Streika (Club Charlotte)

23.00 **Emergency Casino Special Party** für Schwule, Lesben und Freunde mit Jerry Delay, DJ CK, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Sweet Heaven** (Heaven)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Henning Two. Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal. 80s mit DJ Lord („Gegenlicht“) & Turp der Tageslichtvermeider (Sputnikhalle & café)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400)

23.00 **Urban Dance Night** mit Herr Lehmann (Hot Jazz Club)

23.59 **Keep on** Techhouse mit Hanne und Lore, Steve Stix und Georgi (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **90s Eurodance & Tequila Bambule** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Henrik-Allesgut. Großer Club: Black Beatz mit den DJs Shusko + Shamrock. Kleiner Club: Electronic Beatz mit Daniel



Pohlmann (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** feat. Cinthie & Interstate (Forum)

23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Klub: Urban, Elektro & Mash-Ups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit Amin & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30 Webereiparty** (Die Weberei)

23.00 **Techno Emergency – Hardtekk from the East** Tekk/Core mit Xilef, Sandmann, Kevin Whit3 b2b Furbylicous, Quitec-R & Ohrweh (Airport Club)

■ NOTTULN:

20.00 **Rocknacht** Rock-scheiben aus den letzten 5 Jahrzehnten (Denter, Burgstr. 7)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wir werden alle sterben – Panik für Anfänger** Kabarett mit Lutz von Rosenberg-Lipinsky (Kreativ-Haus)

20.30 **Als die Axt den Toaster warf** Comedy-Lesung

mit Ben Redelings (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

21.00 **Nachtgeflüster** Kabarett mit Simone Fleck (Zweischlingen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Rebers muss man mögen** Kabarett mit Andreas Rebers (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Comedy in Hülle und Fülle** mit Daphne De Luxe (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **180 Grad Meer** Autorenlesung mit Sarah Kuttner (Aula am Aasee)

■ BIELEFELD:

18.00 **Deutsch auf Vorderfrau – Feministische, sprachkritische Glossen und mehr** Luise F. Pusch und Joey Horsley lesen aus ihren Werken (akw/autokultur-werkstatt)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **PsychopathInnen – Tödliche Frauen** Vortrag von Lydia Benecke (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 **Der kleine Prinz** Musical (Kulturforum, Kirmstr. 1, Nienberge)

17.00+20.00 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Falstaff** Komische Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Leonce und Lena** Lustspiel von Büchner (Theater, kleines Haus)



Daily Thompson - siehe auch Tagestipp am 11.11. (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

19.30 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Wir werden** Tanztheater mit Mark Sieczkarek & dem Folkwang Tanzstudio (Pumpenhaus)

20.30 **Der Froschkönig** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Biennale Passages 16 – African Contemporary Dance Festival** Welt-All-Tag – Tanztheaterprojekt mit geflüchteten Kindern und Mitgliedern der Junior

DansArt Companies (DansArt Tanznetworks, Am Bach)
17.00+20.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

19.30 **Miss Havisham's Wedding Night** von Dominic Argento / John Olon-Scrymgeour (Theater, Loft)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1 + Folge 2. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.30 **Biennale Passages 16 – African Contemporary Dance Festival** Tcheko Dance Company: „Pourquoi pas...“ (DansArt Tanznetworks, Am Bach)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Rigoletto** von Giuseppe Verdi (Theater)

Filme
■ **LÜNEN:**
11.00 **Kinofest Lünen – 27. Festival für deutsche Filme** www.kinofest-luene.de (Cineworld)

Kunst
■ **MÜNSTER:**
15.00-19.00 **Verkaufsausstellung „Blickpunkte 16“** der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Kunst sowie Studierender der Akademie für Gestaltung – Eintritt frei (Foyer D des HBZ, Echelmeyerstr. 1-2)
15.00-19.00 **nichts wird**

gewesen sein Ausstellung von Stephan US (Halle Am Hawerkamp)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
14.00 **Mama Muh** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Theater im Kamp)

14.00+19.00 **Auf und davon** mit dem Zirkus Karibu (Theaterlabor)

15.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theater für Kinder ab 5 Jahren (Theaterhaus)

16.00 **Hänsel und Gretel** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

17.00 **Die Schneekönigin** nach Hans Christian Andersen (Stadttheater)

■ **RIETBERG:**
14.00 **Die drei ??? – Der gefiederte Schrecken** Lesung (Altes Progymnasium)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen (Rathausinnenhof)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Coesfelder Kreuz)

13.00 **Diner Boulette** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00-19.00 **Upcycling Mode made in Münster** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fairkauf“ (HBZ, Echelmeyerstr. 1-2)

16.00 **Wilsberg, Tatort & wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.00 **Kunst gegen Bares** Kleinkunstshow (Mauerwerk, Berliner Platz 30)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
9.30 **Flohmarkt** (FZZ Baumheide, Rabenhof 76)

13.00-20.00 **Messe „Spielewelt in Bielefeld“** (Ravensberger Spinnerei)

Sonntag, 13.11.

Wizo

Wieder mal neue Besetzung um Sänger Axel Kurth, aber ansonsten alles beim Alten: **Wizo** hopsen seit 1987 auf einer frisch geölten Pogo-Sprungfeder durchs Land. Mal lustig, mal sauer, aber immer schnell und laut. „Punk gibt's nicht umsonst“ singen sie; ob sich das auf das gesetzte Alter der Herren bezieht?, „DER“ heißt die neue Scheibe und sie zeigt: Drei Akkorde sind immer noch genug!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Ja König Ja

Das Hamburger Trio stellte seine Fans auf eine harte Geduldprobe, denn ihr letztes Album erschien 2008. Nun hat das lange Warten ein Ende: **Ja-KönigJa** präsentieren ihr neues Werk „Emanzipation im Wald“. Das Album ist eine Art Hommage an eine geglückte Stadtfucht, aber nicht unbedingt aus Liebe zur Natur, sondern eher als Flucht vor der Gentrifizierung Hamburgs und anderen bösen Dingen. Mandolinen, Posaunen, halb-akustische Gitarren, Klavier, Cello und kleine Percussion definieren die Klangräume, Feingeister hören Einflüsse von Bacharach, Beach Boys, Van Dyke Parks oder Eisler heraus. Wer leise Töne und subtile Arrangements mag, hat hier viel zu entdecken!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Simple Voices** Lieder der 20er & 30er Jahre (Kulturbahnhof Hilstrup)

18.00 **Holly's Cat** Jazz, Blues und Hollywoodmusik der 50er bis 70er Jahre (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Addys Mercedes** (Friedenskapelle)

20.00 **Wizo + Les 3 Fromages** (Skaters Palace)

20.00 **JaKönigJa** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Ensemble 'Wild-**

holz' Blockflötenmusik – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Kapelle im Johannesstift)

19.00 **Universitätschor** Musik von Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.30 **Federico Albanese + Mario Batkovic** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Tindersticks** (Konzertsaal)

Parties
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Sunday Beam** Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Kronk** Comedy mit Bülent Ceylan (Seidensticker Halle)

Theater
■ **MÜNSTER:**
11.00 **Matinée: Wir sind die Neuen** (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Die große Copelin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Liebe im Schnee** Operette (Theater, U2)

17.00 **Imagine This** Musical von Shuky Levy mit dem FME (Konzertsaal der Waldorfschule Gievenbeck)

17.00 **Der kleine Prinz** Mu-

sical (Kulturforum, Kirmstr. 1, Nienberge)

18.00 **Terror** Gerichts-drama (Borchert-Theater)

18.30 **Selbst ist die Frau** Komödie (Boulevard)

19.00 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel (Theater, großes Haus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Biennale Passages 16 – African Contemporary Dance Festival** Junior DansArt Company, anschl. verschiedene Tanzinszenierungen (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

18.00 **Mann über Bord** Musik-Revue (Komödie)

19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Tatort** „Taxi nach Leipzig“ (Bohème Boulette)

■ **LÜNEN:**
11.00 **Kinofest Lünen – 27. Festival für deutsche Filme** www.kinofest-luene.de (Cineworld)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
15.00-19.00 **nichts wird gewesen sein** Ausstellung von Stephan US in Kollaboration mit anderen Künstlern (Halle Am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**
11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Stoffgeschichten – Erinnerungsstücke“ (Museum Wäschefabrik)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00+15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Als mein Vater ein**

Busch wurde und ich meinen Namen verlor für Kinder (Theater, kleines Haus)

15.30 **Alla Turca** mit dem Pindakaas Saxophon Quartett für Kinder (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Die Schneekönigin** nach Hans Christian Andersen (Stadttheater)

11.00+16.00 **Hänsel und Gretel** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

15.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theater für Kinder (Theaterhaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-18.00 **Upcycling Mode made in Münster** Im Rahmen der Reihe „Fairkauf“ (HBZ, Echelmeyerstr. 1-2)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Coesfelder Kreuz)

12.30+14.00 **Dülmener Wildpferde** (Westf. Pferd-museum)

13.00 **Diner Boulette** (Bohème Boulette)

14.00 **Die**

Zeit des Nationalsozialismus Rundgang mit StattReisen (Rathausinnenhof)

15.30 **Operettencafé** (Theater, Oberes Foyer)

19.00 **The Beats of Celtic Ireland** Irish Dance Show (Stadthalle Hilstrup)

■ **BIELEFELD:**
11.00-18.00 **Messe „Spielewelt in Bielefeld“** (Ravensberger Spinnerei)

■ **HERFORD:**
13.00-18.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündler Str. 2)

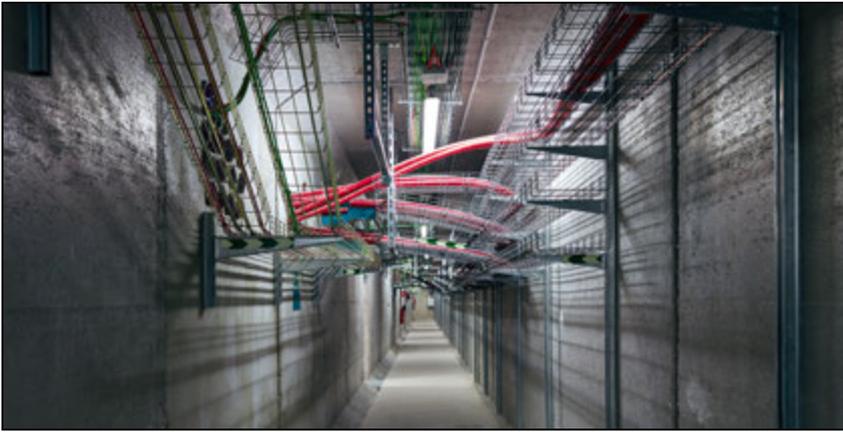
FORUM e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 29.10.	AIDS HILFE-PARTY
So, 30.10.	MESSER / TELLAVISION <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small>
Mo, 31.10.	Boris (Ostgut Ton/Berghain) - LIVE Brada (Paradise Plantation) - LIVE <small>präs. von ELECTRONIC HALLOWEEN</small>
Mi, 02.11.	ELECTRIC SMALLROOM
Fr, 04.11.	MOOP MAMA <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small> anschl. SLJIVOVICA-PARTY
Sa, 05.11.	SWEET SOUL MUSIC CLUB
Do, 10.11.	COOGANS BLUFF TATRAN / BROTHER GRIMM <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small>
Fr, 11.11.	MASSENDEFECT / STEEN <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small>
Sa, 12.11.	CINTHIE - LIVE (Beste Modus/Unison Wax) INTERSTATE - LIVE (Waxefacts/Blagnumbers) <small>präs. von HIMMEL UND ERDE</small>
Sa, 19.11.	R-PARTY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

AUSSTELLUNGEN



„Internet Machine“, Timo Arnall 2015. Triptychon über die verborgene Infrastruktur des Internets.

Zur Zeit veranstaltet der **Hardware MedienKunstVerein im Dortmunder U** eine Ausstellung über **Die Welt ohne uns**. An 15 Stationen spielen 17 internationale Medienkünstler ebenso faszinierende wie verstörende Szenarien aus einem möglichen „Post-Anthropozän“ durch. Die Beiträge reichen von einer audio-visuellen Tour durch einen der größten Datacenter der Welt, über sog. Bitcoin Minen, Found Footage-Videos über die Wahrnehmung von Robotern, Kamera-Flügen über die Vereinigten Arabischen Emirate auf dem Rücken eines Falken bis hin zu einer 3D-animierten Katze, die über eine zukünftige Stadt regiert. Wem die Zeit für einen ausführlichen Rundgang durch die Ausstellung nicht reicht, kann mit seinem Ticket übrigens jederzeit wiederkommen. „Die Welt ohne uns – Erzählungen über das Zeitalter der nicht-menschlichen Akteure“, 22.10.2016 bis 5.3.2017, 3. Ebene im Dortmunder U, Leonie Reygers-Terrasse.

Münster

COMBO Wandarbeiten von Boris Doempke 20.9.-11.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

JAHRESAUSSTELLUNG 2016 3.-6.11. **Atelieregemeinschaft Schulstraße** Schulstr. 43

NICHTS WIRD GEWESEN SEIN Eine sich transformierende Ausstellung von Stephan US u.a. Künstlern 12.11.-11.12. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

T.T. TATOY Eine mechano-akustische Installation von Julian Terbuyken & Coco Turtreanu 7.10.-6.11. **Cuba Cultur** Foyer, Achtermannstr. 12

WESTFÄLISCHE REIHE Gertrud Neuhaus 7.10.-26.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

HOW TO DRAW A HORSE Mathias Beckmann und Roman Podewas 28.10.-20.11. **F.A.K.** Fresenstr. 9

DER GOLDENE KÄFIG Prächtiges Federweh des flämischen Bilderbuchkünstlers Carl Cneut 8.10.16-8.1.17 **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

BLICKPUNKTE Ausstellung des Arbeitskreises Angewandte Kunst Münster 12.-13.11. **HBZ** Foyer D, Echelmeyerstr. 1-2

DREI.KUNST 2016 Neues Forum für junge Kunst – Installationen von Bianca Luig und Franziska Klötzer 27.10.-22.12. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

ABOUT PAINTING Cornelius Völker 4.11.16-19.02.17 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

LOU LOU UND DIE VERSCHWINDENDE ZEIT 8.9.-19.11. **Kunsthäuser Kannen** Alexianerweg 9

DIE HAND ZUM SINGEN BRINGEN Henri Matisse / **KLINGENDE BILDER** Picasso und die Musik 28.10.16-29.1.17 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur 30.9.16-30.10.17 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

SELBSTGESPRÄCHE NÄHERN SICH WIE SCHEUE REHE Yves Netzhammer, bis 23.4.17 **MONETISSIMO!** Von Münzen und Medaillen 6.10.16-19.2.17

RADAR: „BLAST VALIANT“ Neue Arbeiten von Israel Aten 7.10.-20.11. **HENRY MOORE. IMPULS FÜR EUROPA** 11.11.16-19.3.17 **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz

TOURISTEN IM REGEN Zeitung und Illustrationen eines Exkursionsprojekts Münsteraner Designstudis 29.9.16-10.3.17 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

IN BETWEEN: „FENSTERPUTZER“ Videoprojektion von Nikola Hamacher 16.10.-13.11. **no cube** Achtermannstr. 26

BACK TO ROJAVA! Bilder des kurdischen Aufbruchs in Syrien, ab 8.10. **Radstation** Berliner Platz

RALF SCHINDLER Farben, Formen und Strukturen 29.9.-13.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERSALON 6.11.-18.12. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

ROTES SOFA Ausstellung über studentisches Wohnen, ab 29.9. **Stadthaus I** Foyer, Kleemensstr. 10

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **ORIENTREISE 1916** Der Maler Fritz Grottemeyer 24.6.-6.11. **DOKUMENTARFOTOGRAFIE** Wanderaus-

stellung der Wüstenrot Stiftung 2.9.-20.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

FEST IM WIND Bilder von Kirsten Mühlbach 11.9.-4.11. **Theater Münster** Oberes Foyer, Neubrückerstr. 63

KONSUMWANDEL – WIR KÖNNEN AUCH ANDERS 27.10.-18.11. **VHS** Forum 1, Aegidii-markt

VOM FUNDSTÜCK ZUM KUNSTSTÜCK Kunstobjekte von Schüler/innen der Waldschule, ab 5.10. **Waldschule Kinderhaus** Große Wiese 14

GWK-FÖRDERPREIS KUNST 2016: JULIA GRÜNER 8.10.-20.11. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

Ahlen

EMIL SCHUMACHER Ausgewählte Werke 17.9.-31.12. **Fritz Winter Haus** Südberg 72

Bielefeld

EIN ORT – EIN BILD Fotografien von Robert B. Fishman 17.9.-5.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

KUNST & VIELFALT 12./13.11. **Ateliers** Heinrichstr. 43A

DER K-K-K LÄDT EIN! Kunst-Kultur im Kiju 5.11., 10-20h **AWO Kiju-Brake** Glückstädter Str. 25

DAS ERSTE SCHULJAHR Von Schultüten zum „Ernst des Lebens“ 30.10.-18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

KUNST IM BEGINNHOF Mechthild Fleischer & Marlies Jung Malerei & Collagen 8.10.16-4.2.17 **Bielefelder Beginnhöfe** Karl Oldewurtel Str. 31

SHILPA GUPTA / ADRIANO AMARAL 12.11.16-22.1.17

Bielefelder Kunstverein Museum Waldhof, Welle 61

WENN NICHT JETZT, WANN DANN? Markus Feldhaus 27.10.-24.11. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

THE DAILY MOOD OF KATHRIN RANK Werke von Eiko Borcharding 18.9.-6.11. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

FRANZ WILLEKE Metallkunst 5.10.-20.11. **HEILIGE UND HIGH-TECH** Wie der Mensch seinen Körper schützt 28.10.16-29.1.17 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE VOGELAUSSTELLUNG 29.10.-6.11. **Hof Windel** Bl-Senne, Wilhelmshorfer Str. 6

DAS HAT SICH DOCH GELOHNT Anna McCarthy 13.10.-20.11. **Iab Artists Unlimited** Germanenstr. 22

KÖRPERKULTUR IM KRANKENHAUS Themenjahr 2016 der OWL-Museuminitiative, bis 18.12. **Krankenhausmuseum** Teutoburger Str. 50

ZWEIERLEI VOM LANGER Fotografien von Martin Langer 28.10.16-20.1.17 **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

FREIHEIT Gemeinschaftsausstellung 1.6.-1.12. **Kunst- und Kulturhaus KuKu** Kreuzstr. 32

CREATION IN FORM & COLOR: HANS HOFMANN 5.11.16-19.3.17 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EVOLUTION UNTERWEGS 3.7.16-26.2.17 **namu** Kreuzstr. 20

UM BILDES WILLEN! Andrea Ridder 11.11.-6.12. **Produzenten Galerie** Rohrteichstr. 36

BETRIFFT: AKTION 3 DEUTSCHE WERTEN JÜDISCHE NACHBARN 6.10.16-14.1.17 **Stadtarchiv und landesgeschichtl. Bibliothek** Neumarkt

DEINE ANNE – EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE Über das Tagebuch der Anne Frank 3.-30.11. **VHS/Ravensberger Spinnerei** Ravensberger Park 1

WINTAN Objekte von Constanze Vogt 11.9.-25.11. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

SALA LIEBER Zwischen Baracke und Rokoko 4.9.-6.11. **Kolvenburg**

Borghorst

EMIL ALBERT HARTWIG Holzschnitte eines Meisterschülers von Paul Klee 25.9.16-15.1.17 **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION JUNGSTEINZEIT Archäologische Landesausstellung bis 26.2.17 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dortmund

DIE WELT OHNE UNS Erzählungen über das Zeitalter der nicht-menschlichen Akteure 22.10.16-5.3.17 **Dortmunder U**, Leonie Reygers Terrasse

Essen

RICHARD DEACON Drawings & Prints 1968-2016 26.8.-13.11. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

„WE'RE ONLY IN IT FOR THE MONEY“ Hinter den Kulissen der Musikwirtschaft 28.10.-12.2.17 **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HILFERUFE AUS RIESA Die Geschichte der Riesaer Petition zur vollen Erlangung der Menschenrechte von 1976 3.10.-4.12. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hannover

CARICATURES Spott und Humor in Frankreich von 1700 bis heute 9.7.-6.11. **GRESER & LENZ: WITZE FÜR DEUTSCHLAND** 4.11.16-26.3.17 **ROLF KAUkas FIX UND FOXI** 12.11.16-26.3.17 **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

BENEATH THE SURFACE Heiner Meyer (Bl) 3.9.-6.11. **Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

OWL 4 – GEGENSPIELER 4.9.-6.11. **DER FREMDE RAUM** Angriffe, Verwandlungen, Explosionen 29.10.16-5.2.17 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

ART VISCHERING Grafik & Malerei 23.10.16-8.1.2017 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

„ICH BIN NICHTS ALS EIN ERGEBNIS DER ZEIT“ Das Rätsel B. Traven / Gartenhaus: **DYNAMISCHE TEXTUREN** Lesbare Bilder von Peter Reski 30.10.16-22.1.17 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HYBRIS Fotoarbeiten zu Krieg und Militarismus von Harald Reusmann 18.8.-15.11. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

Paderborn

KONSUMKOMPASS Das alltägliche Leben nachhaltig gestalten 28.8.-6.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

IN UND AUF PAPIER Pulp-Painting und Siebdruck von Matthais Weischer 16.9.-13.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. Mit Heilwirkung! (Auto Kultur Werkstatt, Teichstr.32)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ **BIELEFELD**
20.00 - 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite - Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Sonstiges

■ **BIELEFELD**
17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts &

Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ **BIELEFELD:**
23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10) Jeden 4. (letzten) Freitag

JEDEN 4. FREITAG

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ **HERFORD**
22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggli, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrikanischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER
TERMINE @ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alartheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5218528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c/ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-into.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder.subkultur.blogspot.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtteiler Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-5607888

Stellwerk
Naggetstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstrift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Webererei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-webererei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlenergern.de

LIPPE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturimg.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBRÖCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtebruk.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Sony cassetendeck aus sony compact component system oder jemanden, der meins reparieren kann. Mail spiekerkoetter1@web.de

FÜR LAU

Suche benutzte/unbenutzte Keilrahmen/Leinwände in jeder Größe. Farben: Acryl/Öl was auch immer. Pinsel, Paletten und andere Utensilien. Falls Ihr was loswerden möchte, bitte melden. Und weitersagen. Danke. LarsHollstein@gmx.de (...und falls Ihr noch alte Dias (am liebsten S/W) im Keller/Dachboden/ZauberSchrank etc. finden solltet, für die Ihr so überhaupt keine Verwendung mehr habt, ich gucke mir alles an und wenn´s mir nicht gefällt entsorge ich sie fachgerecht oder gebe sie zurück oder aber sie werden in ein Projekt involviert ... mit Eurer Genehmigung natürlich...freue mich auf verbo(r)gene Schätze!!)

FLOHMARKT: BIETE

Erfahrene Schränker gesucht: Biete einen schönen und geräumigen Massivholz Kleiderschrank von RS-Möbel in geölter Buche. Er ist 2 m hoch, 1,68 m breit und 0,56 m tief. Die mittlere von den drei Türen bietet von außen reichlich Fläche zur Selbstreflexion. Unter den Türen befinden sich drei Schubladen. Die VB liegt bei 200 Euronen. Könnte mir auch einen Tausch mit einer schönen Kommode oder einem Vertiko vorstellen. Infos unter 015757329220.

Lederjacke, Hein Gericke, urspr. dunkelbraun, jetzt Retrooptik, Gr. XL für 60,- lan-

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

ger, schwarzer Winterwollmantel mit Überjacke, Abschlußarbeit Modedesign, Gr. 42 für 70,- schwarze Regenjacke mit Innenfleecejacke (herausnehmbar), The North Face, Gr. 44 für 40,- schickes, raffiniert geschnittenes dunkelgraues Kostüm (Kleid/Jacke), Gr. 42 für 40,- diverse sweetshirts und Hosen, Gr. 42 zw. 5-10,- Bücher: sowohl Romane, als auch Krimis für 2-3,- Bei Fragen: 0163- 3406692

Mehrere edc Jeans Größe 29/30 teilweise neu zu verkaufen. 015170042836

80 Bücher für 0,50 € pro Stück, viele gebunden (Mankell, Nesser, usw., nur als Paket) Badmintonschläger und Zubehör für zus. 25€, Großen Spiegel (130 x 45 cm) mit Holzrahmen für 25€; Sofa im Ethno-Look, ausziehbar (Fläche 160x195), sehr guter Zustand für 45€ (neu: 500,-), 0521-9774256 ab 18.00 Uhr

Christian Bischoff - Du warst im Juni bei die Kunst Dein Ding zu machen und möchtest doch Die Uni machen?! - Umständehalber muss ich die Tickets abgeben, also könntest Du teilnehmen für 2.800Euro. Fragen gerne an shopperhl@posteo.de oder 05422-6050882

Biete mein altes rennrad (30 jahre alt) zum verkauf an - guter zustand - wenig gefahren - schaltung befindet sich am unteren rahmen. Marke: peugeot Farbe: violett Preisvorstellung: 200 € RHK46@gmx.de

Neues Smartphone ungebraucht zu verkaufen. 5,0 Android Quad Core Dual Simon Kamera 8GB GPS. Ohne Vertrag. 45€ 015170042836

SUCHE WOHNRAUM

Ich, weiblich, 27 Jahre, Nichtraucherin suche kleine, ruhige Wohnung bis 40qm und ca. 270€ KM. Westliche Innenstadt, Theesen, Jöllenberg mit guter ÖPNV-Anbindung. Ab 1.1.17 oder später. Ich freue mich über Rückmeldungen katabege@yahoo.de

2-3 Zimmer Wohnung bis 600,- kalt, mit Garten oder Terrasse in Bielefeld gesucht. TPem63@gmx.de

3-Zimmer-Whg. gesucht! Mutter (46) und Sohn (25) suchen dringend nach einer Wohnung bis max. 470 € kalt. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung! 0173/7947342

TAUSCHE sonnige 4 ZK (105 qm), 2 Bäder, 2 Balkone, großer Garten in Hanglage am Stadtrand (Dornberg) gegen 2-3 ZKB Erdgeschoss oder Hochparterre mit Garten zentral 0152-3183 0203

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

2 Zimmer (18 und 11 qm) + eigenes Bad in 2er WG (40+) in Gadderbaum ab 1. 11. frei - für NR. Warmmiete + NK 400 Euro.subbacultcha@gmx.de

ZWISCHENMIETE

Zwei Zimmer (21qm mit Erker, 19qm) für 1 bis 2 NRinnen in netter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau-Berufstätigen-WG (w44) vom 1.11. bis 28.2. 2017 zur Zwischenmiete frei. Begrünten SüdBalkon, Spülma, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibts auch. WM: 330 Euro (VHB), ggf. Wohnungsübernahme im Anschluss möglich T:0175/5149778.

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Wir (Gitarre/Bass) suchen einen Drummer für unser Metalprojekt. Du solltest Erfahrung, Motivation und Spielfreude mitbringen. Mit Doublebass und Metronom solltest du vertraut sein. Es gibt genügend Songmaterial um ein Liveprogramm auf die Beine zu stellen. Proberaummöglichkeiten sind selbstverständlich arrangierbar. Wenn dich das anspricht kannst du dich gerne melden! metalheart75@web.de

Drummer gesucht! Gut eingespielte HardRock & Metalcoverband sucht neuen Schlagzeuger. Proberaum in Bielefeld, Auftritte und zwei Stunden Programm sind vorhanden. Kontakt und mehr Infos gerne per Mail über TheMetalCopycats@gmx.net

Wir (Drums, Bass/Voc) suchen Keyboarder/in für Power-Trio (Blues/Rock/Hard-Rock), Kontakt: tuenkone@gmail.com

Wir suchen Dich als Schlagzeuger, Gitarrist, Bläser oder gerne auch mit Akkordion (sic!), Geige usw... Wir wollen Punkrock mit SKA und Folk Elementen in der Professionellen (sic!) Liga spielen. Die Band besteht aus Bass und weiblichem Gesang im Alter von Mitte 30 mit Studio, Band und Bühnen Erfahrung (sic!). Wir haben 11 eigene Stücke. Dieses (sic!) möchten wir gerne mit Dir weiter entwickeln und spielen. Natürlich möchten wir auch neue Stücke mit Dir erarbeiten (wow, ein Satz ohne Fehler! d.S.). Auch wollen wir mit dir Auftreten, Aufnehmen und regelmäßig Proben (3x sic). Geprüft wird in einem kultigem (sic!) Gemeinschafts Proberaum (sicin Löhne. Wenn du



Blue Harvest
Electric Tattooing

Friedrichstr. 49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-Sa mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115



Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

Erfahrungen im Bandspiel (*hast*), dein Instrument zu bedienen weißt (*Komma*) und an einem dauerhaften Zusammenspiel Interesse hast, dann melde Dich bei uns! Band_sucht@aol.de (2 Leute = 11 Fehler; seid ihr sicher, dass ihr noch mehr werden wollt? d.S.)

Wir suchen ab 2017 jemanden für den Bass... Musikalisch bewegen wir uns im Bereich Folk, Irish-/Scottish- Folk, Country, Singer/Songwriter, Kneipenmusik, Oldies. Geprüft wird einmal wöchentlich in Steinhagen. Geplant sind ca. 5-7 Auftritte pro Jahr. Mehr Infos über uns gibt es auf unserer Homepage www.jollybuccs.de Interessierte melden sich bitte per Mail: info@jollybuccs.de

Proberaum gesucht (20-40qm) zur alleinigen Nutzung in Bielefeld 0160-2533859 oder bewoo123@web.de

Akustikgitarre von Tanglewood inklusive Tonabnehmer zu verkaufen! Es handelt sich um das Modell Evolution TSF-CEN. Der Neukaufpreis lag 2010 bei über 400 EUR. Die Gitarre ist in sehr gutem Zustand. VB: 259 EUR. Bei Interesse bitte melden unter katharina.steinmeier@gmx.de

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit - gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Schlagzeuger für Metal Band gesucht. Bestehende Metal Band (*im Unterschied zu nicht-betehden? d.S.*) mit eigenen Songs sucht Ablösung für unseren aktuellen Drummer. Unser Stil geht Richtung klassischer Heavy Metal. Proberaum mit Schlagzeug in Bielefeld vorhanden. Interesse? Einfach Anruf/Nachricht an 015170110112

Wir, das sind Cello, Bass und Gitarre, suchen für unser Musikprojekt eine weibliche Stimme. Wir versuchen mit akustischen Instrumenten auszukommen, soweit es geht. Auch ein Klavier wird hier mal dort zu hören sein. Wir sind keine Profis und erarbeiten uns zusammen die selbstgeschriebenen Stücke. Komm doch einfach mal zum Proben vorbei. Ein Raum ist vorhanden. Kontakt unter: musicmensch@gmx.de

ca va, Funk(rock)band aus Bielefeld sucht Bläser und eine/n BackgroundsängerIn. Proberaum und eigenes Programm vorhan-

den. Kontakt: Eddi 0160-1559667 ab 18.00 Uhr

Sänger mit Erfahrung für eine bestehende Top40 Partyband aus dem Kreis HF gesucht. 0175 8951672 oder marcobutt@online.de

Bassist für Metal Band gesucht! Für unsere Bielefelder Metal Band (Sänger, 2x Gitarre, Drummer) suchen wir noch Verstärkung am Bass. Wir spielen melodischen Heavy-Metal angelehnt an den Stil der 80er (KEIN Death, Core etc) und schreiben unsere Songs selbst. Großer Proberaum in Bielefeld ist vorhanden. Lust? Einfach melden: awesome86@web.de

Keyboarder gesucht! Hardrock Band sucht einen Keyboarder (Alter bis max. 30). Songs wie Born to be Wild, bzw. Bands wie Deep Purple sollten dir bekannt sein. Proberaum ist momentan in Herford, Korg Keyboard mit Equipment ist vorhanden. 0160-2533859 oder bewoo123@web.de

Proberaumtermin in Bielefeld/Brake frei! Es handelt sich um den Mittwochstermin in einem Sharing-Proberaum. Großer, gepflegter Raum mit gutem Sound. Leistungsfähige Gesangsanlage vorhanden. Mehr Infos: Jan Krumrey, 0176/76001917

MIX

Hallo ihr! :-) Ich habe seit einiger Zeit Dreads u suche jemand Nettes der Lust hätte, mir beim nachhäkeln zu helfen u dabei einfach viel Spaß zu haben! Mails an: desiree.preneux@web.de

www.route66tattoo.de

Junge Künstler/innen Gesucht. Für Gruppenausstellungen im Raum Bielefeld. Hast du daß Einzelkämpferdasein als Künstler satt (*vor allem bei der Rechtschreibung: d.S.*) und lust auf neue Bereichernde soziale Kontakte um gemeinsame Ausstellungen zu planen. Dann melde dich unter v.mersch@gmx.de

Freie Tantragruppe -selbstorganisiert - in Gründung sucht Menschen, die auf dem Weg sind oder den Wunsch haben ihn zu gehen. Was verstehst Du unter Tantra? free-tantra@gmx.net

JOBS

Für eine junge Frau mit einer Schwerstbehinderung suchen wir AssistentInnen für ca. 40 Std. im Monat. Wir wünschen uns AssistentInnen, die folgende Fähigkeiten haben: Freude am Kontakt, Zuverlässigkeit, wertschätzende Umgangsformen, pflegerische Erfahrung, Belastbarkeit und Führerschein der Klasse B (.). Ansprechpartnerin und nähere Infos bei : Angela Laußer, Alt und Jung Nord-Ost e.v., angela.lausser@altundjung-nordost.org, mobil: 0170-5955969

Nachhilfekraft Mathematik, ggf. auch andere Fächer, für Einzelunterricht zu Hause in BI oder GT oder LIP gesucht. Freie Zeiteinteilung, Lehrbuch kann gestellt werden, gute Arbeitsatmosphäre, Bewerbung telefonisch oder per Email: [ABACUS\(0521\)104191](mailto:ABACUS(0521)104191@abacus-nachhilfe.de), w.kempff@abacus-nachhilfe.de

Der Gadderbaumer Turnverein sucht verschiedene Übungsleiter in den Bereichen Gymnastik (von "Trendfitness" bis Senioren), Prellball (Neustart Jugendarbeit), Kleinkindgruppen (Eltern-Kind- und Vorschulgruppen) und Turnen (Geräteturnen, Parcour). Die Gruppen sollen zum Teil neu aufgebaut werden und können daher auch mitgestaltet werden. Unsere Hallen sind alle gut auch per ÖPNV erreichbar. Interessenten melden sich bitte beim Geschäftsführer Sport, Marco Knapp, 01 70 9 67 96 41 (in der Woche ab 17:30 Uhr), gtbsport@web.de

Suche Frau, die gut tippen kann, um ein Manuskript zu übertragen. Bezahlung VHB. Tel. 0176 86945354

Biete Praktikumsplatz (Vorpraktikum Soziale Arbeit) im rechtlichen Betreuungsbüro in Halle/Westfalen. PKW und Führerschein sind Voraussetzung, da Hausbesuche zu den Aufgaben rechtlicher BetreuerInnen gehören. Aufwendungen werden erstattet. Für weitere Informationen 0175-7525298

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es

PUBLIC RELATIONS



VitaSol -Adventskalender 2016

24 Törchen für den guten Zweck

Die bereits dritte Auflage des VitaSol-Adventskalenders für den guten Zweck enthält wieder 24 attraktive Gutscheine mit Angeboten, Rabatten und kleinen Geschenken. Mit dabei sind sowohl bekannte Törchenpartner aus den Vorjahren als auch spannende neue Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe. Der Kalender ist ab 03. November 2016 für 5 Euro in der VitaSol Therme, in den Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung sowie diversen Verkaufsstellen in der Region erhältlich.

Mit dem Spendenerlös der vergangenen beiden Jahre konnte das Kinder- und Jugendhospiz Bethel in Sielefeld bereits einige Projekte realisieren: Es wurden zwei Aquarien im Aufenthalts- und Speiseraum gebaut und Ausflüge für die betroffenen Eltern mit den Geschwisterkindern organisiert. Auch in 2016 soll mit dem Verkauf des Adventskalenders wieder eine hohe Spendensumme zusammenkommen, um den Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie ihren Familien etwas Gutes zu tun.

Alle Verkaufsstellen unter www.vitasol.de/adventskalender Verfolgen Sie das Projekt außerdem unter www.facebook.com/vitasol

bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Yoga: dienstags um 17.30 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche (Waldorfschule). Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags 19.30 in Spenge, dienstags 19.30 im Haus Werther, mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche (Waldorfschule), donnerstags um 9.30 in Bi, Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

Die Tischtennisabteilung des Gadderbauer Turnverein sucht noch Verstärkung für seine Mannschaften. Unsere Damen möchten zeitnah neu starten und unsere Herren möchten in der Tabelle den Weg nach oben antreten. Für alle Nicht-Mannschaftsspieler bietet unsere (Senioren-)Hobbygruppe eine gute Alternative. Interessenten können sich beim Abteilungsleiter Marco Knapp, 01 70 9 67 96 41 (in der Woche ab 17:30 Uhr), tischtennis@gtbsport.de melden.

LONELY HEARTS

Hast du auch den Wunsch, dich geborgen, geliebt und verbunden zu fühlen und Nestwärme zu spüren? Wenn dir darüber hinaus Zärtlichkeit, Humor, Begeisterungsfreude und Musikalität wichtig sind, dann meld dich bei mir. Ich bin ein schwuler Mann, 53, 184, 74 kg und freue mich auf dich. Meine E-Mail: DasistMusik@gmx.de

Ehrlich, treu, offen, liebevoll und bodenständig!!! Ich 32 mit zweijährigem Sohn wünsche mir einen treuen Mann (gern auch mit eigenen Kinder(n)) an meiner Seite der Lust auf Familie und sonstige Abenteuer des Lebens hat. Ich bin ziemlich tagelichttauglich, schlank und sportlich. Wir (mein Sohn und ich) sind gerne und sehr viel draußen, kuscheln uns aber auch gern mal aufs Sofa und gucken fern oder Bücher. Wenn du dich angesprochen fühlst, freue ich mich über Mails((-: mdh_marloenchen@gmx.de

Ich (m39, 184, 84, NR) suche dich (w29-40, NR), zum Kennenlernen, gemeinsame Unternehmungen, und sehr gerne für mehr! Meine Freunde schätzen meine Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit, und dass man sich mit mir offen, ehrlich und vertrauensvoll unterhalten kann. Ich bin gerne aktiv / unterwegs, hin und wieder auch mal sportlich, schätze aber auch entspannte Phasen. Wenn Du dich mit deinen Wün-

schen und Eigenschaften darin wiederfindest, freue ich mich auf deine Nachricht :-)
- funnychris@gmx.net

Frau sucht Mann: bitte keine Lehrer und Depressive; dafür gerne rede- und schweige-fähig, un-doof, und mit eigenem Leben. Freue mich! derwinterkannkommen@web.de

attraktiver mann (mitte 30) sucht attraktive frau für gelegentliche treffen: streichel-einheiten, auftanken schlafen (nur sing-les) gringolo@gmx.net

Attraktiver, sportlicher, humorvoller M (1,84 | 55+) sucht ebensolche W für eine prickelnde Beziehung. Antwort bitte mit Bild an: ultimofan@gmx.de

Leben-lieben- lachen-weinen-sich gegenseitig so lassen können, mal miteinander, mal auf eigenen Wegen. Frau sucht Frau. m.inker@web.de

Für die kalte Jahreszeit (oder länger?) suche ich (M, 190 cm, Ende 50) eine liebe, warmherzige, schlanke Frau passenden Alters für gemeinsame Unternehmungen, zum kuscheln und Liebhaben :-)) Schreib an bunker2403@gmail.com

FREUNDSCHAFT

Ich (w) suche herzliche Mädels Ü30, die gern zum Abtanzen in Clubs gehen (AJZ, Forum...) mail-fuer-rush@web.de

Hallo, ich w 33 suche Mädels aus Bielefeld und Umgebung, die auch Lust haben neue Bekanntschaften kennenzulernen und freizeitmaessig was zu unternehmen. Freue mich über Nachrichten! barka9993@gmail.com

Neue Freizeitgruppe in Bielefeld „geht an den Start“: Bist Du zwischen 35 und 55 Jahre alt (ca.) und hast Lust, zwei Mal im Monat an einem Samstag oder Sonntag gemeinsam mit anderen etwas zu unternehmen wie z.B: Spaziergänge/Wanderungen, Essen gehen, Theater-/Kinobesuche,

über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf



Im Zeitalter der gefühlten Wahrheiten haben wir es ja nicht nur mit den Blödmännern und -frauen von AfD und Pegida zu tun.

Es gibt auf der linksliberalen Seite im Moment ja nichts, was so cool wäre, wie jenen Satz lässig unters Volk zu werfen: „Russland und Amerika – das ist für mich beides gleich“. Oder auch gerne genommen: „Trump oder Clinton – ich sehe da keinen Unterschied“.

Und obwohl solch ein Satz ja nicht mehr Erkenntnis verbreitet als etwa die Mitteilung „Ich glaube, morgen wird es Gummibärchen regnen“, klingt er irgendwie nach – intellektueller Durchdringung. Als ob die Person, die derlei von sich gibt, dieses Thema derart intensiv durchgearbeitet hätte, jedes Detail ausgeleuchtet, jede ökonomische Verwinklung, jede moralische und politische Komponente solange gegeneinander abgewogen hätte, dass am Ende nur das Urteil stehen kann: Sorry Leute, sie sind absolut identisch. Eine Weisheit, verkündet mit der faktischen Wucht einer Aussage wie „Die Menge der geraden und ungeraden Natürlichen Zahlen ist gleich“. Oder zumindest „Coke schmeckt besser als Fanta“.

Dabei ist so eine Aussage nichts weiter als Vorurteil mit Abitur. Ohne hier zu bewerten: Wer wirklich keine Unterschiede sieht zwischen zwei fundamental unterschiedlichen Systemen wie den USA und Russland, wer wirklich zwischen Trump und Clinton nicht unterscheiden kann, beweist bestenfalls eines: Dass er (oder sie) nach Kategorischen beurteilt, unter denen wesentliche Unterscheide verwischt werden. Wer mit dem Vorschlaghammer seinen Schreibtisch aufräumt, kommt natürlich immer zum gleichen Ergebnis.

Kein Unterschied – das klingt wie: Meine sittlichen Maßstäbe sind so unglaublich hoch – dahinter fällt die ganze Welt zurück; also keine Einzelheiten bitte.

Aber es heißt eigentlich: Für mich sehen alle Asiaten gleich aus. Oder: Alle Asylbewerber wollen nur unser Geld, unsere Jobs und Frauke Petry.

In der Präzision der Analyse sind rechts und ... naja: halb-links in diesem Punkt mal wieder eng beieinander.

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING
klimafreundlich
günstig fair
Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht
ab 1,49 € / Monat
ATOMKRAFT
WEIN DANKE ATOMKRAFT

LEBEN RETTEN



SOS
Boat People
www.sos-boat-people.de

Weihnachtsmarkt, Kanufahren, Bogenschiessen o.ä.? Dann melde Dich unter: Freizeit_in_Bielefeld@web.de.

Weibl.45 J. nr., sportl. humorvoll, aufgeschlossen, unkompliziert, gepflegt sucht gleiche Charakterzüge zwecks Aufbau einer Freundschaft. Raum HF/ BI wäre ideal H.: 0176-20719570

Lieber, interessanter Mann ohne Altlasten, NR, 53+., groß und sportlich - wo bist du? linda.berger@arcor.de

KLEINER FEIGLING

Sonntag, 16.10. "Herbstlicher Kunstgewerbemarkt" Bethelplatz. Kurz vor 18 Uhr. Du, weiblich, dunkle, schulterlange Haare, Pagenschnitt, ich beiges Cap... Wir haben uns länger und so schön angelächelt, so dass ich Dich unbedingt wiederssehen möchte! Du fährst dann an der Ecke Nazarethweg mit Deinem Damenrad (mit auffälligem Anhänger und zusätzlichem großen Kindersitz) den Königsweg herunter. Bitte schreib mir schnell: wobidu@gmx.net

www.route66tattoo.de

PC69 Party 22.10.: Du, der mit Abstand größte Mann auf der Tanzfläche, hattest mit mir - blond und für eine Frau auch nicht klein- häufigen und intensiven Blickkontakt. Ansprechen haben wir beide aber



nicht hinbekommen. Für eine zweite Chance: pc69@sags-per-mail.de

PC69-Party in der Hechelei. Du (brunette, lockig) sprichst mich (dunkelblond, Brille, mit einem Freund unterwegs) an, als ich reinkam. Leider habe ich dich nicht wiedergefunden. Falls du mich nochmal ansprechen würdest, bitte unter jephjones@web.de

22.10 pc 69 revival: Du (m), markante Hornbrille, 1,85m, zurückgestylte Haare, hast mich zu später Stunde erst auf der Tanzfläche angetanzt, und mich dann, als ich mir ein Wasser an der Theke holte, an den Schultern an die Seite geschoben, um Dich neben mich zu stellen... um mich anzusprechen? Ich war perplex und hab's versemelt. Mach's doch virtuell :) pc69@partybombe.de (gleich 3 Suchanzeigen... das war offenkundig eine Party der Verklemmten; d.S.)

VORTBILDUNG

Einführung in die Tanztherapie (Schnupperstag): Sa., 5.11., 10.00-15.00 in Bi.

Ernst Rein Str. 23. Anmeldung: 0521/481811 (Sobi). Informationen: Eva Dross 05225/5838

"You can say you to me!"
www.englischkurs-bielefeld.de

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West) für Anfänger und Fortgeschrittene www.klavierunterricht-in-Bielefeld.de

MUTIG

Zur Abschirmung vor geopathischen Störzonen (Erdstrahlen, Wasseradern) habe ich vier massive Kupferplatten in unterschiedlichen Größen zu verkaufen, Preis VHB, ccc393@web.de (wenn der Preis stimmt, legt er/sie vielleicht noch das Brett vorm Kopf mit dazu; d.S.)

REISEN

TOLLE SKIGRUPPENREISEN für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, van-sun-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Silvesterreisen

Jetzt Plätze sichern & online buchen!

Paris	
1,5 Tage-Reise	ab € 59,-
London	
2,5 Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
3,5 Tage-Reise	ab € 138,-
Prag	
3,5 Tage-Reise	ab € 129,-

Blind Booking, Barcelona, Rom und viele weitere Silvesterreisen online!

Infos, Buchung, Gratskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-277 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltung GmbH • Aachener Str. 7 • 50614 Köln

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Cottus; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis, Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der CityMags-Kombi Karin Meuser karin.meuser@citymags.de www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen
Beilagen: Tim's Leihwagen,
Uni Spezial

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
23.500 (ivw 2/2015)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 2.11.16
Anzeigenschluß: 4.11.16
Kleinanzeigenschluß: 8.11.16.
Heft 24/16 erscheint am
11.11.2016



fast fertig...

SCHILDA-BÜRGER

ODER »OH WIE SCHÖN IST PHOTOSHOP!«

Ohne Gerhard Seyfried wären die 70er in Deutschland nur halb so lustig gewesen. Seine völkerkundliche Studie *Wo soll das alles enden?* über das Spontileben vor allem in West-Berlin, ist heute noch als Standardwerk unübertroffen. Angefangen als Karikaturist für das älteste deutsche Stadtmagazin, das Münchner *Blatt*, war Seyfried Chronist der Szene, die sich vom Spontanen zum Profanen entwickelte, vom Kiff-In zum Grünenparteitag. Seyfried selbst wechselte auch ein bisschen die Seiten, schuf gemeinsam mit Freundin Franziska halbherzig anarchische Farbcomics, schrieb ein paar sehr schwergewichtige historische Romane, die gar nicht lustig waren. Und jetzt ist er wieder da, weniger mit Tusche als dem Grafiktablett und Photoshop. Sein Band *Schilder Guerilla* zeigt seine schönsten Arbeiten am Objekt, sei es Parkbank, Bräunungsstudio oder Panzer: Seyfried hat immer ein paar alternative Beschriftungsideen. Manche sind brillend komisch, manche herrlich albern oder bissig. Ein bisschen Sponti ist halt noch drin in Gerhard Seyfried. Gut für uns. (Westend Verlag, Frankfurt 2016, 192 S., 14,-)



Quo Vadis, Deutsche Post?
Die Flugsicherung verbietet die Paketzustellung durch Drohnen. Die Post untersucht daher Alternativen.



Saunazeit ist VitaSol-Zeit

★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

freitags & samstags
bis 24 Uhr geöffnet



Gutschein

für eine zusätzliche Stunde Entspannung

Wenn Sie diesen Abschnitt an einer der Kassen der VitaSol Therme vorzeigen, schenken wir Ihnen eine Zusatzstunde für Therme und Sauna.

Gültig bis 30.11.2016
Gilt nicht in Verbindung mit anderen ermäßigten Aktionen.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

VitaSolTherme
Bad Salzuflen



Ultimo 23/2016

VitaSol Therme GmbH • Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzuflen • Tel. 05222 / 80754-0 • www.vitasol.de